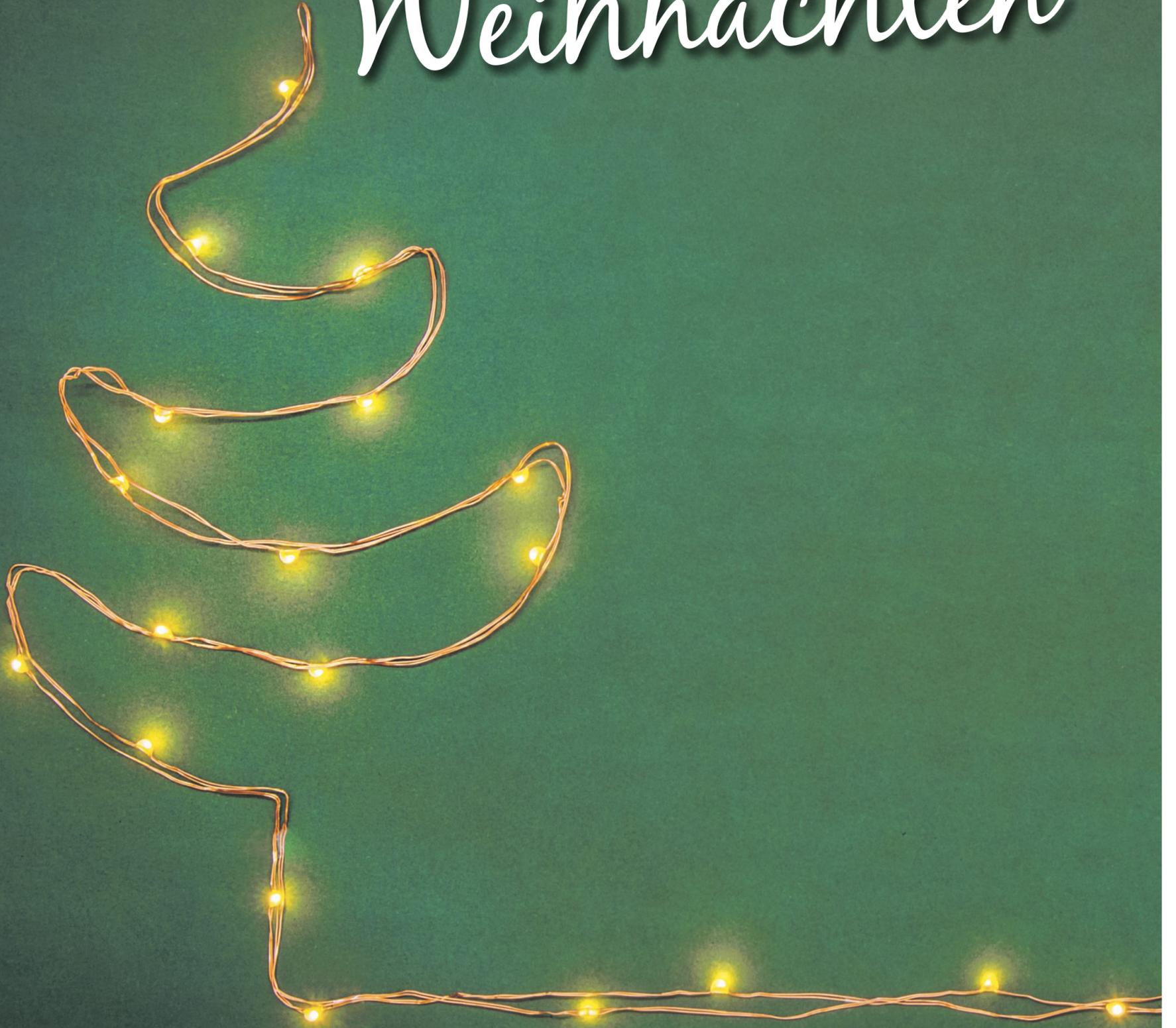


Frohe Weihnachten



Wir wünschen besinnliche Feiertage!

DIE HARKE
Medienhaus



Liebe Leserinnen und Leser der HARKE,

das Weihnachtsfest erhellt vielerorts trotz der uns umgebenden Krisen die dunkle Jahreszeit. Besonders in schwierigen Zeiten bieten die anstehenden Feiertage eine gute Gelegenheit, sich auf Wichtiges zu besinnen und das Jahr hoffnungsvoll ausklingen zu lassen. Auf den folgenden Seiten haben wir eine bunte Mischung schöner und informativer Berichte aus dem Landkreis von unserer Redaktion, Weihnachtsgrüße lokaler Firmen und kreative Einsendungen unserer Leserschaft für Sie zusammengestellt. Erneut möchten wir uns ganz herzlich für die zahlreichen Beiträge bedanken, die Jahr für Jahr unsere Weihnachtszeitung komplettieren und für große Freude in unserem Verlagshaus sorgen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und

ein friedliches und
frohes Weihnachtsfest!

Wie auch in den letzten Jahren verzichten wir dieses Jahr wieder auf Geschenke und Grußkarten an unsere Kunden und lassen stattdessen dem Kinderhospiz Löwenherz eine Spende zukommen.

Wir wünschen ein harmonisches Weihnachtsfest, ein paar ruhige Stunden „zwischen den Jahren“ und einen guten Start in ein glückliches, gesundes und erfolgreiches Jahr 2023!

MALER BETRIEB SIKO
JENS SIEKMEIER & ANDREAS KOSAK
Gewerberg 9 · 31608 Marklohe
Tel. (05021) 8986 11 · Fax 8986 12
www.malerbetrieb-siko.de



4 LEBKUCHEN UND PFEFFERNÜSSE

Die Geschichte des beliebtesten Weihnachtsgebäcks

7 EINSATZ AN DEN FEIERTAGEN

Auch die Feuerwehr hofft auf ruhige Weihnachten



ÖKOLOGISCHE WEIHNACHTSBÄUME	3	BACKEN ALS GENERATIONENPROJEKT	11	KULTUR-EVENTS ZUM JAHRESAUSKLANG	21
LEBKUCHEN UND PFEFFERNÜSSE	4	FOOD-BLOGGERIN NICOLE LEHR	12	UKRAINISCHE WEIHNACHTEN	22
BELIEBTE WEIHNACHTSHITS	5	FINGERFOOD FÜR DIE FESTTAFEL	14	WEIHNACHTEN IN DER „GÜLDEEN SONNE“	23
WEIHNACHTSSHOPPING IN NIENBURG	6	TIERISCHE LECKEREI	15	FERNSEHFRÖHLICHE FEIERTAGE	24
EINSATZ AN DEN FEIERTAGEN	7	SPIELETTIPPS FÜR DEN WINTER	16	EINSENDUNGEN	25
WEIHNACHTS-MALWETTBEWERB	8	EINSENDUNGEN	18	GESCHENKIDEEN VON FUNDUS	26
WEIHNACHTEN NICHT ALLEIN	10	KREISKANTOR ÜBER WEIHNACHTSLIEDER	19	ÜBERSICHT: GOTTESDIENSTE UND MEHR	27
EINSENDUNGEN	10			EINSENDUNGEN	28



11 BACKEN ALS GENERATIONENPROJEKT

Kekse ausstechen, backen, einpinseln und dekorieren

19 ZUCKERGUSS-KLASSIKER UND „LAST CHRISTMAS“

Kreiskantor Christian Scheel über Weihnachtslieder



14 FINGERFOOD FÜR DIE FESTTAFEL

Kein Stress zum Fest



IMPRESSUM:
Anzeigen-Sonderveröffentlichung vom Verlag DIE HARKE
VERLAG:
J. Hoffmann GmbH & Co. KG
An der Stadtgrenze 2
31582 Nienburg
Tel. (050 21) 9 66-0
VERLEGER:
Christian Rumpelstin
CHEFREDAKTION:
Holger Lachnit
LEITUNG WERBEMARKT:
Kai Hauser
REDAKTION:
J. Hoffmann GmbH & Co. KG
DRUCKEREI:
Oppermann Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

22 UKRAINISCHE WEIHNACHTEN

Vier Ukrainerinnen erzählen, wie in ihrer Heimat gefeiert wird



26 GESCHENKIDEEN VON FUNDUS

Geschenke für jeden Geldbeutel – von erschwinglich bis exklusiv

Wir wünschen ein frohes
Weihnachtsfest und bedanken uns
für das entgegengebrachte Vertrauen



ZAHNARZTPRAXIS SVEN KOEGEL

Ästhetische Zahnheilkunde

Nordertorstriftweg 9
31582 Nienburg/Weser
Telefon 0 50 21 / 32 91

www.zahn-koegel.com – info@zahn-koegel.com

Uwe Becherer
Zimmerei und Holzbau
Rig Moving · Kranmontagen
Unsere verehrten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten
fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.
An der Schleifmühle 4 Tel. (05021) 91 7580 Fax (05021) 91 7581
D-31608 Marklohe Mobil: (01 72) 5 15 06 08
E-Mail: uwe@holzbau-becherer.eu

Geschenke,
an denen man lange Freude hat.

Brillen · Schmuck · Uhren

Sienel Juwelier
Gegründet 1895

31582 Nienburg/Weser · Lange Str. 99 · Tel. (05021) 2137 · Juwelier-Nienburg@t-online.de



Carsten-Dirk Engelke setzt auf ökologische Landwirtschaft – und seine Weihnachtsbäume sind dementsprechend ebenfalls zertifiziert.

Weihnachtsbaum-Anbau als Lebens- und Rückzugsort

Carsten-Dirk Engelke aus Hoyerhagen bewirtschaftet seine Schonungen ökologisch

Carsten-Dirk Engelke verkauft seine Weihnachtsbäume mit gutem Gewissen. Der Bio-Landwirt aus Hoyerhagen baut sie nach den Regeln des Naturland-Zertifikats an – und gehört damit zu den wenigen Produzenten in Niedersachsen und gleichfalls bundesweit, die ihre ökologisch ausgerichtete Arbeitsweise von unabhängiger Seite kontrollieren lassen.

Der Hof in Hoyerhagen, der am Vogelsang in einem Waldstück an der Landesstraße 330 liegt, ist nach eigener Darstellung seit seiner Gründung zu Anfang des 16. Jahrhunderts in Familienbesitz. Der Weihnachtsverkauf wurde in den 1960er-Jahren gestartet.

Als Carsten-Dirk Engelke den Hof mit seiner rund einhundert Hektar großen Ackerfläche im Jahr 2000 auf den ökologischen Anbau umstellte und sich dem Naturland-Verband anschloss, stieß er durchaus auf Skepsis. Schließlich galt bis dahin die Maxime, möglichst viel aus dem Boden der Produktionsflächen herauszuholen. „Für meinen Vater war mein Entschluss ein Rückschritt in alte Zeiten“, sagt der Bio-Landwirt, der vom Anbau von Kartoffeln lebt.

Der Verkauf von Weihnachtsbäumen und Tannengrün, der vor über 20 Jahren ebenfalls unter die ökologischen Richtlinien gestellt wurde, ist ein Zusatzgeschäft in der Adventszeit. Angesichts der investierten Arbeit und des möglichen Gewinns ist er wenig lukrativ, berichtet Carsten-Dirk Engelke, der aber aufgrund der Tradition weiterhin gern daran festhält. Ohnehin schaut der 58-Jährige nicht fokussiert auf den Absatz, sondern legt allgemein großen Wert

auf die Schaffung und Pflege naturnaher Flächen wie Streuobstwiesen, Hecken und naturnaher Forst- und Grünlandflächen – und dazu zählten die Schonungen auch. „Als Jugendlicher habe ich angefangen, mich mit der ökologischen Arbeitsweise zu beschäftigen.“ Das Buch „Gärtnern, ackern ohne Gift“ (1971) habe ihm viele Impulse gegeben.

Seine Schonungen für Öko-Weihnachtsbäume erstrecken sich lediglich auf einen Hektar Fläche; andere Produktionsbetriebe haben zum Vergleich nicht selten um die 30 ha. Das grundsätzliche Einzugsgebiet, aus dem die Käufer und Käuferinnen kommen, umfasse gut zehn Kilometer um Hoyerhagen. Während die meisten mittlerweile eine treue Stammkundschaft bildeten, kämen wegen der Zertifizierung vor allem junge Menschen neu hinzu, die Wert auf Öko legten. Zwischen 200 und 250 Exemplare würden pro Winter verkauft werden. Bei ihm gibt es momentan rund 5000 Bäume, die in den vergangenen zehn Jahren gepflanzt

wurden. Davon schaffen es nach Angaben von Carsten-Dirk Engelke über die Wachstumszeit von sechs bis zehn Jahren betrachtet die Hälfte in den Verkauf. „Es ist unmöglich, alle durchzubekommen.“ Gerade in den vergangenen heißen Sommern seien etliche vertrocknet.

Im Vergleich zum konventionellen Anbau, der häufig ausschließlich auf die Nordmantanne setzt, wird am Vogelsang in Hoyerhagen auf eine Mischkultur geachtet, sodass es ebenfalls Douglasie, einfache Fichten, Blaufichte und Omorika-Fichte gibt. Auf chemischen Pflanzenschutz werde verzichtet, bei der Schädlingsbekämpfung verlässt man sich auf Nützlinge wie Florfliege, Marienkäfer oder Singvögel.

„Ich verkaufe zu 60 Prozent die Nordmantanne“, sagt Carsten-Dirk Engelke. Arbeitsintensiv wird es für ihn vor allem deshalb, da er gegen das Unkraut von Hand vorgeht und keine Her-

bizide einsetzt. Der Bio-Landwirt muss damit nach seinen Worten in den ersten fünf Jahren nach der Anpflanzung mit 200 Arbeitsstunden doppelt so viel Zeit in einen Hektar gegenüber seinen Mitbewerbern aufbringen. Er kauft seine Bäume mit circa drei Jahren aus einem Biopflanzgut und bringt sie anschließend meistens im Herbst in den Boden, um die Winterfeuchte zu nutzen.

Carsten-Dirk Engelke freut sich über seine vielfältigen und artenreichen Mischbestände mit Begleitflora, die ein Lebens- und Rückzugsort für zahlreiche Insekten seien. „Besonders die Fichten werden von verschiedenen Singvogelarten, die Nester in geringer Höhe bauen, sehr gern angenommen.“ Andere regionale Weihnachtsbaum-Erzeuger im Landkreis Nienburg würden in seinen Augen im Übrigen gleichfalls durchweg verantwortungsvoll produzieren, hebt er hervor.

Der regelmäßige tägliche Direktverkauf auf dem Hof Engelke startet jährlich immer erst 14 Tage vor Heiligabend. „Desto später geschlagen wird, umso frischer bleiben die Bäume.“ Die Möglichkeit, selbst zu sägen und sich sein Wunschexemplar auszusuchen, wird in Hoyerhagen nicht geboten. Bei Carsten-Dirk Engelke entscheidet die Größe und der Wuchs über den Preis, der sich nach seiner Einschätzung nicht stark von anderen Anbietern unterscheidet.

Text und Bilder: Matthias Brosch



In Hoyerhagen werden die Bäume nach und nach geschlagen, damit nicht mehr als nötig für den Verkauf gefällt werde.

FROHE
Weihnachten
UND EIN GUTES
Neues Jahr

HARTMANN
LEBENSMITTELTECHNIK ANLAGENBAU GMBH

Südring 17 · D-31582 Nienburg/Weser
Tel.: +49 5021 922690 Fax: +49 5021 9226950
e-mail: info@hartmann-la-gmbh.de
Internet: www.hartmann-la-gmbh.de

*Wir wünschen allen Kunden
und Freunden unseres Hauses
ein besinnliches Weihnachtsfest
und für das Jahr 2023
Gesundheit und viel Glück.*

AUTOHAUS FIEGLER
Autorisierter Mercedes-Benz Service
und Vermittlung
Stolzenau · Große Brinkstraße 1
www.fiegler.mercedes-benz.de
info@autohaus-fiegler.de
Tel. 05761/9209-0

**Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
wünscht ...**

Siegfried Bedachungen

Ihr Meister rund ums Dach

Stell- & Flachdacharbeiten
Schorstein- & Fassadenverkleidungen
Klempner- & Zimmerarbeiten

Führer Mühlenweg 117 · 31582 Nienburg OT Langendam
Tel. 0 50 21/9 03 95 13 · Mobil 01 76/96 17 44 45
Fax 0 50 21/9 03 63 93 · siegfried-bedachungen@outlook.de

*Das Team vom Weserschlöbchen
wünscht frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*

Weserschlöbchen
Das traditionsreiche Superior Hotel in Nienburg
Mühlenstraße 20 · 31582 Nienburg/Weser · Telefon: 05021 6 20 81
email: info@weserschloesschen.de · www.weserschloesschen.de

**Fröhliche Weihnachten und ein glückliches,
gesundes neues Jahr!**

Landsitz Hohenholz
Landsitz Weseraue

Ginsterweg 1, 31628 Landesbergen (05025) 977-0
Bahnhofstraße 72, 27324 Eystrup (04254) 800 80

Alten- und Pflegeheim Kurzzeitpflege Betreutes Wohnen

luvare
Ambulante Pflege und Betreuung
im Landkreis Nienburg
Mindener Landstr. 14
31582 Nienburg
(05021) 88 72 50

Weserstube
Tagespflege
Hoyerstr. 1
27333 Schweringen
(04257) 920 56

Lichtblick
Tagespflege
Lehrwandlungsweg 3
31582 Nienburg
(05021) 88 69 137

luvare GmbH Einrichtung der stationären und ambulanten Pflege
Häusliche Kranken- und Altenpflege · Information und Beratung · Essen auf Rädern · Hausnotruf

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches, gesundes neues Jahr wünscht

Erdarbeiten-Service - Ralf Buchholz

- Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Baum- + Heckenschnitt
- Minibaggerverleih
- Pflasterarbeiten
- Kanalarbeiten
- Baumfällungen
- Radladerverleih
- Zaunbau

Bötenberger Straße 39 • 31609 Balge/Bötenberg
Tel. 05022/1279 • Fax 943109 • Mobil 0172/5106428
ralf-buchholz@gmx.net

Wir wünschen allen Kunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

RMO Müller Bedachung G.m.b.H.

Beerberg 9 · OT Oyle · 31608 Marklohe · Tel. (05021) 925133 · Fax 13858

Ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen allen besinnliche Feiertage sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Linderkamp

Orthopädie-Schuhtechnik
Friedrichstraße 23
31582 Nienburg
Telefon (0 50 21) 33 82

RULITSCHKA

Orthopädie- & Rehathechnik

FEST RUHE
LIEBE
ENGEL
ORTHOPÄDIETECHNIK
ORTHESEN
KINDERREHA
EINLAGEN
BANDAGEN
SANITÄTSHAUS
TANNENBAUM
REHATECHNIK
KOMPRESSIONSSTRÜMPFE
KINDERORTHOPÄDIE
GESCHENKE

RULITSCHKA
FROHES FEST

Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Urlaub vom ... 23.12.22 bis 10.01.23

HM Bauelemente
Tischlerei Matthes GmbH & Co. KG

Das HM-Bauelemente-Team wünscht Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen erholsamen und friedlichen Jahresausklang sowie alles Gute für das neue Jahr!

31547 Loccum, Heide 1
Telefon: 0 57 66 / 4 91 Telefax: 0 57 66 / 4 40



Lebkuchen mit Schokoladenüberzug sind an Weihnachten auf vielen Kekstellern zu finden.

Von Lebkuchenmännern und Pfeffernüssen

Die Geschichte des beliebten Weihnachtsgebäcks

Lebkuchen ist „das“ klassische Gebäck der Weihnachtszeit. Es gibt ihn zwar das ganze Jahr über als Herzen mit Schriftzug auf allen Volksfesten zu kaufen, aber nur zu Weihnachten eben auch mit Schokoladenüberzug, Nüssen, Mandeln, Marmeladenfüllung und mehr.

Lebkuchen ist ein süßes, kräftig gewürztes, haltbares Gebäck, das in vielfältigen Formen und Varianten vorkommt. Die Bäcker zählen Lebkuchen zu den Dauerbackwaren. Die Lebkuchenherstellung hat eine lange Tradition und ist vielerorts Teil der lokalen Backkultur, wovon verschiedene geschützte Herkunftsbezeichnungen für regionale Lebkuchenspezialitäten zeugen: wie beispielsweise Nürnberger Lebkuchen oder Aachener Printen. Das Wort „Lebkuchen“ ist übrigens schon seit dem 13. Jahrhundert in der mittelhochdeutschen Form „lebkuoche“ belegt. Die Herkunft des Wortes ist unsicher; möglicherweise ist der erste Teil dem lateinischen „libum“ (= Fladen) in die mittelalterliche deutsche Klostersprache entlehnt worden. Früher gehörten die Hersteller von Lebkuchen oftmals sogar einem anderen Handwerk als die übrigen Bäcker an. Sie nannten sich Lebküchler, Lebküchner oder Pfefferküchler und waren in Zünften vereinigt. Lebkuchen wurden in Klosterbäckereien, wo man schon Hostien anfertigte, ebenfalls auf Oblaten gebacken. In Süddeutschland und Österreich nannte man die flachen Kuchen „Zelte“ und somit die Bäcker Lebzelter. Charakteristisch für alle Lebkuchen ist, dass sie viel Süßungsmittel enthalten. Traditionell wird Honig dazu verwendet, was auch zur Bezeichnung „Honigkuchen“ führte. Wasser, Milch und Fett dagegen sind wenig oder gar nicht Bestandteile des Rezepts. Durch die trockene, zuckerreiche Beschaffenheit er-

gibt sich eine recht lange Haltbarkeit. Neben der Süße ist ein ganz typisches Merkmal die kräftige Würze. Typische Lebkuchengewürze sind Anis, Fenchel, Ingwer, Kardamom, Koriander, Muskat, Nelken, Piment und Zimt. Im Gewürzhandel gibt es auch fertig gemischtes Lebkuchengewürz, speziell für Industrie und Handwerk, aber auch für den privaten Haushalt. Fraglich ist, wie die ursprünglichen Lebkuchenrezepte im 13. Jahrhundert aussahen und schmeckten, denn damals gab es noch keine Gewürze wie Piment, das erst später aus der „Neuen Welt“ importierte wurde. Überliefert ist jedoch, dass es

Bildlebkuchen, also Lebkuchen, die in Form geschnitten oder gepresst werden, schon seit dem 15. Jahrhundert gibt. Traditionell wurden sie mit religiösen Motiven verziert, später kamen auch weltliche Bilder auf. Solche Bildlebkuchen sind heute noch international verbreitet. Dazu gehört beispielsweise der im englischsprachigen Raum verbreitete „Gingerbread Man“ als vereinfachte menschliche Form ohne Hände und Füße. Lebkuchenmänner werden dort auch zu Halloween oder zu Ostern verschenkt. Einige der deutschen Lebkuchenspezialitäten sind weltweit bekannt, insbesondere die Nürnberger Lebkuchen und die Aachener Printen. Weitere regionale Varianten sind Rosner Lebkuchen aus Waldsassen, der Bentheimer Moppen, die Pulsnitzer Pfefferkuchen, Neisser Konfekt, Liegnitzer Bomben und schlesische Mehlweißen sowie Coburger Schmätzchen und Mecklenburger Pfeffernüsse. Es gibt zwei grundsätzlich verschiedene Arten von Lebkuchen: Braune Lebkuchen backt man aus knetbaren Teigen mit hohem Mehlanteil. Dazu zählen Pfeffernüsse, Spitzkuchen, Printen und Formgebäcke wie Lebkuchenherzen. Als abgepackte Fertigprodukte werden sie häufig mit Schokoglasur angeboten, als Sterne, Herzen, Brezeln oder als kleine, mit Fruchtzubereitung gefüllte Herzen. Dann gibt es aber noch die Oblatenlebkuchen, die aus einer weichen, mehlarmen oder sogar mehlfreien Masse hergestellt und auf Oblaten gespritzt werden. Sie sind eher mit Makronen verwandt.

Der Absatz von Lebkuchen in Deutschland ist im Zeitraum 2009 bis 2012 stetig zurückgegangen. Wurden 2009 noch 102 500 Tonnen hergestellt, so waren es im Jahr 2012 nur noch 80 200 Tonnen, was einem Rückgang von über 20 Prozent entspricht. Seitdem ist die Produktion längere Zeit gleichgeblieben, um bis zum Jahr 2020 wieder leicht anzusteigen. Da lag die Gesamtproduktion mit 86 500 Tonnen leicht über der im Vorjahr. Ungefähr 20 000 Tonnen Lebkuchen exportierte Deutschland im Jahr 2020 ins europäische Ausland. Über 60 Prozent verteilen sich dabei auf die vier Länder Österreich, Polen, Frankreich und Großbritannien.

Schon die alten Ägypter haben mit Honig gesüßte Kuchen gekannt. Das weiß man aus Grabbeigaben. Die Römer kannten den „panis mellitus“: Honig wurde auf einen Kuchen gestrichen, dann mit dem Kuchen mitgebacken. Anders als heute wurde der Lebkuchen nicht nur zur Weihnachtszeit verzehrt, sondern auch zu Ostern oder anderen Zeiten. Die Lebkuchen waren Bestandteil der Fastenküche und wurden beispielsweise zu starkem Bier serviert. Erste schriftliche Zeugnisse solcher kleinen, gewürzten Honigkuchen stammen aus der Zeit um 350 v. Chr. Der Lebkuchen in seiner heute noch bekannten Form wurde ursprünglich im belgischen Dinant erfunden, dann von den Aachenern übernommen und abgewandelt. Man kennt ihn heute noch als „Aachener Printen“. Fränkische Klöster übernahmen das Rezept und wandelten es leicht ab: Nonnen stellten das Gebäck als Nachtisch her.

„Pfefferkuchen“ werden erstmals 1296 in Ulm erwähnt. Im 14. Jahrhundert war der Lebkuchen in und um Nürnberg bekannt, wo er in Männerklöstern gebacken wurde. Genauer: Nürnberger Lebkuchen hat seinen Ursprung im nahen Kloster in Heilsbronn. Lebkuchen war wegen seiner langen Haltbarkeit beliebt, denn er konnte gelagert werden und wurde in schlechten Zeiten von den Mönchen verteilt. Da für die Herstellung seltene Gewürze aus fernen Ländern benötigt wurden, haben vor allem Städte an bedeutenden Handelsknotenpunkten eine lange Lebkuchentradition. Neben Nürnberg und Pulsnitz gehörten dazu Augsburg, Ulm, Köln und Basel. In München wird bereits 1370 im Steuerverzeichnis ein „Lebzelter“ aufgeführt, also ein Lebkuchenbäcker. Während in München das Gebäck mit Formen ausgestochen und mit buntem Zucker verziert wurde, dekorierten die Nürnberger ihre Kuchen mit Mandeln oder Zitronat. Das Aufkommen des Backpulvers Ende des 19. Jahrhunderts hatte auch Einfluss auf die Entwicklung des Lebkuchens: Es ließ den würzigen Teig in die Höhe treiben. Dadurch entstanden Gebäckvarianten, die im Geschmack ähnlich, in ihrer Konsistenz aber teilweise weiter vom ursprünglichen Lebkuchen entfernt sind, so zum Beispiel viele Honig- oder Gewürzkuchenvarianten.

Text: Sabine Lüers-Grukke, Bilder: Nadine Kirst, stock.adobe.com/Kitty



Weihnachten mit den Stars

„Last Christmas“ und „White Christmas“ sind die beliebtesten Weihnachtshits

Seit Wochen laufen die Weihnachtsklassiker rauf und runter, ob im Radio, im Supermarkt auf Weihnachtsmärkten oder Zuhause. Weihnachtslieder gehören zum Fest der Liebe dazu, wie Lebkuchen und Glühwein. Manche Lieder werden seit Jahrzehnten gespielt. „Feliz Navidad“ von Jose Feliciano – wer kennt es nicht? Wenn man es hört, muss man unwillkürlich mitsingen. Wie eben bei so vielen Weihnachtshits.

„White Christmas“ ist das meistverkaufte Weihnachtslied der Welt. Es stammt von dem US-amerikanischen Sänger Bing Crosby. Das 1947 erstmals veröffentlichte Weihnachtslied ist laut dem Guinness-Buch der Rekorde über 50 Millionen Mal verkauft worden. Crosbys zweites Weihnachtslied „Silent Night“ ging immerhin 30 Millionen Mal über die Ladentheke.

Weihnachtsongs sind zweifelsohne Jahr für Jahr unglaublich beliebt, und manche Lieder werden seit Jahrzehnten in Dauerschleife gespielt. Es gibt Weihnachtshits, die vergisst man nicht. An erster Stelle der beliebtesten Christmas-Songs steht „Last Christmas“ von Wham!. Der Popsong der britischen Band Wham! ist das populärste Weihnachtslied der Welt. Komponiert und getextet wurde das Stück durch den am ersten Weihnachtsfeiertag 2016 verstorbenen Musiker George Michael. Der Hit wurde am 3. Dezember 1984 zum ersten Mal veröffentlicht. Seitdem war „Last Christmas“ ungefähr 130 Mal in den Charts.

Unvergessen auch Band Aid mit „Do They Know It's Christmas“. Der Song wurde im selben Jahr veröffentlicht wie „Last Christmas“. Das Lied entstand als Reaktion auf eine Reportage von Michael Buerk über die Hungersnot in Äthiopien.

Kaum ein Popstar, der nicht einen Weihnachtshit hat. Das amerikanische Musikmagazin Billboard veröffentlicht seit Ende November wie jedes Jahr wieder eine Christmas-

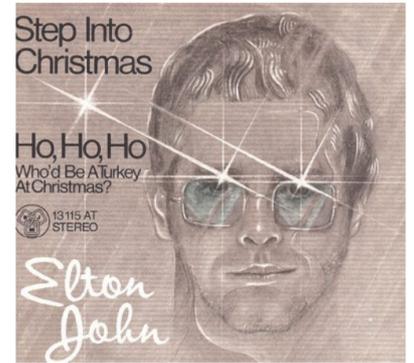
Hitliste. In den Billboard Top 112 Songs of Christmas sind Michael Bublé, Mariah Carey, Kelly Clarkson, Nat King Cole, Ariana Grande, Jackson 5, Brenda Lee, Pentatonix, Elvis Presley, Bruce Springsteen, Taylor Swift, Wham! und viele andere vertreten. In der aktuelle Hitparade Greatest All Time Holiday 100 Songs von Billboard war am 23. November „All I Want For Christmas Is You“ von Mariah Carey seit 56 Wochen in den Charts und davon sage und schreibe 51 Wochen auf Platz 1. Auf Platz 2 folgt „Jingle Bell Rock“ von Bobby Helms. Auch US-Mega-Star Taylor Swift (33) tummelt sich in den Christmas-Charts. Sie hat Whams! „Last Christmas“ gecovered. Die erste Cover-Version stammt von 2012. 32 Millionen Aufrufe auf YouTube erzielte sie damit vor zehn Jahren.

Die Weihnachtszeit erinnert mich immer an meine Jugendzeit Anfang der 70-er Jahre. Wer jung war, hörte damals den amerikanischen Soldatensender AFN Bremerhaven. AFN brachte den American Way of Live in die deutschen Wohnzimmer. „Jingle Bells“, „Jingle Bell Rock“, „White Christmas“: In der Weihnachtszeit spielten die DJs viele Weihnachtslieder. Bing Crosbys „Little Drummer Boy“ (Der kleine Trommler) mit dem immer wiederkehrenden Refrain „Pa rum pum pum“ war einer meiner Lieblingsongs.

Und dann sang im November 1973 Elton John „Step Into The Christmas“. Das rockige Weihnachtslied schaffte zwar nicht den großen Durchbruch, zählt aber wie so viele Songs bis heute zu den Dauerbrennern. Als Elton-John-Fan kaufte ich mir die Single gleich, versteht sich. Elton John sang „Step into Christmas“ 1973 vor großem Publikum in der damals beliebten britischen Gilbert O'Sullivan-Show. Sein Auftritt im weißen, schrillen Outfit ist auf YouTube zu sehen.

AFN Bremerhaven ging nach dem Abzug der US-Soldaten aus Norddeutschland Ende März 1993 das letzte Mal auf Sendung. Damit war erst einmal Schluss mit den amerikanischen Weihnachtshits. Dank des Internets kann man AFN heute wieder hören – sogar mit einem extra Holiday-Channel. Das bedeutet: Bis Weihnachten Christmas-Hits rund um die Uhr.

Text: Arne Hildebrandt



Das Cover von Elton Johns Single „Step into Christmas“ von 1973.



Cover einer Weihnachtshits-CD.



Mariah Carey in einem Weihnachtsvideo.

Frohe Weihnachten

Wir wünschen Ihnen ein zauberhaftes und besinnliches Weihnachten und ein schönes Jahr 2023!

Schlosserei Löhrl GmbH & Co KG
Stahlbau | Treppen | Geländer

Schlosserei Löhrl GmbH & Co KG
Wenden, Schmiedeweg 8 · 31638 Stöckse
www.schlosserei-loehrl.de

Wir wünschen besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr

Malerei • Gerüstbau
Vollwärmeschutz • Parkettrenovierung

JENS KUHNER
MALERMEISTER

Nendorf • Kreuzstraße 15 • 31592 Stolzenau • Tel.: (0 57 65) 422

Auf diesem Wege wünschen wir allen Geschäftspartner & Freunden besinnliche Feiertage.

Erich Hindahl & Mitarbeiter

Reherstr. 43
31613 Wietzen
Telefon (05022) 620
info@hindahl-bau.de

BAU-UNTERNEHMEN
ERICH HINDAHL

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedliches neues Jahr wünscht

meyer's
gardinenservice

Nienburg
Marienstraße 14

Heizöl, auch in kleinen Mengen nach wie vor günstig! Kein Zuschlag bei kurzfristiger Lieferung.
NOTDIENST WÄHREND DER FEIERTAGE.
Friedrich Göllner · Nienburg
0 50 21 / 23 58

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und einen guten Rutsch! Bleiben Sie gesund.

KUNKEL & HEINRICH
Metallbau GmbH

31608 Marklohe · Steeriede 43
Tel. (0 50 21) 6 16 11 · Fax (0 50 21) 6 34 33

Leseberg Seit über 150 Jahren in Nienburg

Ein schönes Geschenk zum Weihnachtsfest.

BÜCHER PAPETERIE

LANGE STR. 69 | NIENBURG/WESER | TEL. (0 50 21) 40 70 + 23 10

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2023 wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Scholz Höller Grundmann GmbH

SANITÄR • HEIZUNG • SOLAR • LÜFTUNG

Herrlichkeit 64
31613 Wietzen

Tel. 0 50 22 / 94 31 31
Fax: 0 50 22 / 94 31 32
eMail: shg-wietzen@t-online.de

Allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!

KÜCHEN FACHMARKT
küchenfachmarkt.de

BETTEN FACHMARKT
bettenfachmarkt-nienburg.de

Nienburg Südring 10 · 31582 Nienburg · Telefon: 05021 / 89 42 640

Rechtsanwälte & Fachanwälte
Siemann, Dierksen und Reimers

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Werner Siemann
Rechtsanwalt und Notar a. D.
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Birgit Dierksen
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin

Max Reimers
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht
Fachanwalt für Strafrecht

Stefan Siemann
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Friedrichstraße 13 · 31582 Nienburg · Telefon (0 50 21) 50 54
E-Mail: info@kanzlei-siemann.de · www.kanzlei-siemann.de

Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

SCHIERKOLK

Boeder, Heizung, Solar, GmbH

NEUER JOB?
Jetzt bei uns bewerben

Neudorf 12 · 31637 Rodewald
Tel.: 0 50 74 / 9 20 00
www.schierkolk.de · info@schierkolk.de

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest.

24h BETREUUNG für eine höhere Lebensqualität

JETZT NEU! AUCH TAGESPFLEGE!

- Das Leben wieder mehr genießen - liebevolle Pflege und Fürsorge im eigenen Zuhause.
- Wir vermitteln Ihnen zuverlässige, erfahrene, deutschsprachige Pflegekräfte aus Polen.
- Fürsorgliche Zuwendung und Rundumversorgung auf privater Basis.
- Optimale häusliche Betreuung und Pflege mit sehr hohem Qualitätsstandard.

NEU!

WIR BERATEN SIE GERNE: 01 56 | 78 41 75 94
info@pflagedienst-24stunden.de · www.pflagedienst-24stunden.de

Vielen Dank für die Treue.

Das Team vom Nienburger Autohaus Hoyer wünscht Ihnen und Ihren Lieben schöne Feiertage und einen gesunden Start ins neue Jahr. Wir möchten uns bei unseren Kundinnen und Kunden sowie allen Interessenten für das entgegengebrachte Vertrauen im Jahr 2022 recht herzlich bedanken.

hoyer
Autohaus Hoyer GmbH
Kräher Weg 33
31582 Nienburg
Tel.: 05021 8888-88
E-Mail: hoyer-ni@hoyer.ps
www.hoyer.ps

Einkaufen in der Weihnachtsstadt Nienburg

Werbegemeinschaft Nienburg lädt zum Shoppen in Wohlfühlatmosphäre ein

Weihnachten ist natürlich immer auch die Zeit, in der man seinen Liebsten mit Geschenken eine Freude machen möchte. Die Geschäfte in Nienburg bieten dazu jede Menge Möglichkeiten: „In der Stadt gibt es viele verschiedene Produkte von hoher Qualität“, sagt Jörg Kolossa, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Nienburg. Wer unter der Woche nicht so viel Zeit zum Geschenkekaufen hat, für den bietet sich der 17. Dezember als letzter langer Samstag vor dem Fest zum Shoppen an – die Geschäfte haben an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet. Am Heiligen Abend kann ebenfalls noch bis 13 Uhr eingekauft werden, Gleiches gilt für Silvester.

Kolossa hat auch einige Geschenke-Tipps für Mode-Liebhaber parat: „Als Geschenk für Frauen sind unter anderem Accessoires wie Handtaschen und Gürtel beliebt“, sagt der Modehaus-Inhaber. Angesichts der Tatsache, dass in diesem Winter Energie gespart werden müsse, eignen sich – sowohl für Männer als auch für Frauen – ebenfalls warme Pullover und Strickjacken als Weihnachtspäsent. „Wenn die Heizung nicht voll aufgedreht wird, dann hat man es trotzdem warm, und es sieht auch schick aus“, sagt Kolossa.

Bettina Menke, Vorstandsmitglied der Werbegemeinschaft und Inhaberin der Neuen Apotheke, empfiehlt ein Verwöhnprogramm als Geschenk zum Fest. „Bei uns gibt es Kosmetik- und Pflegeserien – auch für Männer – sowie kosmetische Behandlungsangebote, für die man einen Gutschein schenken kann“, sagt Menke.

Neben Kleidung und Kosmetik bieten sich aber natürlich noch viele andere Möglichkeiten, um den Liebsten bei der Bescherung ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Für Kinder ist das selbstverständlich Spielzeug. Das Spielwarengeschäft Fleischer hält eine große Auswahl bereit. „Teilweise werden jetzt auch schon Schulranzen für das nächste Jahr gekauft“, sagt Menke. Wer zu Weihnachten gerne ein Smartphone oder ein Tablet verschenken möchte, ist bei Media Markt und Expert an der richtigen Adresse. Wenn es Möbel, Lampen oder Dekorationsartikel sein sollen, sind Heka und Elektro Treu die richtigen Ansprechpartner. Für Hobbyhandwerker und Gartenfreunde bietet Obi jede Menge Geschenk-Ideen. Und was an den Festtagen auf keinen Fall fehlen darf, sind leckere Gerichte, für die Familie und Rewe die richtigen Zutaten bereithalten. „Die gesamte Stadt präsentiert sich als Weihnachtsstadt Nienburg, und wir als Werbegemeinschaft besinnen uns auf unsere gemeinsamen Stärken“, betont Menke. Zu



Bettina Menke und Jörg Kolossa freuen sich auf viele Kundinnen und Kunden sowohl vor als auch nach dem Weihnachtsfest.

Am Heiligen Abend kann noch bis 13 Uhr eingekauft werden, Gleiches gilt für Silvester.

diesen Stärken zählten neben den vielen verschiedenen Händlern, die hochwertige Waren anbieten, auch die kompetente Beratung der Kundinnen und Kunden. „Anders als beim Kauf im Internet können die Kunden die Ware im Geschäft anfassen, anprobieren und sich beraten lassen“, sagt Kolossa. In Menkes Apotheke gibt es eine an die persönliche Situation angepasste Beratung, wenn das gewünscht ist – zudem gehört unter anderem die Medikationsanalyse zum Service dazu. Wer eine Heimatkunden-

Karte besitzt, kann bei seinen Weihnachtseinkäufen am Heimatkunden-Gewinnspiel teilnehmen: Bei jedem Einkauf in Heimatkunde-Läden können Bonus-Stempel gesammelt werden. Ist die Gewinn-Karte mit zwölf Stempeln gefüllt, kann sie in einem der teilnehmenden Geschäfte abgegeben werden und bei der nächsten Auslosung gewinnen. In der Jahres-Endauslosung wird aus allen 2022 eingereichten Karten ein E-Bike im Wert von 4000 Euro verlost. Selbstverständlich haben die Nienburger Geschäftsleute auch „zwischen den Jahren“ geöffnet. „Wir freuen uns für das After-Christmas-Shopping auf viele Besucher, die dann Weihnachtsurlaub haben“, sagt Kolossa. Er und Menke versprechen den Kundinnen und Kunden trotz der Energiekrise eine Wohlfühlatmosphäre. „Dennoch werden wir den Energieverbrauch so weit wie möglich einschränken“, betont Menke.

Text und Bild: Manon Garms

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

JS IMMOBILIEN
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNG & VERMITTLUNG
Jörg Stahl
Zur Kleinbahn 2 - 31600 UCHTE
Tel.: 0 57 63 - 42 58 99
immobilien@js-immovers.de

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit und ein tolles neues Jahr!

L&L SEHZENTRUM HÖRZENTRUM
LEHMANN & LÜBBER
Zur Ihle 3 - 5
31600 Uchte
Telefon (0 57 63) 9 44 86 80
Fax (0 57 63) 9 44 86 81
info@sehzentrum-uchte.de
www.sehzentrum-uchte.de

Die Niederlassung Nienburg wünscht allen Mitarbeitern, Kunden und deren Familien ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Wir freuen uns auf 2023!

AGRAVIS
TECHNIK
Raiffeisen GmbH, Nienburg
Am Gewerbepark 1
31582 Nienburg
Tel.: 0 50 21/8 87 74-0
www.agravis-technik-raiffeisen.de

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr

Meyer Holzbau
Steyerberg GmbH
Zimmerei - Meisterbetrieb
Mobil 0172 - 176 75 95
dm@meyer-holzbau-steyerberg.de

Wir wünschen allen unseren Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

TEAM VOLGER
GmbH & Co. KG Inh. Michael Volger
www.team-volger.de
TEAM VOLGER · Heidestraße 54-56 · 31547 Reiburg-Loosum

Öffnungszeiten Tankstelle
Heiligabend, 1. + 2. Weihnachtstag,
Silvester + Neujahr:
7 bis 16 Uhr

Auch an den Feiertagen täglich frische Backwaren!
Bei größeren Mengen bitten wir um Vorbestellung

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023!

Ristorante Pizzeria Il Gabbiano
Inh. C. Tangianu · Telefon 057 63/22 44
Bremer Straße 5 · 31600 Uchte



Die Zeit der Gestecke, Kränze und Weihnachtsbäume ist auch die Zeit der Kerzen. Da ist besondere Vorsicht geboten.

Allzeit bereit – auch an den Feiertagen

Auch die Feuerwehr hofft auf ruhige Weihnachten

Eine besinnliche Adventszeit. Einen ruhigen Jahreswechsel. Oder einen, bei dem es so richtig kracht. Das sind die Vorstellungen der meisten Menschen von den letzten Tagen eines Jahres, von der Zeit „zwischen den Jahren“. Auch die von Feuerwehrleuten, die im Kreise von Familie und Freunden feiern wollen, die aber auch bereit sind, im Ernstfall auszurücken – ehrenamtlich in ihrer Freizeit.

Dabei bereiten sich die Feuerwehren nach Aussagen von Pressesprecher Marc Henkel nicht speziell auf die Advents- und Weihnachtszeit vor. Das ist auch gar nicht nötig: Auch wenn es laut Statistik rund 15000-mal jährlich in deutschen Wohnungen brennt, seien im Landkreis Nienburg keine erhöhten Einsatzzahlen in diesem Zeitraum zu verzeichnen. „Dies ist sicherlich darauf zurückzuführen, dass die Menschen im Umgang mit offenem Feuer, zum Beispiel Kerzen, vorsichtiger geworden sind und die Materialien schwerer entflammbar wurden“, nennt Henkel Gründe. Dennoch kann immer etwas passieren, häufig auch ohne menschliches Dazutun. Technisches Versagen und Feuer kennen keine Feiertage:

Das letzte Weihnachtsfest in diesem Jahrhundert wird Regina Woodford vermutlich nie vergessen: In der Nacht vor Heiligabend brannte ihr kleines Blumengeschäft in der Celler Straße 50 völlig aus. Als Ursache für das nächtliche Feuer vermutet die Polizei einen technischen Defekt in der Elektrik. Der Gesamtschaden wird nach ersten Schätzungen auf rund 300 000 Mark taxiert. Personen wurden nicht verletzt.

(DIE HARKE; 27.12.1999)

Auch im neuen Jahrtausend gab es Brände rund um die Festtage. Doch Henkel sagt: „Sollte es trotz aller Vorsicht zu einem Brandausbruch gekommen sein, haben die Rauchmelder schnell auf die drohende Gefahr aufmerksam gemacht.“ Grundsätzlich ist die Installation von Rauchmeldern zu empfehlen, eine Pflicht besteht in Niedersachsen seit 2015. Diese erkennen Brände bereits in der Entstehungsphase und ermöglichen eine rechtzeitige Warnung der Bewohner.

Das hatten sich die Mitarbeiter einer Steyerberger Firma auch anders vorgestellt: Ihre Weihnachtsfeier rief am Mittwochabend die örtliche Feuerwehr auf den Plan. Mit dem Stichwort „Auflaufen Brandmeldeanlage“ wurde diese um 17.17 Uhr alarmiert. [...] Mitarbeiter einer dortigen Firma hatten eine kleine Weihnachtsfeier veranstaltet und gegrillt.

Dies wäre nicht weiter schlimm gewesen, aber offensichtlich geschah dies im Inneren einer Lagerhalle. Prompt hatten die Rauchmelder ausgelöst und Feuerwehr sowie Rettungsdienst auf den Plan ge-

rufen. Tätig werden brauchten die Kräfte nicht. Bei den Mitarbeitern dürfte der Abend allerdings in Erinnerung bleiben: Sie erhielten nicht nur eine kräftige Standpauke durch die Feuerwehr, auch vom Brandschutzbeauftragten der Eigentümer-Firma gab es nach Angaben des Feuerwehrpressewarts klare Worte.

(DIE HARKE, 24.12.2021)

Sorgen bereiten den Feuerwehrleuten aktuell potenzielle Gefahren, die auf die Energiekrise zurückzuführen sind. „Hier befürchtet die Feuerwehr, dass Teile der Bevölkerung auf alternative Energiequellen zurückgreifen wird. Beste Beispiel hierfür sind die ‚Teelichtöfen‘. Werden diese nicht nach Herstellerangaben betrieben, entstehen massive Brandgefahren“, warnt Henkel. Noch sei im Kreis Nienburg dazu kein Schadensereignis eingetreten. Zusätzlich appelliert die Feuerwehr, keine Heizmöglichkeiten im Innenraum zu nutzen, die ausschließlich für den Außenbereich vorgesehen und zugelassen sind. Henkel: „Auch wenn von diesen Heizmöglichkeiten nicht unbedingt eine Brandgefahr ausgeht, so können durch den Betrieb tödliche Gase entstehen beziehungsweise den Sauerstoff im Innenraum verdrängen.“ Es droht eine Kohlenmonoxidvergiftung.

Großinsatz für Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei an der Parkstraße in Nienburg: Am frühen Sonntagmorgen gegen 3 Uhr meldete sich ein Mitglied einer zwölfköpfigen Großfamilie über den Notruf 112 und schilderte dem Disponenten, dass einzelne Familienmitglieder zum Teil kollabiert waren und weitere über Vergiftungssymptome klagten.

Die Polizei bestätigte auf HARKE-Anfrage, dass basierend auf ersten Ermittlungen ein Grill zur Wärmegewinnung in der Wohnung aufgestellt worden war und sich Kohlenstoffmonoxid sukzessive in der Wohnung verteilt hatte. Zum Zeitpunkt des Einsatzes befand sich der Grill auf dem Balkon der Wohnung.

(DIE HARKE, 1.2.2021)

Hart ist es immer, durch ein Feuer Hab und Gut zu verlieren. Gerade in der Weihnachtszeit scheinen viele Menschen aber besonders motiviert zu sein, Betroffenen zu helfen, wie ein 20 Jahre zurückliegender Fall zeigt.

In der Nacht vor Heiligabend brannte der Holtorfer Familie ihre Dachstuhlwohnung im Strubenberg aus. Auch die Großeltern, die im Erdgeschoss lebten, mussten das Gebäude verlassen, weil alles kaputt und voller Löschwasser war. Der Aufruf von Nachbarn in der HARKE löste eine unerwartete Welle der Hilfsbereitschaft aus: Viele Menschen spendeten Kleidung, Möbel und andere Dinge und sprachen der Familie Trost zu.

Sogar ihre leer stehenden oder nur teilweise bewohnten Häuser boten die Kreis-Nienburger den Schrötders für den Übergang an. Das Ordnungsamt hatte die Familie aber gleich in der Nacht des Brandes in einem Hotel untergebracht und ihr innerhalb von zwei Tagen eine geräumige Wohnung zur Verfügung gestellt.

(DIE HARKE; 6.1.2003)

Aber es müssen ja auch gar nicht immer Feuer sein, mit denen die Einsatzkräfte beschäftigt sind. Manchmal hält auch die Witterung die Ehrenamtlichen in Atem – völlig unabhängig davon, ob Weihnachten ist oder nicht.

Heiligabend entpuppte sich auch im Landkreis Nienburg als „Eisig Abend“. Gefrierender Regen hatte Wege in Schlitterbahnen verwandelt und Bäume in gefährliche Eis-Frächter. Viele Stämme knickten unter der Last von Zapfen und vereisten Blättern. „Oh, Tannebaum, stopp, Sturzgefahr“, hätte die Polizei das Weihnachtslied neu vertonen können. Mehr als ein Dutzend umgestürzter Bäume wurden der Nienburger Dienststelle bis Mittwoch früh gemeldet. Von größeren Schäden ist der Landkreis verschont geblieben.

Nachdem es Dienstagmittag in Eystrup und Bienen schon laut geknackt hatte, krachte es nachts schließlich an mehreren Waldstrecken: bei der Mülldeponie „Krähe“, in Marklohe, in Bolsehle und Husum, in Steimbke, Stöckse und Sonnenborstel, in Nordholz und Hoyerhagen sowie im südlichen Petershagen. Feuerwehrleute pendelten zwischen der B 6 und der B 214, um Holz von der Straße zu räumen.

(DIE HARKE; 27.12.2002).

Text: Nikias Schmidetzki, Bilder: Nikias Schmidetzki, stock.adobe.com/Dmitry

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein besinnliches Weihnachtsfest und ein friedvolles neues Jahr!

NORDMANN
bad und wärme

Sarninghäuser Straße 9
31595 Steyerberg
Telefon (05764) 96 10-0
info@nordmann-bad.de
www.nordmann-bad.de

Frohes Fest und kommen Sie sicher ins neue Jahr

VGH Vertretung
Friedrich-Wilhelm Müller e.K.
Hauptstraße 49
31592 Stolzenau OT Nendorf
Tel. 05765 93004
Fax 05765 93005
friedrich-wilhelm.mueller@vgh.de

fair versichert
Finanzgruppe **VGH**

Erichshagen

UNSER TEAM WÜNSCHT IHNEN

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2023

OH DU FRÖHLICHE...

Weihnachtszeit. Jahresende. Eine Zeit der Besinnung und der Freude. Eine Zeit für Wärme und Frieden. Vor allem jedoch eine Zeit innezuhalten, um das Vergangene Revue passieren zu lassen & mit Neugier auf das Kommende zu blicken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Weihnachtszeit mit vielen kleinen Freuden sowie ein liebevolles und glückliches neues Jahr. Möge das Jahr 2023 viele Momente der Zufriedenheit und Dankbarkeit für uns bereithalten.

W.BRASE
32469 Petershagen | www.brase-gmbh.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes neues Jahr verbunden mit dem Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.

ANDERMANN
HAUSTECHNIK

Alles aus einer Hand! Wir sind ein Ausbildungsbetrieb!

Sauerkamp 1
31623 Drakenburg
Telefon (05024) 8263
Mobil 0175-4178263
www.andermann-haustechnik.de

Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Ihre Landesberger Johanniter

BUON NATALE WESOTICA SWIWT

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zu

JOHANNITER



Weihnachts-Malwettbewerb

Wieder einmal haben viele junge Künstlerinnen und Künstler die Chance ergriffen, ihr Talent beim weihnachtlichen Malwettbewerb der HARKE unter Beweis zu stellen. Bis Anfang Dezember freute sich die Redaktion über kreative Kunstwerke, die per Post oder E-Mail den Weg in das Verlagshaus fanden.

Die Wahl eines Siegerbildes fiel wie gewohnt schwer. Die beiden niedlichen Schneemänner von Lian (5 Jahre) und der elegante Hirsch in der Winterlandschaft von Rieke Wiedöwer (9 Jahre) haben die HARKE-Jury beide überzeugt, sodass ein geteilter Platz 1 an die Geschwister aus Stolzenau geht. Auf Platz 2 landet Lotte Wehrenberg (6 Jahre) aus Liebenau mit ihrem Weihnachtsmann im nächtlichen Schneegestöber. „Der Winterwald“, ein Acryl-Kunstwerk auf Karton von Linus Raphael Derleth (6 Jahre) aus Nienburg, konnte sich Platz 3 sichern. Die Gewinn Gutscheine von Tweles Zwergerland und Spielwaren Fleischer werden in den kommenden Tagen per Post zugestellt.

Vielen Dank auch an alle anderen fleißigen Talente!



Lotte (6) aus Liebenau



Lian (5) aus Stolzenau



Rieke (9) aus Stolzenau



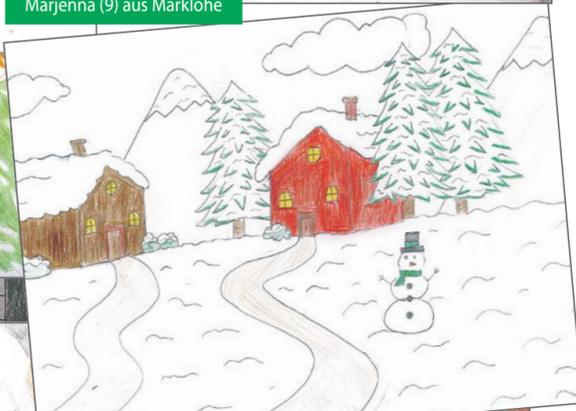
Jette (5) aus Haßbergen



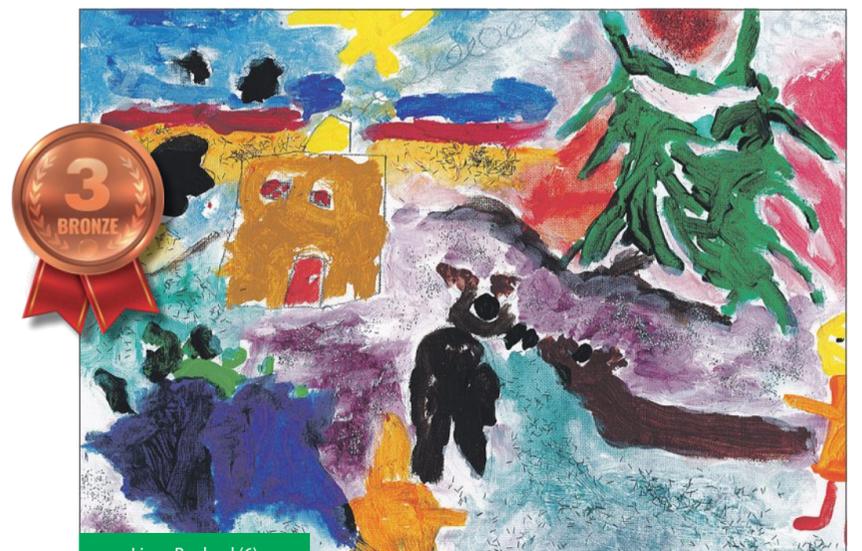
Marjenna (9) aus Marklohe



Lara (9) aus Stolzenau



Lenya (9) aus Peine



Linus Raphael (6)



Tjalda (9)



Mila (10)



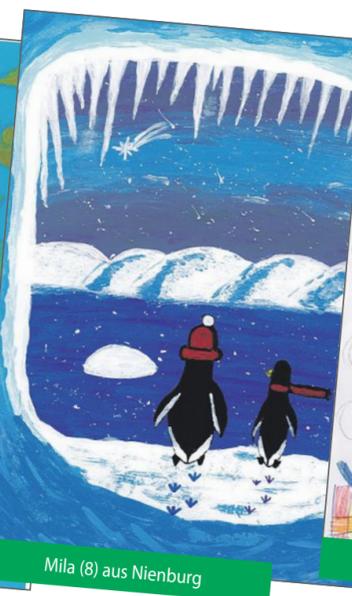
Marlon (4) aus Marklohe



Martha (7) aus Haßbergen



Ida (5) aus Haßbergen



Mila (8) aus Nienburg



Gloria (6)

Auch in diesem Jahr haben sich die Grundschule Nendorf und die Alpehideschule Nienburg etwas Besonderes für die Weihnachtszeit überlegt. Getuschte und gemalte Bilder, Gedichte, Rezepte und sogar Rätsel haben die Schülerinnen und Schüler angefertigt. Diese Kunstwerke möchten wir niemandem vorenthalten, sodass wir eine Website mit allen Einsendungen eingerichtet haben. Ihr findet sie unter: www.dieharke.de/malwettbewerb



Danke für Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest.



sparkasse-nienburg.de

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen all unseren Kunden und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



VERSICHERUNGS-MAKLER
VERSICHERUNGSBERATUNG
& BETREUUNG

Jörg Stahl
Zur Kleinbahn 2 - 31600 UCHTE
Tel.: 0 57 63 - 42 58 88
versicherungen@js-immovers.de

Allen unseren Kunden wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

ÄNDERUNGS-SCHNEIDEREI

Gudrun Crammeier
Marktstr. 19 · 31547 Rehburg-Loccum
Tel.: 0 57 66 / 10 00

Allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Landschlachterei Schumacher

Filiale Uchte · Mühlenstraße 30
Telefon (0 57 63) 94 37 43
Hoyninghausen 70 · Uchte

Das Team vom Tanzcenter Bormann bedankt sich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht Frohe Weihnachten sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Tanz Center Bormann GmbH

Vor dem Zoll 6 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 6 22 21 · Mobil 01 71 5 31 02 66
www.tanzcenter-nienburg.de

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Allianz

Hoffentlich Allianz.

Glenn Blietschau
Allianz Generalvertretung
Hakenstraße 5, 31582 Nienburg/Weser
Tel. (0 50 21) 91 22 22 · Fax (0 50 21) 91 22 21
glenn.blietschau@allianz.de
www.allianz-blietschau.de

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

TAXI Roytax

Fam. Verhagen und Mitarbeiter
Bahnhofstr. 15 · 31592 Stolzenau
Tel. (0 57 61) 24 75

nienburg.mittelweser
EINFACH LEBENSWERT

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GLÜCKLICHES NEUES JAHR
wünscht das Team der WIN GmbH



Auch junge Leute können sich einsam fühlen. Trotz Familie. Aber nicht alle, die allein leben, sind automatisch einsam: Dr. Anne Hallwaß und Dietmar Hallwaß berichten von ihren Erfahrungen.

Allein, aber nicht einsam

Zum Fest der Liebe gibt es viele Möglichkeiten

Weihnachten. Das Fest der Liebe im Kreise der Familie. Diese Idealvorstellung vom vermeintlichen Fest der Feste hat sich in vielen Köpfen festgesetzt. Vielleicht, weil es aus der Erinnerung an die Kindheit so haften geblieben ist, vielleicht, weil Werbung und Umfeld das so kolportieren. „Nicht selten geht das jedoch an der Realität vorbei“, betonen Pastorin Dr. Anne Hallwaß und Pastor Dietmar Hallwaß aus der Kirchengemeinde Drakenburg-Heemsen. Im Gespräch mit der HARKE berichten sie, welche Erfahrungen sie in ihrem beruflichen, wie privaten Alltag mit Menschen, die allein leben, machen.

„Nicht jeder, der allein ist, ist auch einsam“, betonen die beiden Theologen. „Es gibt genügend Menschen, die gut mit sich allein sein können.“ Und es sind nicht nur die älteren Menschen, die Weihnachten allein sind. Auch junge Erwachsene können Weihnachten einsam sein. Trotz Familie. Aus Gesprächen wissen Anne und Dietmar Hallwaß: Auch junge Leute können sich einsam fühlen. Und das, obwohl sie das Weihnachtsfest mit den Eltern verbringen. Sie vermissen ihre Freunde, die womöglich schon eine eigene Familie haben, und das Fest ihrerseits mit ihren Kindern verbringen. Und es gibt auch immer wieder Menschen, die sich vor dem Fest fürchten, weil sie einen lieben Menschen verloren haben und Weihnachten zum ersten Mal allein sind.

„Häufig fällt es den Menschen schwer, sich mitzuteilen. Man spricht nicht gern darüber“, so Dietmar Hallwaß weiter. Dabei wird Einsamkeit rund um Weihnachten besonders spürbar. „Der Mensch ist nun mal ein soziales Wesen. Und irgendwie wird besonders immer wieder von außen die Sehnsucht nach der heilen Welt geweckt. Das kann natürlich nicht gut gehen.“

Anne und Dietmar Hallwaß empfehlen darum: Planen Sie das Weihnachtsfest rechtzeitig. Tun Sie sich mit Gleichgesinnten aus dem Freundeskreis oder der Nachbarschaft zusammen und überlegen, wie Sie das Fest verbringen wollen. Eine weitere Möglichkeit ist, rechtzeitig mit der Tafel, einem Seniorenzentrum oder einem Tierheim Kontakt aufzunehmen und so anderen zum Fest eine Freude zu bereiten. „Das wäre dann eine Win-Win-Situation für beide Seiten“, so die Theologen.

Eine weitere gute Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben, sind natürlich auch die Gottesdienste, die rund um Weihnachten überall im Kreis Nienburg stattfinden. In der Kirchengemeinde Drakenburg-Heemsen mit Gottesdiensten und Krippenspielen in Anderten, Drakenburg und Heemsen. Fast wie vor Corona. Womöglich aber mit der Empfehlung, für alle Fälle eine Maske dabei zu haben und sich etwas wärmer anzuziehen.

Abschließend appellieren die beiden Theologen, Weihnachten nicht zu überfrachten. „Jesus in der Krippe hätte nicht viel Brimborium gebraucht. Auch er wurde in eine unperfekte Welt geboren.“

Text und Bild: Edda Hagebölling



ENDLICH WEIHNACHTSTREFFEN!

Nachdem ich im November 1989, nach dem Mauerfall, in Braunlage zur Schulung war und wir nicht in den Osten durften, diskutierten mein Mann Horst und ich, ob es wohl bis Weihnachten eine Einreise für Westgäste geben wird.

Unser Bundeskanzler Helmut Kohl plante eine Reise nach Moskau zu Verhandlungen und wir waren uns ziemlich sicher, dass es spätestens dann möglich sein wird. Kohl musste doch von der Reise was mitbringen – und so geschah es dann auch. Am 1. Weihnachtstag, ab Mitternacht, waren die Grenzen für alle offen. Wir hatten unsere Taschen und Geschenke schon vorher gepackt und am 25. Dezember 1989 fuhren wir in aller Frühe mit unserem Auto los. Wir wollten versuchen, quer durchzufahren, was uns auch gelang. Kurz vor Helmstedt 10 Kilometer rechts ab nach Schöningen durch den Elm. Es hatte noch nicht geschneit, aber so am frühen Weihnachtsmorgen war es eine wunderschöne Fahrt. In Schöningen an der Grenze war der Übergang. Man hatte einfach je zwei Zementelemente aus der Sperrmauer rausgebrochen und umgekippt als „Grenzübergang“ hingelegt. Genauso von der anderen Seite.

Wir wurden mit Jubel von beiden Seiten herzlich empfangen und unsere mitgebrachten Weihnachtsgeschenke und Schokolade mit „fröhliche Weihnachten“ angenommen. Dann kamen die Bewohner aus ihren Häusern mit Kaffee, Bier und selbstgebackenem Kuchen: Wir lagen uns in den Armen und so manche Freudenträne wurde abgewischt. „Ist das ein herrliches Weihnachten – endlich!“ Diese Bewohner lebten in besonderen „Außenbezirken“ und so war die Freude, besonders zu Weihnachten, sehr herzlich. Weiter gen Osten, über die Elbe, Gommern, Möckern, nach Klein-Lübbers, wo unsere Verwandten wohnten.

Wir waren seit den 70er-Jahren jedes Jahr mit unseren Kindern im Auto in den Sommerferien dort, so kannten wir den Weg. Das große Tor aufmachen, kräftig hupen, da sprangen sie auch heraus und riefen: „Fröhliche Weihnachten! Wir wussten, dass ihr kommt!“ Es war ein unvergessliches Weihnachtsfest.





Bäckermeister Wilfried Wiegrebe, Dörte Zieseniß, Margarete Heidorn, Gabriele Stolper und die Zehntklässlerin Mia Goschin (von links) leiten die Kindergartenkinder an.

Kekse ausstechen, backen, einpinseln und dekorieren

Mitglieder des Loccumer Seniorenpools und Oberschüler backten mit „Uhlenbusch“-Kindern

„Das ist ein Herz“, sagt ein kleines Mädchen und zeigt auf den Teig vor sich. Sandra Wiegmann, die gemeinsam mit Iris Klein die zehn Kinder aus der Kindertagesstätte „Uhlenbusch“ in die Küche der Oberschule Loccum begleitet hat, muss lachen. „Bist Du sicher?“ fragt sie. Das Mädchen schüttelt den Kopf und grinst. Eines der anderen Mädchen sagt: „Das ist ein Stern!“ Die kleine Produzentin des ausgestochenen Teigstücks, das nach dem Backen ein Keks sein wird, nickt kräftig. Das wäre also geklärt. Sterne, Monde und Herzen entstehen. „Das ist ein Igel!“, zeigt eines der Kinder auf einen Teigrest. Ob die beiden Zacken am Teigteil nun die Beine oder die Stacheln des Tieres nachahmen, bleibt dem Betrachter überlassen ... Igel, Sterne, Monde und Herzen landen im Backofen.

Dörte Zieseniß, Gabriele Stolper, Margarete Heidorn und Wilfried Wiegrebe vom Loccumer Seniorenpool hatten die Idee, mit Kindern aus dem „Uhlenbusch“ Kekse zu backen. Die Senioren freuen sich nicht nur darüber, dass sie für diese Aktion die Küche in der Oberschule nutzen können, sondern besonders darüber, dass sie Unterstützung aus den neunten und zehnten Klassen bekommen haben. Die Fachlehrerin für Hauswirtschaft, Miriam Sawahn, hatte einige Jugendliche angesprochen, ob sie Spaß daran hätten, beim Projekt mitzumachen. Die Zehntklässler Tara Tietz (16), Mia Goschin (15), Victoria Sieben (17), Jolina Kaiser (16) und Nelio Rademacher (15) meldeten sich. Tara könnte sich gut vorstellen, später eine Ausbildung als Erzieherin zu absolvieren; Mia möchte ebenfalls in einen sozialen Beruf gehen. Victoria hat einfach die Gelegenheit beim Schopf ergriffen, diese spaßige Aktion mit den Kindern mitzumachen: „So eine Gelegenheit hat man nicht jeden Tag“, sagt sie. Für Jolina und Nelio war die Aktion eine schöne Abwechslung zum Schulalltag. „So wurde aus dem Projekt mit den Kindern tatsächlich gleich ein Noch-Mehrgenerationen-Projekt“, sagt Dörte Zieseniß. Sie ist nicht nur aktiv im Seniorenpool seit vielen Jahren dabei, sondern engagiert sich auch als Ortsbürgermeisterin des Klosterortes.

Drei Kilogramm Teig haben die Senioren gestiftet, um mit den Kindern Kekse auszustechen oder sie anders in Form zu bringen. Wilfried Wiegrebe schneidet vorsichtig kleine Stücke vom Blätterteig ab, drückt sie behutsam auf und legt sie aufs Backpapier. Das werden „Schweinehörchen“, auch wenn sie zunächst eher wie kleine Teigblüten aussehen. Im Backofen sind

die winzigen „Teigblüten“ dann tatsächlich zu „Schweinehörchen“ geworden, wenn auch zu sehr kleinen. Während Bäckermeister Wiegrebe die „Öhrchen“ zum Abkühlen mit dem Backpapier vom Rost nimmt, zeigt Dörte Zieseniß den „Uhlenbusch“-Kindern, wie sie mit dem in Wasser aufgelösten Puderzucker die abgekühlten Kekse bestreichen könne, um sie anschließend mit Schokoraseln oder „Liebesperlen“ zu verzieren. Immer mehr Kekse sind fertig. Alle Generationen probieren, was sie fabriziert haben. Und auch wenn zwischen ihnen teilweise sechs oder sieben Jahrzehnte liegen mögen, sind sich alle einig: „Lecker!“ Bei der Adventsfeier im „Uhlenbusch“ werden auch die Mädchen und Jungen sich vom Ergebnis der Back-Aktion überzeugen können, die selbst nicht dabei waren.

Drei Kilogramm Teig wurden gemeinsam zu Keksen verarbeitet.

Text und Bilder: Heidi Reckleben-Meyer



Wilfried Wiegrebe schaut nach, ob die „Schweinehörchen“ schon fertig sind.



Mia Goschin (links) und Tara Tietz haben Spaß daran, mit den Kindern zu arbeiten.



Victoria Sieben, Jolina Kaiser und Nelio Rademacher (von rechts) sorgen dafür, dass die Kochkoben nicht in schmutzigem Geschir, Teigschabern und Ausstechförmchen versinken.

Auf diesem Wege möchten wir unseren Kunden für ihr entgegengebrachtes Vertrauen und ihre jahrelange Treue bedanken. Wir wünschen allen eine schöne Zeit mit ihren Familien.

Familie Kortsch und Ihr Team

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf Geschenke und spenden stattdessen an gemeinnützige Einrichtungen.

KORTSCH
Haustechnik Landtechnik

Telefon (057 64) 25 11 · Telefon (057 64) 5 11
www.kortsch-sehnsen.de
OT Sehnsen 31 · 31595 Steyerberg

FROHES FEST

DANKE!
für Ihr Vertrauen und Ihre Treue.

- ✓ BAUSTOFFE
- ✓ WERKZEUGE
- ✓ BAUMARKT

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein mit Zufriedenheit und Gesundheit erfülltes neues Jahr.

THIES+CO

27318 Hoya 27283 Verden 27283 Verden
Bücker Str. 30/32 Marie-Curie-Str. 6 Groß Hutberger Str. 1
www.thies-co.de

hagebaumarkt
ZUSAMMEN GEHT DAS.

Allen Freunden und meinen lieben Kunden, wünsche ich ein warmes Weihnachtsfest und ein hoffnungsvolles Jahr 2023.

Eure **Elvira Flaig**
KOSMETIK & WELLNESS
(05021) 903 83 59
Bismarckstraße 31 · 31582 Nienburg

Wilhelm Levers GmbH

Dachdecker-Meisterbetrieb
Holzhausen · Dorfstraße 4
31592 Stolzenau
Telefon (0 57 61) 17 29
Telefax (0 57 61) 30 65
www.levers-bedachungen.de

- Steildach
- Fassade
- Wohnraumdachfenster
- Flachdach
- Bauklempnerei
- Reparaturen

Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches 2023
wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten!

schulze
Natürlich drucken wir.

Ihr Partner auch im Internet für
Printmedien & Werbetechnik

Kräher Weg 38 · 31582 Nienburg
T 0 50 21 - 9 1 83 0 · druckerei-schulze.de

shop.druckerei-schulze.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Zimmermann
AUTOSERVICE

Vor dem Zoll 10
31582 Nienburg

Unser Service

- Reifen
- Abgasanlagen
- HU / AU
- Stoßdämpfer
- Standheizungen
- Achsvermessung
- Bremsen
- Inspektion
- Ölwechsel
- Klimageservice
- Kfz-Elektrik
- Radio, Tel. + Navigation

Telefon (050 21) 60 81-20 · Fax 60 81-22
E-Mail: zimmermann-autoservice@arcor.de
www.zimmermann-autoservice-nienburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 bis 17.30 Uhr

Firma
Möhlmann
wünscht allen
besinnliche Feiertage.
Achten Sie aufeinander und
bleiben Sie auch 2023 gesund!

Wifried
MÖHLMANN
seit 1965
Ihr Fachmann für
Sonnenschutz
Rollladen-Systeme

Wifried Möhlmann e.K.
Verdener Landstraße 104 · 31582 Nienburg
Tel. 05021-4812 · Mail: firma.w.moehlmann@t-online.de

Wir wünschen allen unseren
Kunden frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Heinz-Jürgen Bultmann
Bedachungsbetrieb
Inh. Marco Brümmer e. K.

Ausführung sämtlicher Dachdeckungs- u. Isolierarbeiten,
Bauklammerarbeiten, Holzarbeiten, Kranarbeiten
27333 Schweringen
Zum Krutmen Wandel 1
Telefon (0 42 57) 4 85, Fax 98 32 41

Wir
wünschen
Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest
und einen
guten Start
ins Jahr 2023!

Ihr Team
von Ankes Blumenladen

**Ankes
Blumenladen**
100
Nienburger Str. 12, 31547 Rehburg, 0 50 37 / 52 69

Frohes Fest und ein
glückliches, gesundes
neues Jahr!

VGH Christian Schröter

Versicherungsbüro
Bahnhofstraße 45 · 27324 Eystrup
Tel. (0 42 54) 9 20 92
Hauptstraße 23 · 27324 Hassel
Tel. (0 42 54) 802 58 11

Wir bedanken uns für
das entgegengebrachte
Vertrauen und
wünschen allen ein
frohes Weihnachtsfest.

AUTOSERVICE

Ford
Am See GmbH

Wir wünschen unseren
Kunden, Freunden und Bekannten
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Gesundheit für das kommende Jahr!

Wilhelm & Ina Borcharding

Individueller Möbelbau
Innenausbau
Tischlerei
**BORCHARDING
HOLZWERKSTÄTTEN**

Borcharding Holzwerkstätten GmbH
In der Horst 2 · 31592 Stolzenau
Tel. 0 57 65/9 30 30
www.borcharding24.de

Vielen
Dank
an alle, die uns in dieser
schweren Zeit unterstützen.
Frohe Weihnachten!

MÜHLENGASTHOF
Landsbergen



Käsespätzle mit Röstzwiebeln gehören zum Standardreper-
toire von Food-Bloggerin Nicole Lehr.

Kochen als Therapie

Zu Besuch in Floos Soulfoodkitchen

Ihr Lieblingsrezept ist der Steckrübeneintopf ihrer Oma. Sie liebt aber auch Sushi. Mit Hausmannskost und ausgefalleneren Gerichten hat sich Hobbyköchin Nicole Lehr aus Marklohe bei Instagram über 10.000 Follower erkocht. Im Frühjahr 2023 will die 48-Jährige ein Kochbuch mit persönlicher Note veröffentlichen. Gegen Produktwerbung in ihrem Blog hat sich Lehr bisher weitgehend gewehrt. Für sie bedeutet Kochen nicht Geld verdienen, sondern Therapie. Nicht erst seit einer schweren Krankheit. Für die HARKE hat Lehr ein paar weihnachtliche Rezepte gekocht und mit Redakteur Sebastian Stüben über ihre Leidenschaft geplaudert.

„Nicht nur mein Lieblingsrezept, auch meine Liebe fürs Kochen habe ich von meiner Oma“, sagt Lehr. „Als Kind bin ich oft nach dem Kindergarten und nach der Schule zu meiner Oma und habe dort gegessen. Sie ist leider schon gestorben, als ich erst elf Jahre alt war.“ Und dennoch hat Lehrs Oma großen Eindruck auf ihre Enkelin hinterlassen. Der Geschmack ihrer Kindheit, das sei Omis Steckrübeneintopf, sagt die Markloherin. Und ihre Oma habe eben immer viel gekocht. Ihre Karriere als Foodbloggerin sei schleichend gestartet, sagt Lehr. „Meine Familie und ich sind aufgrund des Berufs meines Mannes viel in der Welt unterwegs gewesen. Wir haben unter anderem ein Jahr in Texas gelebt und zwölf Jahre in Bayern.“ Dort sei Kochen ein Stück Heimat für Lehr gewesen. „Ich habe angefangen, mich über das Portal ‚Chefkoch‘ mit anderen Hobbyköchinnen und -köchen auszutauschen. Als dann der Austausch über ‚Chefkoch‘ irgendwann eingeschlafen ist, habe ich nach einer neuen Möglichkeit gesucht und bin bei Instagram gelandet.“ In dem sozialen Netzwerk betreibt Lehr den Foodblog @floos_soulfoodkitchen. „Ich bin da zufällig reingerutscht“, sagt die 48-Jährige. „Dort gibt es eine lebhaftige Food-Blogger-Community. Nach wenigen Wochen hatte ich plötzlich 3000 Follower. Jetzt sind es über 10.000 Follower.“ Bei floos_soulfoodkitchen veröffentlicht Lehr Fotos von Gerichten mit Rezepten, Tipps und Tricks. Weil sich so viele Menschen dafür interessieren, sind mittlerweile Lebensmittelunternehmen auf die Markloherin aufmerksam geworden.

„Ich habe Angebote von Gewürzfirmer bekommen, von Porridge-Herstellern, kleinen Start-Ups und Backformenherstellern. Es war schon alles Mögliche dabei“, sagt Lehr. Weil die Markloherin Vollzeit in der Nienburger Stadtverwaltung arbeitet, hat sie sich nach eigenen Worten noch nicht daran gewagt, sich auf solche Angebote einzulassen. Die Angebote sehen vor, dass Lehr die Produkte der Hersteller präsentiert. Dafür bekommt Lehr entweder Produkte kostenlos oder zusätzlich Geld. „Wenn ich solche Angebote annehme, dann hängt da ein ganzer Rattenschwanz dran“, sagt Lehr: „Ich muss alles dokumentieren und bei der Steuer angeben, auch wenn es nur um geringe Beträge geht.“ Im April oder



Mai kommenden Jahres plant die Markloherin, ein Kochbuch mit persönlichen Geschichten zu veröffentlichen. „In dem Zuge plane ich, mich auf bestimmte Firmen einzulassen“, sagt sie. Unter anderem möchte Lehr in dem Buch ihre schwere Krebserkrankung vor einigen Jahren verarbeiten. „Es sah damals nicht gut aus, es hätte auch schlimm ausgehen können“, sagt sie. „Das Kochen war für mich Therapie, ein Ablenkungsmanöver gegen die Krankheit.“ Ihr Mann Sascha lässt sich nach den Worten der Markloherin von ihrer Leidenschaft gerne anstecken. „Er kümmert sich oft um das Fleisch, ich um das Drumherum.“ Ein Holzbackofen, alte Tomaten- und Apfelsorten im Garten, Brotbacken – Lehr probiert alles aus, setzt sich keine Grenzen, auch nicht, was die Zutaten angeht. Besondere Utensilien braucht sie nach eigenen Worten nicht. „Ich brauche einen gut funktionierenden Backofen und eine Küchenmaschine, die erleichtert vieles.“ Ansonsten nutzt sie herkömmliche beschichtete Pfannen, Omis Schnippelmesser und handelsübliche Edelstahltopfe. Es sei keine Zauberei. „Ich koche jeden Tag“, sagt Lehr. „Jeden Abend gibt es bei uns ein warmes Essen, zu dem sich die Familie am Tisch versammelt.“ Dazu gehören neben ihrem Mann noch Sohn Niklas (16) und Tochter Phoebe (20). „Phoebe studiert mittlerweile ist nicht mehr immer dabei. Manchmal sind auch meine Schwiegereltern dabei, die nebenan wohnen. Es ist ein richtiges Ritual.“ Schade finde sie die Tatsache, dass viele Restaurants einfache Gerichte nicht selber machen, sondern auf Convenience-Produkte zurückgreifen. „In Bayern haben die Restaurants mehr Produkte selber hergestellt“, sagt sie: „Und ein beliebtes Gericht auf bayrischen Weihnachtsmärkten sind Käsespätzle mit Röstzwiebeln.“ Die seien das Lieblingsrezept ihres Sohnes. „Und sie sind so einfach gemacht. Da braucht man keine Fertigspezialitäten zu kaufen.“



KÄSESPÄTZLE:

- 4 Eier
- 400 g Mehl
- Salz
- etwas Paprikapulver (geräuchert oder edelsüß)
- 200 g Mineralwasser

Alles in eine Schüssel geben, den Teig aufschlagen, bis er Blasen schlägt. Dann durch ein Spätzlesieb in heißes Wasser streichen. Wenn sie oben schwimmen abschöpfen. Für Käsespätzle die Spätzle in etwas Butter anschwitzen, mit etwas Milch aufgießen und etwas köcheln lassen. Dann Salz und Käse sowie Petersilie zufügen. Mit Röstzwiebeln servieren.



OMIS MARMELADENKEKSE:

- 150 g weiche Butter
- 60 g Zucker
- 1 EL Keksgewürz von Ankerkraut
- 2 Eigelb
- 160 g Mehl

Die Zutaten verkneten. Etwa eineinhalb Stunden kaltstellen. Kleine Kugeln formen. Mit einem Kochlöffelstab ein Loch hineindrücken. In das Loch Johannisbeerkonfitüre geben. Bei 180 Grad etwa zehn Minuten backen. Abkühlen lassen und mit Puderzucker bestäuben.

PISTAZIEN-ORANGEN-KIPFERL:

- 25 g gehackte Pistazien
- 150 g Mehl
- 75 g gemahlene Mandeln
- 30 g Speisestärke
- 1/2 Pkg. Orangenschale
- 50 g Zucker
- 150 g Butter
- 3 EL Pistaziencreme

Die Zutaten gut verkneten und daraus Kipferl formen. Bei 180 Grad Celsius etwa zwölf Minuten backen. Für die Glasur: 2 EL Pistaziencreme, 2 EL Puderzucker, etwas Orangenschale und ein bisschen Wasser vermischen und drüberstreichen.



Viele Rezepte, zum Beispiel für die Marmeladenkeke, stammen von Nicole Lehrs Großmutter.

CAPPUCCINO-SAUERKIRSCH-HÖRNCHEN:

- 300 g Mehl
- 100 g gemahlene Mandeln
- 50 g gefriergetrocknete Sauerkirschen
- 1 Ei
- 100 ml Espresso (kalt)
- Etwas Instant Kaffeepulver
- 100 g kalte Butter
- 80 g Zucker

Die Zutaten gut verkneten und eine halbe Stunde kaltstellen. Aus dem Teig Hörnchen formen und bei 180 Grad etwa zehn Minuten backen. Schokokuvertüre zum Verzieren verwenden.

Das Rezept für den Gewürzkuchen verrät Nicole Lehr erst in ihrem Buch. „Dafür hab ich mein eigenes Gewürz bei der Firma „Spicebar“ mixen lassen.“ Noch laufe das bei ihr als „unbezahlte Werbung“. Sie nennt den Namen, weil sie überzeugt ist von der Qualität des Produktes, nicht, weil sie dafür Geld kassiert.

Text und Bilder: Sebastian Stüben



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

SUSSENBACH

HEIZUNG LÜFTUNG SANITÄR
Rohr- und Kanalreinigung · TV-Kanaluntersuchung
Heinrich-Büssing-Str. 5 · 31608 Marklohe
E-Mail: info@suessenbach-heizung.de
24 h ☎ (05021) 888 490

Allen unseren Kunden ein fröhliches Weihnachtsfest!

Brillen Stübchen

Inhaberin: Sonja Blöthe e.Kfr.
Heidotstr. 18
31547 Rehburg-Loccum
Tel. (05037) 97 84-66
sonja.bloethe@brillenstuebchen.de
www.brillenstuebchen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
9 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr,
Mittwochmittag geschlossen
Sonnabend 9 bis 13 Uhr
... und nach Vereinbarung

Frohe Weihnachten und ein frohes neues Jahr wünscht

Waldemar Herhut
Tischlern. / Gestalter
Kleine Geest 30
31592 Stolzenau
Tel.: 057 61-7580
Mobil 01 71-7227052
Fax: 057 61-7579
http://www.wherhut.de
E-Mail: mail@wherhut.de

Wir wünschen eine schöne Weihnachtszeit, und ein glückliches und sicheres Jahr 2023!

Ihr DEKRA-Nienburg-Team

DEKRA Nienburg
Vor dem Zoll 14
Tel: 05021/97880

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für 2023!

ZAHNÄRZTE

REICHEL
VON WENZEL
RIEFORTH

Am Markt 18 · 31592 Stolzenau · Tel. (057 61) 3514

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten

VEHRENKAMP
MALERBETRIEB GMBH & CO. KG

Celler Straße 94 · 31582 Nienburg
Tel. (05021) 91 25 91 · Fax (05021) 91 25 93
www.malerbetrieb-vehrenkamp.de

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2023.

COMP-PRO
GMBH
GEWERBLICHE IT-LÖSUNGEN

www.comp-pro.de

Wir möchten uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und das erwiesene Vertrauen bedanken. Allen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR • ELEKTRO
lessmann

Bahnhofstraße 3, 31606 Warmsen
Telefon (0 57 67) 2 29, Telefax (0 57 67) 17 00
www.lessmann-meyer.de

Unser Betrieb bleibt in diesem Jahr vom 24.12.2022 bis zum 6.1.2023 geschlossen. Unser Notdienst steht Ihnen selbstverständlich zur Verfügung.

KEIN Schautag im Dezember

Liebe Kundinnen und Kunden!

Wir möchten uns herzlich für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Ihr Team von *Leymann Baustoffe*

Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten ONLINE über die FEIERTAGE:

www.leymann-baustoffe.de



LEYMANN
BAUSTOFFE
FÜR PROFIS & PRIVAT

Klaus Golembiewski Immobilien
Dienstleistungen im Immobiliengeschäft • Hausverwaltungen

Danke sage ich allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden.
Danke für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.
Danke für Ihre Treue und Ihr Vertrauen in 2022!

Müsleringer Str. 47 • 31592 Stolzenau • Tel. (057 61) 90 12 94
E-Mail: golem73@t-online.de • www.golembiewski-immobilien.de

Frohe Festtage wünscht Ihnen
Ihre Kfz-Werkstatt – speziell CITROËN
HÄTSCHER
Nienburg
Auf dem Kampe 1
GmbH • KFZ-WERKSTATT • MEISTERBETRIEB
Telefon (050 21) 22 16

HHS GARTENBAU
GmbH & Co. KG

Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!
info@hhs-gartenbau.de

MERRY
CHRISTMAS
AND HAPPY NEW YEAR

Wir möchten Ihre Nr. 1 sein!

S. HEIDORN
INDUSTRIE- UND
HAUSTECHNIK GMBH

05024-98000 • www.heidorn-heemsen.de • info@heidorn-haustechnik.de

Kein Stress zum Fest

Es muss nicht immer das opulente Menü sein. Auch Fingerfood eignet sich hervorragend für die weihnachtliche Tafel.



RUCOLA-RÖLLCHEN UND ANTIPASTI-CROSSINI

ZUTATEN 6 STÜCK:

- 6 Scheiben Baguette
- 2 Paprika
- 100 g Rucola
- 6 Scheiben Schinken nach Wahl
- 2 EL Pinienkerne
- 2 EL Parmesanspäne
- Frischkäse, Olivenöl, frischen Knoblauch, Salz, Pfeffer

Und so geht's:

Das Baguette in Olivenöl goldbraun rösten. Mit einer Knoblauchzehe über das Brot reiben. Die Paprika im Ofen rösten, Schale entfernen und in Streifen schneiden, mit Olivenöl anmachen, salzen und pfeffern. Paprika auf die Baguettescheiben geben, Parmesanspäne drüberstreuen. Schinken dünn mit Frischkäse bestreichen, salzen und pfeffern. Rucola auf den Schinken legen, einrollen. Pinienkerne rösten und über die Röllchen geben.



GEFÜLLTE ENTENBRUST AUF LAUGENKNÖDELN

ZUTATEN 6 STÜCK:

- 1 Entenbrustfilet
- 500 g Zwiebeln
- 150 ml Balsamessig
- 4 Laugenbrezeln
- 250 ml lauwarme Milch
- 2 Eier
- 1 Bund Petersilie
- Olivenöl, Butter, brauner Zucker, Salz, Pfeffer, Wasser, Lorbeer, ggf. Paniermehl

Und so geht's:

Die Haut der Entenbrust rautenförmig einschneiden, das Fleisch anschließend mit Salz und Pfeffer würzen. Die Entenbrust auf der Hautseite in einer ofenfesten Pfanne goldbraun anbraten, wenden und auf der anderen Seite 2 Minuten braten lassen. Die Pfanne dann für 12 Minuten bei 180 Grad Ober-/Unterhitze in den Backofen stellen. Für die Zwiebelmarmelade Zwiebeln würfeln und anbraten, 2 Lorbeerblätter hinzugeben, mit Balsamessig ablöschen, 5 EL braunen Zucker und 3 EL Wasser hinzugeben und einkochen lassen, ggf. mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Für die Knödel die Brezeln würfeln und in der Milch einweichen. Eine Zwiebel würfeln und anschwitzen, zur Knödelmasse geben. Ebenso die Eier und die gehackte Petersilie, alles gut miteinander vermengen. Kleine Knödel formen. Sollte die Knödelmasse zu flüssig sein, etwas Paniermehl hinzufügen; sollte sie zu fest sein, noch etwas Milch hinzugeben. Die Knödel in heißem, aber nicht kochendem Wasser garen. Anschließend kurz in Butter anbraten. Die Ente in Scheiben schneiden und mit der Zwiebelmarmelade füllen; die gefüllte Ente mit einem Zahnstocher auf den Knödel stecken.

Wir haben fünf festliche Häppchen zubereitet, die nicht nur lecker schmecken, sondern stressfrei zubereitet werden können. Bitten Sie Familie oder Freunde mit an den Herd; gemeinsam kochen macht doch viel mehr Spaß – warum nicht auch an Weihnachten? Oder noch entspannter: Jeder bringt etwas mit, am Ende ergibt sich auch ohne stundenlange Küchenschlacht ein schmackhaftes (Fingerfood-)Buffet. So oder so, mit unseren Rezepten sind Sie bestens vorbereitet. Und das Beste: Der Abwasch entfällt, denn die Häppchen werden mit der Hand gegessen und verschwinden direkt im Mund.



KÜRBISECKEN

ZUTATEN 6 STÜCK:

- ½ Hokkaido-Kürbis
- 125 g Camembert
- eine Handvoll gehackte Nüsse nach Wahl
- Olivenöl, Salz, Pfeffer, Honig

Und so geht's:

Kürbis aushöhlen, grob von der Schale befreien und in Dreiecke schneiden. Die Ecken großzügig mit einer Mischung aus Olivenöl, Salz, Pfeffer bepinseln und für 10 Minuten bei 180 Grad Umluft in den Backofen geben. Den Camembert in Scheiben schneiden und auf die Ecken legen, das Ganze mit Nüssen bestreuen und noch einmal kurz in den Backofen geben. Die Kürbisecken vor dem Servieren mit Honig beträufeln. Statt Camembert kann auch Feta oder Ziegenkäse verwendet werden.



WINTER-GIN

ZUTATEN 2 GLÄSER:

- 8 cl Gin
- 200 ml Birnensaft
- 400 ml Tonic
- 2 Zweige Thymian
- 4 Zimtstangen
- Eiswürfel

Und so geht's:

Birnensaft mit Zimtstangen und Thymian aufkochen und dann abkühlen lassen. Mit Gin und Tonic mischen, auf Eis aufgießen.



MINI-RÖSTI MIT TOPPING

ZUTATEN 12 STÜCK:

- 8 große Kartoffeln (festkochend)
- 1 Zwiebel
- 1 Ei
- 1 Knolle Rote Bete
- 250 g Forellenfilet
- 4 Äpfel
- Sonnenblumenöl, Mehl, brauner Zucker, Zitronensaft, Salz, Pfeffer, Muskat

Und so geht's:

Kartoffeln reiben, Zwiebeln würfeln und beides miteinander vermengen. Das Ei hinzugeben. Die Menge mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. Dann in Öl kleine Rösti ausbacken.

Unser Lieblingstopping: Forelle, Apfelkompott und Rote Bete. Dafür aus gewürfelten Äpfeln, 2 EL braunem Zucker und 2 EL Zitronensaft ein Apfelkompott kochen. Die Rote Bete für 20 Minuten bei 180 Grad Ober-/Unterhitze in den Backofen legen. Dann schälen und in Streifen schneiden. Rösti mit Apfelkompott und Forelle belegen. Mit den Rote-Bete-Streifen dekorieren. Auch probiert haben wir die Rösti mit Kräuterquark und gebratenen Garnelen oder geräuchertem Lachs – ebenso lecker.



ROASTBEEF-ROULADE AUF CROSSINI

ZUTATEN 6 STÜCK:

- 6 Scheiben Baguette
- 6 dünne Scheiben Roastbeef
- 1 Kugel Mozzarella
- 6 getrocknete Tomaten
- Olivenöl, Salz, Pfeffer

Und so geht's:

Baguette in Olivenöl beidseitig rösten. Mozzarella zupfen, getrocknete Tomaten hacken, beides miteinander vermengen. Roastbeef mit der Tomate-Mozzarella-Mischung belegen und aufrollen, salzen und pfeffern. Die Rouladen scharf anbraten und auf dem Crossini servieren.

Text und Bilder: Annika Büsching

Tierisch lecker: Kekse für Hunde

Hundefreundliche Nascherei mit Leberwurst

Pralinen, Lebkuchen und Plätzchen versüßen uns die Weihnachtszeit. Für Vierbeiner sind diese Leckereien jedoch weniger geeignet und können sogar gesundheitsschädlich sein. Wer sein tierisches Familienmitglied trotzdem mit Naschereien zu Weihnachten verwöhnen möchte, kann mit wenigen Zutaten ganz einfach hundefreundliche Kekse backen.

Zutaten:

1 reife Banane
1 Karotte
50 g Leberwurst
1 EL Kokosöl
160 g Dinkelmehl

Zubereitung: Karotte fein raspeln, Banane mit einer Gabel zerdrücken. Beides zusammen mit dem flüssigen Kokosöl, Leberwurst und Dinkelmehl zu einem Teig verkneten. Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche mit den Händen plattdrücken und anschließend Plätzchen ausstechen, zum Beispiel mit einer Knochenform. Wer keinen Ausstecher hat, kann den Teig auch einfach zu einer Rolle formen und Scheiben abschneiden.

Kekse auf ein Backblech legen und im vorgeheizten Ofen (200 Grad Ober-/Unterhitze, 180 Grad Umluft) rund 18 Minuten backen. Auf einem Kuchenrost auskühlen lassen. Kekse luftdicht verpackt lagern.

Text und Bilder: Janina Stosch



Plätzchen mit einem Ausstecher in die passende Form bringen.



Ab in den Ofen damit: Die Kekse müssen für circa 18 Minuten gebacken werden.



Bei Test(fr)esser Derrick kommen die Kekse gut an.



Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

NOVENT
PELLEGE & BETREUUNG
Am Exerzierplatz 26 · 31582 Nienburg
Telefon 050 21/47 47
www.novent.org

All unseren Kunden, Freunden und Bekannten
fröhliche Weihnachten und ein
glückliches neues Jahr!

AUTOBEDARF
HOFFMANN
www.autobedarf-hoffmann.de
Mindener Landstr. 21 · Nienburg · Tel. (050 21) 6 68 86
Mo.-Fr. 8.30 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr

Wir bedauern
uns bei allen
Kunden,
Freunden und Bekannten
für ein erfolgreiches Jahr und
wünschen schöne Feiertage
und einen guten Rutsch!

MALERBETRIEB
SCHUMACHER
WAND UND BODEN
Bremer Str. 39 · 31600 Uchte
Tel. 0 57 63 / 12 27 · Fax 0 57 63 / 32 07
Mobil 01 71 / 863 9023
maler.schumacher@t-online.de

Allen ein
schönes
Weihnachtsfest
und einen
guten Rutsch
ins neue Jahr.
Bleibt alle Gesund!

Melly's Car Cosmetic
Brokeloher Str. 18-22 · 31628 Landesbergen
☎ 05025 970 40 50 · www.mcc-neustadt.de

„Frohe Weihnachten
und alles Gute für das
neue Jahr“ wünscht:

HEIZUNG – GAS – WASSER – SOLAR
sanitär
heilung
klima
Mathias Buchholz
31592 Stolzenau-Nendorf
Telefon (05765) 329

Besinnliche
Weihnachten
und ein schönes
neues Jahr!
Wir danken allen
Patienten für ihr
entgegengebrachtes
Vertrauen und allen
Kollegen/innen
für die gute Zusammenarbeit.

Frauenärztliche
Gemeinschaftspraxis
A. Heidtmann /
A. Olkiewicz
in Stolzenau
Telefon
05761/3675

FACHÄRZTE FÜR FRAUEN
HEILKUNDE & GEBURTSHILFE

Wir wünschen unseren
Kunden ein besinnliches
Fest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr.

M. Dreyer Tischlerei
Zimmertüren • Innenausbauten • Fenster und Haustüren
aus Holz und Kunststoff • Rollläden und Markisen
Insektenschutzrahmen • Reparaturen und Restaurationen
Bahnhofstraße 5 • 27324 Eystrup
Tel. 04254-802605 • Fax 04254-802606 • Mobil 0173-2438335

Verspielte Weihnachten

Fünf unterhaltsame Gesellschaftsspiele für die kalten, dunklen Wintertage



Bunte Mischung: Hier ist für jeden Spielefan das Richtige dabei.

Brettspiele erfreuen sich nicht erst seit der Corona-Pandemie zunehmender Beliebtheit. Die Branche erlebt einen regelrechten Boom und bietet ein riesiges Angebot an interessanten Spielen, die sich in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt haben. Zusammen mit dem Landesberger Brettspielclub stellen wir einige Highlights für die kalten Tage vor.

Wer Mitspieler sucht: Der Landesberger Brettspielclub trifft sich immer am ersten und dritten Freitag im Monat ab 20 Uhr in der Mühle in Landesbergen und freut sich immer über neue Mitspielende. Das nächste Treffen ist am 6. Januar 2023. Eine Mitgliedschaft ist nicht nötig, um dort vorbeizuschauen.

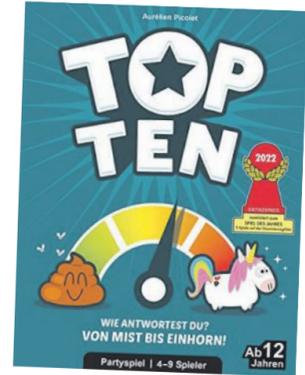
Text und Bilder: Oliver Hartmann



SCOUT

Bei „Scout“ handelt es sich um ein cleveres Kartenspiel des japanischen Autors Kei Kajino. Es geht beim Spiel darum, immer bessere Zahlenkombinationen als der vorherige Spieler abzulegen. Dabei können gleiche Karten oder Reihenfolgen abgelegt werden. Der Clou am Spiel ist, dass die Reihenfolge der Handkarten nicht verändert werden darf und nur nebeneinander auf der Hand liegende Karten gespielt werden dürfen. Zudem hat jede Karte zwei Werte, je nachdem wie rum sie gehalten wird. Zu Beginn der Runde muss man sich entscheiden, wie rum man die Karten in der Hand halten möchte. Das Spiel begeistert durch kurze Regeln, schnelle Spielrunden und kommt daher immer wieder auf den Tisch.

HERSTELLER: OINK GAMES
SPIELER: ZWEI BIS FÜNF
ALTER: AB NEUN JAHREN
PREIS: RUND 20 €



TOP TEN

„Top Ten“ ist ein kooperatives, schnelles Partyspiel mit Karten. Der Kapitän der Runde deckt eine Themenkarte auf, seine Mitspielenden erhalten eine Intensitätskarte. Basierend darauf denken sie sich eine zum Thema passende Antwort aus. Der Kapitän muss die Antworten nun in die richtige Reihenfolge bringen. Bei jeder falschen Reihenfolge wandert ein Marker vom Einhorn-Stapel auf den Kackhaufen, der nicht zu groß werden darf. Nach fünf Runden ist das Spiel gewonnen, wenn der Kapitän die Gruppe gut genug eingeschätzt hat. Bei dem Spiel mit hohem Spaßfaktor und sehr niedriger Einstiegshürde lernt man viel über seine Mitspieler und vergießt schnell Tränen vor Lachen. Es gibt von dem Spiel auch eine „Ab 18“-Version mit dazu passenden Themen.

HERSTELLER: ASMODEE
SPIELER: VIER BIS NEUN
ALTER: AB ZWÖLF JAHREN
PREIS: RUND 20 €

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest.

MALERBETRIEB WESERLAND GmbH

Bahnhofstraße 6 · 31582 Nienburg
Telefon (05021) 8877333
www.malerbetrieb-weserland.de
E-Mail: info@malerbetrieb-weserland.de

Zum Weihnachtsfest
besinnliche Stunden.
Zum Jahresschluss
Dank für Vertrauen und Treue.
Zum neuen Jahr
Gesundheit, Glück und Frieden.

SCHALWIG *Ideen fürs Bad*
umweltbewusste Heizsysteme
24-Stunden-NOTDIENST
31582 Nienburg · Wölper Str. 37a
☎ (05021) 64123
Fax 923922

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest.
Bleiben Sie zuversichtlich.

KIRSTIN ALBRECHT
ARCHITEKTEN
Tel. 05021-9229210 Mob. 0171-7373669
Goetheplatz 3, 31582 Nienburg / Weser

Wir wünschen allen unseren Gästen, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Hasbergscher Hof
Restaurant · Café · Bar
Wallstraße 5, 31582 Nienburg (Weser)
Telefon: 05021 - 6000 555
Telefax: 05021 - 6000 556
info@hasbergscher-hof.de
www.hasbergscher-hof.de

Sabah und Khalik Haso und das Team wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Friseur Meyer

Inh. Sabah & Khalik Haso
Georgstraße 2 | 31582 Nienburg
Tel. (05021) 3256

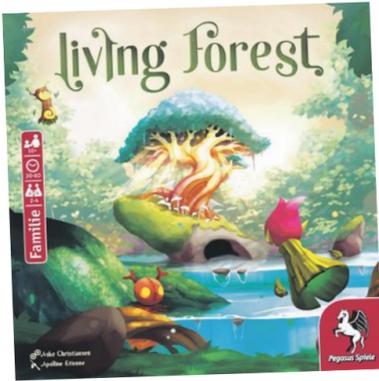
Wir wünschen schöne Feiertage und ein tolles neues Jahr!

Margrets Frisierstübchen
Inh. Margret Brauner
Frestorfer Chaussee 6 · 31592 Stolzenau
Telefon (05765) 587

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Fest und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Heinrich und Verena Hopmann

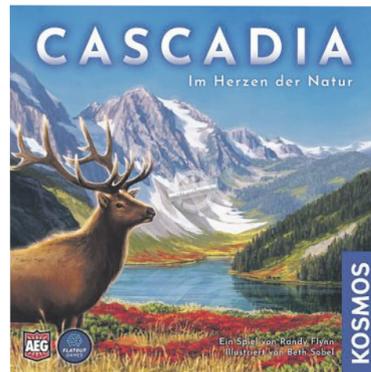
E.F. May
UHREN · SCHMUCK
Lange Straße 70 · Nienburg
Tel. (05021) 4233



LIVING FOREST

In „Living Forest“ schlüpfen die Spieler in die Rollen der Naturgeister Frühling, Sommer, Herbst und Winter und wollen den Wald beschützen, indem sie Flammen löschen, Bäume pflanzen oder den Wächter des Waldes erwecken. In jeder Runde decken die Spielenden Karten ihrer Decks auf, die verschiedene Waldtiere zeigen. Diese hilfreichen Wesen bringen diverse Elemente mit. Unter den Tieren gibt es Einzelgänger, von denen nicht zu viele auf einmal aufgedeckt werden sollten. Mit den aufgedeckten Elementen können Spielende bis zu zwei Aktionen durchführen und so Bäume pflanzen, neue Tiere anlocken, sich auf dem Steinkreis bewegen und Boni einsammeln oder Magiefragmente erhalten. Am Ende der Runde müssen sich alle Spielende den verbleibenden Flammen stellen. Können sie diese nicht abwehren, müssen sie Feuerwarane in ihr Deck aufnehmen. Diese schlecht gelaunten Einzelgänger steuern keine Elemente bei, los wird man sie nur durch Magiefragmente. Das Spiel endet, sobald eine Person es schafft, eine der drei möglichen Siegbedingungen zu erfüllen. Das etwas komplexere Spiel bietet verschiedene Taktiken zum Sieg, ein umfangreiches Regelwerk und abwechslungsreiche Partien.

HERSTELLER: PEGASUS
SPIELER: ZWEI BIS VIER
ALTER: AB ZEHN JAHREN
PREIS: RUND 30 €



CASCADIA

In dem abwechslungsreichen Legespiel versuchen die Spieler, ein funktionierendes Ökosystem aufzubauen. Pro Runde sammeln sie eines der vier ausliegenden Pärchen aus Landschafts- und Tierplättchen ein und erweitern damit das eigene Gebiet. Landschaftsplättchen werden so platziert, um möglichst große, zusammenhängende Flächen des gleichen Typs (Wiesen an Wiesen, Berge an Berge) zu schaffen. Je größer die Flächen eines Typs sind, desto mehr Punkte gibt es am Ende. Die Tierplättchen werden auf zu ihnen passende Landschaftsfelder gelegt. Dabei sind die Wertungskarten zu beachten, die bei jeder Partie variieren. Bären wollen zum Beispiel maximal zu zweit nebeneinanderliegen, Bussarde wollen ein Feld Abstand zu Artgenossen haben. Der Einstieg ins Spiel fällt sehr leicht, das richtige Anlegen von Teilen für immer mehr Punkte macht einen riesigen Spaß und entfaltet einen enormen Sog.

HERSTELLER: KOSMOS
SPIELER: EIN BIS VIER
ALTER: AB ZEHN JAHREN
PREIS: RUND 30 €



DUNE IMPERIUM

„Dune Imperium“, das Spiel zum Kino-Hit, ist ein komplexes Strategiespiel mit umfangreichem Regelwerk, das sich an erfahrene Spieler richtet und die Mechaniken Deck-Building und Worker-Placement mischt. Im Spiel setzen die Mitspielenden mittels Handkarten ihre Agenten ein und versuchen, bei vier Fraktionen Einfluss zu gewinnen. Zusätzlich können die Agenten zum Landsraad, zu verschiedenen Orten oder zum Spice sammeln und handeln entsandt werden. So soll politischer Einfluss generiert, Allianzen gebildet, Ressourcen gesammelt und die eigene militärische Macht vergrößert werden. Mit Hilfe von nicht genutzten Handkarten können zusätzliche Imperiums-Karten erworben und das eigene Deck dadurch gezielt verstärkt werden. Eine Partie läuft über maximal zehn Runden, kann allerdings auch früher enden, falls ein Spieler vorher zehn Siegpunkte erreicht. „Dune Imperium“ hat das umfangreichste Regelwerk der hier vorgestellten Spiele, das jedoch klar verständlich ist. Das Spiel entfaltet eine enorme taktische Tiefe, spielt sich dank der großen Kartenvielfalt immer unterschiedlich und bleibt bis zum Ende spannend. Zu dem Spiel ist die Erweiterung „Rise of Ix“ erschienen, in Kürze erscheint die zweite Erweiterung „Immortality“.

HERSTELLER: ASMODEE
SPIELER: EIN BIS VIER
ALTER: AB 13 JAHREN
PREIS: RUND 45 €

Wir wünschen
ein schönes
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Friedhelm Siemann · Rechtsanwalt und Notar
Hinterm Dahle 2 · 31592 Stolzenau
Telefon 057 61/7677

Allen unseren
Gästen ein schönes
Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch!

RESTAURANT
am Bürgerpark
Hannoversche Str. 73
31582 Nienburg
Tel. (05021) 910622

Frohes Fest
und einen
guten Rutsch!

**Tischlerei
SCHMIDT**
Meisterbetrieb seit 1842
Kirchweg 31
31632 Husum-Schessinghausen
Tel. (05027) 268

Wir wünschen
frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr.

**Fisch-Feinkost
Dobberschütz**
Georgstraße 16
31582 Nienburg/Weser
Telefon (05021) 13355
**Weserfischerei
Dobberschütz**
Am Weserwall 14
31582 Nienburg/Weser
Telefon (05021) 5210

Wir wünschen allen
ein schönes Weihnachtsfest und
ein tolles und gesundes neues Jahr

Fritz Emme
Omnibusbetrieb

Fritz Emme Omnibusbetrieb
Auf dem Weinberge 1-3 · 31592 Stolzenau
Telefon (057 61) 23 31
Telefax (057 61) 71 45
E-Mail: info@emme-bus.de

Wir
wünschen
allen ein
besinnliches Weihnachtsfest
und viel Gesundheit für 2023

Das Frisuren-Eck
**Manuela
Männicke**

Lange Straße 15
31592 Stolzenau
Telefon (057 61) 9 08 99 86

Allen Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.

Freitag
Technische
Bedarfsartikel
Inh. K.-P. Edler
Verdener Straße 52
31582 Nienburg

Wir wünschen allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

BOSCH **SIEMENS** **Constructa** **GAGGENAU** **EFF**

Hermann Hausgeräte

Kundendienst für Haushalt und Gewerbe

J. Zundel & K. Hoppe GbR
Große Drakenburger Str. 34A
31582 Nienburg
www.hermann-hausgeraete.de

Tel. 05021 - 66284
Fax 05021 - 923337

Kundendienst, Verkauf und Ersatzteile - Alle Marken

AEG Bauhatch Juno ZANKER Whirlpool Electrolux Gorenje imperial

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten fröhliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

AUTOSATTLEREI
Rüdiger Naumann
Kfz- und Sattlermeister

31636 Linsburg · Hauptstraße 13
Telefon (0 50 27) 82 82 · Fax 94 99 49
Handy (01 74) 7 98 80 57
autosattlerei-neumann@t-online.de

- ✓ Innenausstattung
- ✓ Motorradsitzbänke
- ✓ Cabrio-Verdecke
- ✓ Sitzheizungen
- ✓ Bootspolster
- ✓ Möbelpolsterungen

Wir wünschen unseren Mandanten ein fröhliches Weihnachtsfest!

STEUERBÜRO BEERMANN

Steuerbüro
Rita Beermann-Henkel
Neue Wallstr. 31
31582 Nienburg
Tel. (05021) 3650

Mathias Abs
Maler- und Lackiermeister

VERTRAUEN SIE UNSEREM QUALITÄTSHANDWERK.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch!

Malermeister Mathias Abs
Qualität ist unser Anspruch

Quellhorststraße 19
31582 Nienburg
Mail: info@kontakt-nima.de

Tel.: 0 50 21 - 894 19 42 o.
Mobil: 0173 - 193 29 35
Web: www.kontakt-nima.de

Frohe Weihnachten

DETLEVKROLL
MAURERBETRIEB

Kurze Wending 11
27254 Siedenburg
Telefon (0 42 72) 96 20 63
Mobil (01 522) 97 64 986

UMBAU, AUSBAU & NEUBAU

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen und Ihren Tieren fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

TIERÄRZTLICHES GESUNDHEITZENTRUM
Dr. Nadja Kosuch & Tim Gernhardt und Kollegen

in 31595 Steyerberg - Düdinghausen 6
☎ 05764/ 96130

Wir behandeln mit sehr viel Herz und Engagement Ihre Kleintiere, Pferde und andere Großtiere.

Zahnbehandlung, Gynäkologie, digitales Röntgen, Ultraschall, tägl. Operationen, Physiotherapie, Osteopathie, stationäre Intensivversorgung

Kleintiersprechst. von Mo - Fr sowie Sa/So Notdienst
www.kosuchundpartner.de

DREI SEHR ALTE WEIHNACHTSKARTEN

Die Postkarten wurden an Fräulein Luise Könemann in Landesbergen geschickt, die Anfang der 1910er Jahre Friedrich Steding aus Landesbergen geheiratet hat und somit die Großtante meines Mannes ist.

Leserbeitrag Gerlinde Steding Linsburg

Leserbeitrag Hiltrud Kropp Raddorf

Leserbeitrag Sylke Dräger Bienen

Leserbeitrag Elke Rischkopf Nienburg

DER GESTRESSTE WEIHNACHTSMANN

Es war im Jahr 1989, als am 24.12. nachmittags dem Weihnachtsmann die Zeit davonlief. Am Tag davor wurde abends unser zweiter Sohn geboren. Der „große“ Bruder war zu der Zeit vier Jahre alt und glaubte noch fest an den Weihnachtsmann.

Die Geschenke waren glücklicherweise schon alle verpackt und mit Namen versehen, aber trotzdem gab es für meinen Mann am Heiligabend noch viel zu tun: Vormittags Besuch im Krankenhaus, danach kamen noch einige Gratulanten und am Nachmittag war für den Vierjährigen der Besuch des Krippenspiels in der Kirche geplant, zusammen mit seiner Tante.

Während der kurzen Abwesenheit unseres Sohnes von ca. einer Stunde mussten der Tannenbaum geschmückt, die Geschenke verteilt und außerdem noch der „bunte“ Teller mit Süßigkeiten gefüllt werden. Da blieb für Feinheiten keine Zeit, sodass mein Mann einfach schnell einige Beutel mit Süßigkeiten aufriss und auf dem Teller verteilte... Als nach der Bescherung etwas Ruhe eintrat und unser Sohn sich den Süßigkeiten zuwenden wollte, fiel meinem Mann auf, dass zwischen den Schokokugeln auch solche mit Weinbrand- und Likörfüllung lagen. Diese mussten also schnell entfernt werden mit den Worten: „Die sind mit Schnaps, die sollten bestimmt nicht für dich sein“. Damit war die Sache für meinen Mann erledigt, nicht aber für unseren Sohn. Am nächsten Tag stand mittags der Besuch bei den Großeltern an. Das Erste, was unser Sohn sagte, als seine Oma die Tür öffnete: „Oma, der Weihnachtsmann war dieses Jahr so dumm, der hat mir Schnapspralinen geschenkt!“

Wir treffen uns immer noch mit der ganzen Familie am 1. Weihnachtstag bei meiner Mutter und meistens kommt irgendwann im Laufe des Tages die Rede auf den „dummen“ Weihnachtsmann und die Schnapspralinen.

Karte 1 Eisenbahn:
22.12.1916. Absender vermutlich Friedrich Steding aus dem Ersten Weltkrieg.

Karte 2 Kirche:
25.12.1906

Karte 3 Militär:
21.12.1904
aus Colmar/Elsass

DAS VERSCHWUNDENE JESUSKIND

Letztes Jahr bastelte eine Mutter unserer Krippengruppe zu Beginn der Adventszeit eine kleine Weihnachtskrippe. Die handbemalten Spielfiguren waren bei den Kindern sehr beliebt. Die kleinen Holzpüppchen wurden jedoch fast täglich beim Spielen verkratzt.

So war mal die Maria für ein bis zwei Tage alleinerziehend, weil Joseph sich in der Matratzenritze versteckte oder die heiligen drei Könige verweilten abwechselnd mal in der Auto- und mal in der Duplokiste. Auch der Engel flog hin und wieder in die ein oder andere Spielkiste oder zwischen die Verkleidungssachen... Aber jeder „Ausreißer“ fand sich zeitnah wieder an!

Jedoch das filigrane Jesuskind verschwand kurz vor Weihnachten für längere Zeit! Trotz intensiver Suche war es unauffindbar und schien wie vom Erdboden verschluckt... Verschluckt wurde es tatsächlich, nämlich vom Staubsauger! Unsere Vermutung, dass es vielleicht versehentlich eingesaugt wurde, bewahrheitete sich. Als wir den Inhalt des Staubsaugerbeutels auskippten, kullerte das Jesuskind aus der Öffnung heraus, als würde es ein zweites Mal geboren...

Große Erleichterung bei Groß und Klein! Nun konnte Weihnachten werden!

EIN ENGEL

Hoch oben, dort am Himmelszelt, da fliegt ein Engel um die Welt. Er schaut hinunter auf das Land, hat mancher Mensch denn kein' Verstand! Frieden soll es sein auf Erden Und das nicht nur zur Weihnachtszeit. Weniger Tränen, weniger Leid, wann ist der Mensch dazu bereit.

Zuckerguss-Klassiker und „Last Christmas“

Kreiskantor Christian Scheel im Gespräch



Die Weihnachtszeit ist erfüllt von Musik – moderne und traditionelle Klänge gehören vielerorts zum Fest dazu.

Weihnachtslieder ohne Bezug zum Christfest werden immer häufiger. Was sagt Kreiskantor Christian Scheel dazu? Inwieweit sollten moderne Stücke Einzug in den Weihnachtsgottesdienst erhalten? Und was hält er von Helene Fischers Weihnachtsliedern? Redakteur Philipp Keßler hat mit ihm gesprochen.

Es dröhnt auf den Weihnachtsmärkten, in den Radios, in den Wohnzimmern der Welt. Die Weihnachtszeit lebt mehr als jede andere Jahreszeit von ihren Liedern und Klängen. Doch immer mehr moderne Songs haben inhaltlich kaum noch etwas mit dem Christfest zu tun. „Last Christmas“ von Wham! & Co. gehören dennoch inzwischen einfach dazu. Wie beurteilt das ein echter Experte? Kreiskantor Christian Scheel verrät im Interview, wie er zu modernen Pop-Weihnachtssongs steht und ob er sich eigentlich auf Weihnachten freut.

Herr Scheel, wann beginnt ein Kreiskantor eigentlich damit, die ersten Weihnachtslieder zu proben?

Vieles ist natürlich Standardrepertoire. „O, du Fröhliche“ und ähnliche Lieder werden eher auf den letzten Metern vorm Fest wieder aufgewärmt. Wenn wir allerdings ein Weihnachtskonzert planen, das Weihnachtsoratorium aufführen wollen, dann beschäftige ich mich mit Weihnachten auch gerne schon mal im August.

Als Kreiskantor ist ihr Beruf die Musik – wird zu Hause mit der Familie dennoch auch an Weihnachten viel musiziert und gesungen?

Es war tatsächlich früher, als die Kinder kleiner waren und man im Advent ruhigere, gemeinsamer Momente hatte, deutlich mehr. Aber ich vermute, dass es im Vergleich zum Durchschnittshaushalt dennoch relativ viel ist.

Seit September 2010 sind Sie in Nienburg tätig und haben folglich bereits das 13. Weihnachtsfest hier an der Weser vor sich. Was gehört hier in Nienburg musikalisch fest dazu?

Das ist gar nicht so leicht zu sagen. Ich stamme ja aus dem Erzgebirge, dort hat Weihnachten und alles was dazu gehört noch einmal einen ganz anderen Stellenwert. Dort ist das Fest mit etlichen Traditionen beladen, die Jahr für Jahr exakt gleichbleiben und an denen auch nicht gerüttelt wird. Von solchen Dingen sind wir hier in Nienburg sehr weit entfernt.

Stimmt Sie das traurig?

Nein, im Gegenteil. Man hat viel mehr Freiheiten und kann auch mal etwas ausprobieren. Ich kenne Kirchen im Erzgebirge, da ist wirklich alles festgelegt. Jeder weiß schon im Vorfeld, welcher Gesang, welcher Satz wann und wo erfolgt. Das wird sein hunderterten von Jahren genauso gemacht und bleibt vermutlich auch immer so. Natürlich ist das auch etwas Besonderes, aber es ist auch nicht sonderlich kreativ. Da ist mir der kreative Freiraum hier in Nienburg deutlich lieber.

Am ersten Advent wurde ein reines Gesangskonzert durchgeführt, unter anderem mit dem Chor der Albert-Schweitzer-Schule und der Capella Vocale, aber das Weihnachtsoratorium war in diesem Jahr nicht zu hören. Warum eigentlich nicht und welchen Stellenwert schreiben Sie diesem berühmten Werk von Johann Sebastian Bach zu?

In der Kirche wird aufgrund der hohen Energiekosten kaum geheizt. Damit ist es bei kalten Temperaturen sehr schwierig, die Instrumente zu bedienen, sie zu stimmen. Für mich hat das Oratorium schon etwas von Routine. Aber ich staune jedes Mal wieder, wenn es einer Aufführung entgegengeht, man richtig drinsteckt und auf einmal wieder einen neuen interessanten Aspekt entdeckt. Es ist ein geniales Werk, mit dem man nie fertig wird, das man nie vollständig durchdringt und stets aufs Neue überrascht.

Jetzt eine vermeintliche leichte Frage: Welches ist Ihr liebstes Weihnachtslied?

Ich breche eine Lanze für ein Lied, das es nötig hat: „Die Nacht ist vorgedrungen“ von Jochen Klepper. Es ist im Grunde ein reines Adventslied, aber von Klepper damals auch als Weihnachtslied gedacht. Es ist überhaupt nicht mit den meisten Weihnachtsliedern zu vergleichen. Klepper und seine jüdische Frau litten sehr unter den Nazis und nahmen sich schließlich selbst das Leben. Ich finde, das klingt in diesem Lied mit: In einer dunklen Zeit folgt Rettung. Mit dem Kontext rund um dieses Lied läuft es mir jedes Mal wieder eiskalt den Rücken hinunter. Es ist ein Weihnachtslied mit echtem Tiefgang, kein Zuckerguss-Klassiker wie „Stille Nacht“.

Gibt es auch ein Pop-Weihnachtslied, das es Ihnen angetan hat?

Zwischen den vielen traditionellen und deutlich moderneren Weihnachtsliedern liegen Welten. „White Christmas“ von Irving Berlin mag ich. Oder auch „Leise rieselt der Schnee“ – das spiele ich tatsächlich sogar aus Spaß das ganze Jahr über in verschiedenen Jazz-Varianten am Klavier.

„O, du Fröhliche“ – bei diesem Weihnachtslied erhebt sich in der Kirche am 24. Dezember die Gemeinde, die Orgel erklingt in voller Lautstärke, der Zimbels-tern erklingt. Es ist eigentlich das Weihnachtslied schlechthin. Welchen Stellenwert messen Sie ihm bei?

Warum „O, du Fröhliche“, und warum kein anderes Lied, das weiß keiner so ganz genau. Ich bräuchte es nicht unbedingt. Es hat eine gewisse Schlichtheit, Einfachheit, fast schon wie ein Kinderlied.

Wie würden Sie also den Begriff Weihnachtslied genau definieren?

Es sollte im weitesten Sinne Bezug auf die Geburt Jesu Christi nehmen. Der Stern über Bethlehem, die Engel, die drei Weisen aus dem Morgenland. „White Christmas“ oder „Leise rieselt der Schnee“ passen da beispielsweise gar nicht rein. Sie inszenieren eine weiße Landschaft, die eher den hiesigen Winter beschreiben, aber mit der Weihnachtsgeschichte rein gar nichts zu

BayWa
Agrarhandel

*Frohe Festtage
und einen guten Start
ins neue Jahr!*

BayWa Agrarhandel GmbH
Kleine Drakenburger Str. 7b
31582 Nienburg

FROHE
WEIHNACHTEN
UND EIN GESUNDES NEUES JAHR!

STADTWERKE
NIENBURG ENERGIE

**Allen Kunden, Freunden
und Bekannten ein
frohes Weihnachtsfest
und alles Gute für
das neue Jahr!**

SMARQUARDT
HAUSTECHNIK

05021 - 1 62 65

www.SMHaustechnik.de

● Heizung ● Sanitär ● Elektro ● Solar

*Vielen Dank für das entgegen-
gebrachte Vertrauen. Wir wünschen
allen ein schönes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr.*

Malerfachbetrieb
Jörg Kirst

einfach besser...

avacon

**Energie. Immer.
Überall.**

Avacon Netz GmbH
Bürgermeister-Stahn-Wall 1
31582 Nienburg
Tel. 0 50 21-9 89-0
avacon.de



Die Orgel darf in keinem Weihnachtsgottesdienst fehlen.



Christian Scheel über Weihnachtslieder.

tun haben.

Damit schlagen Sie direkt die Brücke zu den vielen modernen Weihnachtsliedern, in denen es mittlerweile um vieles geht, aber meistens nicht mehr um den christlichen Hintergrund des Weihnachtsfestes.

„Last Christmas“ von Wham! ist ja das beste Beispiel. Es wird jedes Jahr millionenfach gespielt, handelt aber eigentlich von einer Liebesgeschichte. Ich erkläre mir das so, dass die Menschen in der Weihnachtszeit einfach besonders empfänglich für Musik sind. Sie erinnern sich immer wieder gern an die Lieder der vergangenen Jahre. Die Lieder werden alljährlich wiederholt und prägen sich ein.

Welchen Stellenwert hat die Musik in der Advents- und Weihnachtszeit?

Einen sehr hohen, sie macht diese Zeit erst überhaupt so besonders. Ohne sie wäre Weihnachten vermutlich nie so „erfolgreich“ geworden. Die Musik ist zwar oft auch nur Kulisse, das kann man nicht wegreden. An jeder Bude auf dem Weihnachtsmarkt dudelt Weihnachtsmusik im Hintergrund. Speziell in dieser Zeit brauchen

wir diese Musik, um uns klarzumachen, dass die Weihnachtszeit tatsächlich wieder begonnen hat. Und dabei vermengen sich sehr alte, traditionelle Lieder mit neuen Popsongs – das gibt es so auch nur in der Weihnachtszeit. Trotzdem kann die Musik so viel mehr sein als nur Kulisse, man muss sie sich nur bewusst machen – Bachs Weihnachtsoratorium könnte man beispielsweise kaum nebenbei an der Glühweinbude laufen lassen. Hier entwickelt sich die Kraft der Musik vor allem live, wenn man nicht abgelenkt ist.

Fragt man Menschen, ob sie Lieder aus dem Kirchengesangsbuch kennen, tun sich viele vermutlich eher schwer. Doch „O du Fröhliche“, „Stille Nacht“ oder „Vom Himmel hoch“ sind dort allesamt

zu finden.

Genau! Das unterstreicht ihren Stellenwert, obwohl sie schon einige Jährchen auf dem Buckel haben, teilweise über ein halbes Jahrtausend.

Wie stehen Sie zu den vielen Weihnachts-Covern, die bekannte Sänger/innen und Bands produzieren?

Ich frage mich da immer, wer auf die Hundertste Version von „Stille Nacht“ wartet. Manchmal kommen aber auch interessante Varianten dabei heraus. Ein extremes Beispiel ist „Es ist ein Ros' entsprungen“, das Heino mal gecovert hat – das Lied hat einen raffinierten Rhythmus und er hat es so entfremdet, dass es kaum noch zu erkennen war. Ohne den bekannten Text hätte vermutlich niemand das Lied mehr erkannt.

Bedeutet, bei Ihnen daheim wird man wohl auch keine CD mit Weihnachtsliedern von Helene Fischer finden, oder?

(Lacht) Helene Fischer nicht, aber die Weihnachtsliedersammlung von Heino habe ich tatsächlich noch als Schallplatte in irgend einem Schrank. Bei Helene Fischer bewundere ich aber dennoch die Professionalität, mit der sie an solche Projekte wie eine Reihe von Weihnachtsliedern herangeht, und hervorragend singen kann sie zweifelsfrei.

Profitiert die Kirche von den vielen modernen Weihnachtsliedern? Oder schadet es dem Christfest sogar?

Sie profitiert nicht davon, ich sehe aber auch keinen Widerspruch. Die modernen Weihnachtslieder locken weder mehr Menschen in die Kirche, noch halten sie jemanden fern. Letztlich sorgt die allgemeine Kommerzialisierung dafür, dass der Kern des Weihnachtsfestes verschwimmt. Alle wollen mitverdienen.

Ist Weihnachten, speziell in Zeiten von sinkenden Mitgliederzahlen, die große Chance, die Menschen wieder mehr für Kirche zu begeistern?

Man sollte es zumindest versuchen. Was wirklich daraus entsteht, kann man letztlich wenig beeinflussen, aber man sollte sich auch nicht verbiegen, authentisch bleiben und nicht der diffusen Allgemeinheit hinterherhecheln. Dass an Weihnachten jedoch viele Menschen in der Kirche sitzen, die im restlichen Jahr dort nicht sitzen, sollte man schon im Blick haben und sich überlegen, ob man einfach so wie immer an die

Sache herangeht oder sich nicht doch besser besonders viel Mühe gibt.

Was bedeutet das, besonders authentisch zu bleiben?

Ich denke darüber nach, wofür ich wirklich stehen will. Bei älteren Stücken bleibe ich vermehrt bei Johann Sebastian Bach, aber ich lasse auch moderne Dinge mit ungewöhnlicheren Klangfarben. Damit habe ich auch schon einmal angeeckt. Die Schwelle jedoch so niedrig zu hängen, um bloß niemanden vor den Kopf zu stoßen, das ist nicht meins. Man sollte schon zeigen, wofür die Kirche stehen will. Mit einem reinen Kurs der Konfliktvermeidung macht sich die Kirche letztlich entbehrlich.

Sollte man im Heiligabend-Gottesdienst nicht auch „Jingle Bells“ oder „White Christmas“ singen?

Man sollte sich die Lieder und ihre Texte schon genau anschauen und sich fragen, warum sollte ich das im Weihnachtsgottesdienst singen. Natürlich muss man sich eine gewisse Schnittmenge erhalten. Aber einfache irgendwelche Lieder zu nehmen, um diese Menge zu erreichen, kann nicht der richtige Weg sein, da gibt es bessere Alternativen. In manchen Gemeinden wird auch am 24. Dezember „Macht hoch die Tür“ gesungen, ein klassisches Adventslied, weil das bekannt und beliebt ist. Nicht ganz passend, aber meiner Meinung nach deutlich besser als „Jingle Bells.“

Ende November gab es in Nienburg einen Harry-Potter-Gottesdienst. Da ist eine Schnittmenge eher vorhanden als bei „Jingle Bells“?

Man muss sich immer die Frage stellen, wie weit man solche Dinge treibt. Der Harry-Potter-Gottesdienst hat deutlich polarisiert, einige haben hinterfragt, was eine solche Fantasiewelt mit der Kirche zu tun hat. Unterm Strich muss der Bezug zur Kirche deutlich vorhanden sein, in diesem Fall muss man den Bogen schon etwas weiterspannen.

Zum Abschluss: Freut sich ein Kreiskantor eigentlich auf Weihnachten?

Im Endeffekt ist Weihnachten Business. Und aufs Business, wenn der Laden brummt, die Kirche voll ist, freut man sich eigentlich schon sehr.

Text: Philipp Keßler, Bilder: Philipp Keßler, stock.adobe.com

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!

Jürgen Dubro
Personenbeförderung
Am Gaswerk 31 · 31592 Stolzenau
Tel. 0 57 61 / 90 19 319

Allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

ZIMMEREI ZINTEK

- Holzrahmenbau
- Dachsanierung
- Innenausbau
- Altbauanierung
- Carports
- Terrassenüberdachungen

Auf der Kuckucksweide 17 · 31600 Uchte
Tel. (0 57 63) 94 10 98 · Mobil 0 173-877 39 58
info@zimmerei-zintek.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

GERMANN
BEDACHUNGEN & HOLZBAU

Nienburger Damm 6 · 31582 Nienburg
Telefon (0 50 21) 6 26 05
www.germann-bedachungen.de

Allen Gästen, Freunden und Bekannten wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Sandkrug
31629 Estorf GmbH
Tel. (0 50 25) 10 25 · Fax 10 28
www.hotel-sandkrug.de
info@hotel-sandkrug.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten eine schöne Weihnachtszeit und ein tolles neues Jahr!

AUTOHAUS HOPP
GmbH

Stolzenauer Straße 4 | 31595 Steyerberg | Tel.: 05764 / 1037
www.autohaus-hopp.de

IHRE ALLE-MARKEN-WERKSTATT

Wir wünschen frohe Weihnachten und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen!

Tagespflege
La Vie
einfach. gemeinsam. leben

Wir pflegen Sie zu Hause
Tel. (0 50 21) 77 70
Ziegelkampstr. 7C · 31582 Nienburg

Wir wünschen unseren Kunden, Freunden und Bekannten besinnliche Weihnachten, einen guten Rutsch und ein glückliches neues Jahr.

Erich Dumschat
Karsten Bruss
Grubenstraße 7
27324 Hassel
Tel. (0 42 54) 10 38
Fax (0 42 54) 20 33 · Mobil (01 73) 2341574
Büro Nienburg · Tel. (0 50 21) 59 59

Gothaer
Wir machen das.

Musik und Zirkus auch an Weihnachten

Kultur-Events im Landkreis zum Jahresausklang

Wer in diesem Jahr ein Weihnachtsoratorium hören wollte, musste am zweiten Adventssonntag nach Mariensee ausweichen. Dort brachte in der Klosterkirche die Singakademie Niedersachsen das Werk von Johann Sebastian Bach zu Gehör. Im Kreis Nienburg gibt es dieses Jahr allerdings keines zu hören.

Weil in der Corona-Pandemie-Zeit keine Proben größerer Gruppen und Chöre möglich waren und zudem die Kirchen derzeit meistens auch noch ungeheizt sind – wegen der Energiekrise aufgrund des Krieges in der Ukraine –, gibt es in diesem Jahr kein klassisches Weihnachtsoratorium in St. Martin zu hören. Das hat Nienburgs Kantor Christian Scheel auf HARKE-Nachfrage mitgeteilt. Aber er hat andere musikalische Veranstaltungsformen ins Leben gerufen:

In regelmäßigen Abständen gibt es jetzt eine „Motette“ am Freitagabend um 18 Uhr. In der liturgischen Form der Vesper wird das eine Pflagestätte der Chormusik in einer Form zwischen Gottesdienst und Konzert. Bestimmte Elemente sind immer gleich und andere variieren, sodass das tagesaktuelle Kolorit aufgenommen werden kann. Bei der ersten Motette am 11. November in St. Martin boten die Nienburger Kantorei und Kantor Christian Scheel Musik von G.F. Händel, J.S. Bach und E. Grieg. Auch für Kinder gibt es ein neues Musikangebot für Kinder, denn Singen mit anderen macht Spaß, gute Laune und leistet ganz nebenbei einen Beitrag zur geistigen und sozialen Entwicklung. Der Titel: „musicum ludum“. Es soll als neues Musikangebot des Ev. Kirchenkreises Nienburg die frühere Singschule in neuer Form ablösen. Wert wird gelegt auf altersgerechtes Spielen und Lernen. Ziele sind erste Erfahrungen gemeinsamen Musizierens mit Körper, Stimme und Instrumenten mit Spiel und Spaß. Christian Scheel und Miriam Venz laden interessierte Kinder zu dem Angebot ein, das ab Dezember 25 Euro im Monat kosten wird. Infos und Anmeldungen unter Telefon (05021) 8971440. Immerhin sind an den Kreis-Nienburger Schulen wieder Weihnachtskonzerte möglich: Das große, öffentliche Weihnachtskonzert des Gymnasiums Stolzenau findet in der Dreifachsporthalle am Ravensberg nach längerer Coronapause wieder statt, und zwar am 20. Dezember um 19 Uhr. Der Eintritt ist wie immer frei. Dann zeigen alle Chöre und Musikgruppen ihr Können. Am Marien-Dönhoff-Gymnasium in Nienburg darf der Weihnachtsgottesdienst am letzten Schultag mittags in St. Martin stattfinden. Dann spielt sogar der Schulleiter Orgel. Auch die Musikgruppen der Albert-Schweitzer-Schule planen wieder ihren adventlichen „Fünf-Uhr-Tee“ mit Musik. Auch für ganz spontane Kulturfans gibt es Angebote: Heute Abend, am Samstag, 17. Dezember, beispielsweise. Da präsentiert der englische Comedy-Dirigent Rainer Hersch unter dem Namen „A Very British Christmas“ eine musikalische Schlittenfahrt durch typisch britische Weihnachtstraditionen. Um

20 Uhr beginnt die weihnachtliche Musik-Comedy-Show im Nienburger Theater. Kleiner Tipp: Wer den Film „Tatsächlich Liebe“ gesehen hat, weiß um die Bedeutung des Songs, der es in der Weihnachtswoche auf die Nummer eins der englischen Charts schafft. Der Gewinner wird gefeiert, als ob er zum Ritter geschlagen würde, und die Songs werden im Radio rauf- und runtergespielt. Deshalb gehören sie auch zu jeder britischen Weihnachtsparty. Rainer Hersch und die Jingle Bells spielen Nummern wie Queens „Bohemian Rhapsody“, den Leonard Cohen-Klassiker „Hallelujah“ oder Slades „Merry X-Mas everybody“. Und was wäre Weihnachten ohne „White Christmas“ oder „Mull Of Kintyre“? Wer lieber selbst singen möchte, kann das auch: und mit „Rudelsingen“ in die Weihnachtszeit starten. Das Kult-Gemeinschaftserlebnis findet am Dienstag, 20. Dezember, wieder im Nienburger Theater statt. Das vorweihnachtliche Rudelsingen mit Simon Bröker und Maximilian Saul aus Bremen beginnt um 20 Uhr. Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest steht diesmal ein bunt gemischtes Programm mit vorweihnachtlichen Hits aus aller Welt auf dem Programm. Dazu gehören „White Christmas“, „Rudolph, the Rednosed Reindeer“, „Feliz Navidad“, „Happy Xmas“, „In der Weihnachtsbäckerei“ und mehr. Wer noch ein Geschenk für Weihnachten sucht, wird ebenfalls im Theaterprogramm fündig. Dutzende Veranstaltungen bis zum Saisonende bieten noch freie Plätze. Zu Silvester gibt es in diesem Jahr eine Besonderheit: „Azzurro“, eine sogenannte „Italopop-Komödie“ mit der deutsch-italienischen Band „I Dolci Signori“. Das Theater verspricht „zum Jahreswechsel eine Bühnenshow mit höchstem Unterhaltungswert“. Eine Vorstellung wird am Samstag, 31. Dezember, um 20 Uhr geboten, und eine zweite am Neujahrstag, Sonntag, 1. Januar, um 16 Uhr. „Auch das Verschenken von Veranstaltungsbesuchen und Gutscheinen hilft der Kultur“, sagt dazu Theaterleiter Jörg Meyer. Karten für die Veranstaltungen im Theater sind erhältlich unter Telefon (0 50 21) 8 73 56, Fax (0 50 21) 87 5 83 56, per E-Mail an theaterkasse@nienburg.de, im Internet unter theater.nienburg.de sowie in der Theaterkasse im Stadtkontor.

Am Kloster Schinna steht derweil bereits der Weihnachtszirkus: mit Kinderkarussell, Drehorgel, Krippenausstellung und einem Weihnachtsmann, mit dem man sich fotografieren lassen kann. Natürlich wird auch jeden Tag Zirkus geboten: Beim ersten „Piglet Weihnachtszirkus“ gibt es jeden Tag an den Wochenenden eine Vorstellung; private Vorstellungen als Firmen- oder Familienfeiern beispielsweise sind auch möglich. Das Zelt steht bis zum 8. Januar 2023. An Silvester gibt es eine Gala mit oder ohne Menü. Zirkusdirektorin Sarah Schwarz reserviert Karten zum Preis von 28 Euro telefonisch unter (0 15 20) 285 04 22 oder per E-Mail an: info@pigletcircus.com.

Text und Bilder: Sabine Lüers-Grulke



Rudelsingen ist ein echter Publikumsmagnet. In diesem Jahr können die Nienburger am 20. Dezember auf Weihnachten einstimmen.



Das Weihnachtskonzert des Gymnasiums Stolzenau findet in der Dreifachsporthalle am Ravensberg nach längerer Coronapause wieder statt: am 20. Dezember. Das Foto zeigt ein Konzert von 2015 – da werden Erinnerungen wach.

Wir wünschen Ihnen eine friedliche Weihnachtszeit!



www.obsthof-ecks.de

Wir wünschen besinnliche Feiertage und für das kommende Jahr Gesundheit, Erfolg und persönliches Wohlergehen.



André Michael Peno
Ihre Allianz in der Nienburger Altstadt
Hakenstraße 5, 31582 Nienburg/Weser
Tel. (0 50 21) 91 22 22 · Fax (0 50 21) 91 22 21
andre.peno@allianz.de
www.allianz-peno.de

Fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2023 wünscht

Gerd Landwermann
Güterverkehr + Erdarbeiten

Gerd Landwermann
Führerunternehmen
Inh. Mark Landwermann
Immenweg 33
31582 Nienburg
Tel. 0 50 21 / 136 22
www.gerd-landwermann.de

Allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE
Hauptvertretung
MELANIE OBST
Brokeler Straße 20 · 31628 Landesbergen
Telefon 05025 94077

Wir wünschen ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches neues Jahr!



Fach- und termingerechte Ausführung
Mohmann - Elektrotechnik GmbH
Hohe Straße 12 · 31592 Stolzenau
Tel. (0 57 61) 20 86

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein schönes Weihnachtsfest und ein tolles neues Jahr

Fa. Rolf Finze
Heizung-Sanitär GmbH
Bremer Straße 1
31592 Stolzenau
Tel.: 0 57 61 · 562 | Fax: 79 62
www.finze-stolzenau.de



Die Frauen tragen an Weihnachten traditionelle Kleider, wenn sie sich um den festlich gedeckten Tisch versammeln (von links): Liudmila Lebedieva, Ruslana Rybak, Nataliia Horkova mit ihrer Tochter Wiktorii Manonova und Kateryna Volkova mit ihrem Sohn Misha Volkov.

„Weihnachten ist ein Familienfest, voll von Liebe und Hoffnung“

Vier Ukrainerinnen erzählen, wie in ihrer Heimat gefeiert wird

An Weihnachten gibt es verschiedene Traditionen – je nachdem in welchem Land und in welcher Region gefeiert wird. Viele Menschen, die aus der Ukraine nach Deutschland geflüchtet sind, werden das Fest in diesem Jahr erstmals weit weg von ihrer Heimat feiern. Kateryna Volkova (36), ihre Freundin Liudmila Lebedieva (38) sowie ihre beiden Schwägerinnen Nataliia Horkova (36) und Ruslana Rybak (38) kommen alle aus Kiew und werden Weihnachten gemeinsam mit ihren Kindern in Nienburg feiern, dabei aber ihre ukrainischen Traditionen nicht vergessen.

„Weihnachten ist ein Familienfest, voll von Liebe, Hoffnung, Ritualen und Traditionen. Weihnachten ist eine Zeit, in der die Dinge, die uns vertraut sind, neue wundersame Eigenschaften erhalten“, sagt Kateryna Volkova. Die 36-Jährige hatte bereits in der Schule Deutsch gelernt. „Ich hätte nie gedacht, dass ich es mal so viel sprechen werde“, sagt die Mutter des zweijährigen Misha. Doch in der jetzigen Situation sind ihre Sprachkenntnisse natürlich sehr nützlich. Sie arbeitet als Sprachmittlerin beim CJD und übersetzt auch für ihre Freundin und ihre Schwägerinnen. „Weihnachten ist bei uns die Zeit, wenn die ganze Familie sich bei den Eltern trifft“, erzählt die 36-Jährige. „Die Familie deckt einen festlichen Tisch, verbringt die Zeit zusammen und singt feierliche Lieder – Kolyadki.“ Die Ukrainer feiern Weihnachten nach dem julianischen Kalender am 7. Januar. Angesichts des Krieges

erlaubt die Heilige Synode der ukrainisch-orthodoxen Kirche jedoch in diesem Jahr, sich eher europäisch auszurichten und Weihnachten nach dem gregorianischen Kalender am 25. Dezember zu feiern, wenn die Gemeindeglieder das möchten. „Wir könnten hier in Deutschland auch zwei Mal feiern“, sagen die vier Frauen und lachen.

Die Mehrheit der Ukrainerinnen und Ukrainer feiert Weihnachten am 7. Januar. 40 Tage zuvor beginnt die Weihnachtsfastenzeit. In dieser Zeit vor dem Fest sollen Seele und Körper gereinigt werden. Während des Fastens es ist erlaubt, Obst und Gemüse, Getreide, Bohnen, Pilze und auch Fisch zu essen. Fleisch, Eier, Käse, Butter und Milchprodukte sind hingegen verboten. Am Vorabend von Weihnachten, am 6. Januar, wird traditionell der Heilige Abend

gefeiert. Dann versammelt sich die Familie um den Tisch, der mit zwölf Fastengerichten gedeckt ist. Die zwölf Gerichte symbolisieren die zwölf Apostel. Die Frauen haben die Gerichte tagsüber gekocht und zudem das Haus aufgeräumt. Wenn die Familie dann abends am Tisch zusammensitzt, dürfen die Erwachsenen erst essen, wenn der erste Stern am Himmel erscheint. Die Kinder dürfen schon vorher naschen. Es werden viele Speisen aufgetischt, die aber kein Fleisch enthalten dürfen – dazu gehört zum Beispiel Borschtsch. Das Hauptgericht ist Kutja – ein süßer Brei aus gekochten Weizenkörnern mit Walnüssen, Honig, Mohn und Rosinen. Das Essen beginnt die Familie traditionell mit Kutja.

„Die wichtigste Weihnachtsdekoration im Haus ist der Didukh – eine Garbe Weizenhalme, die den Geist unserer Vorfahren symbolisiert und ein Symbol für Wohlbefinden, Reichtum und ein Talisman der Familie ist“, sagt Kateryna Volkova. „Didukh wird an den ehrenhaftesten Platz gestellt – unter die Heiligenbilder.“ Am Morgen des 7. Januar geht die ganze Familie in die Kirche zum festlichen Gottesdienst. Danach versammeln sich alle am festlich gedeckten Tisch, auf dem jetzt – nach dem Ende der Weihnachtsfastenzeit – auch wieder fleischhaltige Gerichte zu finden sind. „Am 7. Januar ist es üblich, Weihnachtslieder – Kolyadki – zu singen“, erzählt die Ukrainerin. „Die Sternsinger gehen in festlichen Kostümen mit einem großen Stern in der Hand von Haus zu Haus und singen feierliche Lieder mit Wünschen für Gesundheit und Wohlstand im Austausch für Süßigkeiten und Geld.“

Es wird angenommen, dass die Familie im kommenden Jahr umso mehr Glück und Reichtum haben wird, je mehr Sternsinger ins Haus kommen. Es gibt auch einen Glauben, dass, wenn ein Junge am Weihnachtsmorgen als erster das Haus betritt, das Jahr voller Glück und Reichtum sein wird. Der traditionelle Weihnachtsgruß lautet: „Christus ist geboren!“ – und „Lasst uns ihn loben!“ Ein weltweit bekanntes Weihnachtslied – „Carol Of The Bells“ – wurde vom ukrainischen Komponisten Mykhailo Leontowych geschrieben. Zu den Fest-Traditionen in der Ukraine gehört ebenfalls, dass einem definitiv ein Wunsch erfüllt wird, wenn man in der Weihnachtsnacht nach draußen geht und sich etwas wünscht. Außerdem ist in den ersten drei Weihnachtstagen Hausarbeit verboten, und es können keine Dinge aus dem Haus genommen oder verliehen werden.

Auch wenn die vier Frauen mit ihren Kindern gern wieder in die Ukraine zurückkehren und dort Weihnachten feiern würden, fühlen sie sich in Deutschland wohl. „Wir sind gut in Nienburg aufgenommen worden“, sagt Kateryna Volkova. „Alle Leute sind sehr freundlich.“ So hätten sie zum Beispiel vom Verein „Menschen helfen Menschen“ Kleidung und Spielzeug für die Kinder bekommen, wofür sie dankbar seien. Ruslana Rybak engagiert sich inzwischen auch selbst ehrenamtlich bei dem Verein. Ihre Integration liegt den vier Ukrainerinnen am Herzen – auch an Weihnachten. „Wir können uns gut vorstellen, dass wir dann in Nienburg in die Kirche gehen“, so Kateryna Volkova. „Wir müssen die deutschen Traditionen lernen, das ist wichtig.“

Text und Bild: Manon Garms

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

NOBBE GmbH
www.nobbe-gmbh.de

Ferdinand Nobbe GmbH

Großenvörde 82, 31606 Warmsen
Tel. 05767 / 96070-0

Südring 6, 31582 Nienburg
Tel. 05021 / 9626-0



Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2023

RASTI Tischlereikonzept GmbH
Fensterysteme - Holztechnik - Innenausbau - Einrichtungen
Konstruktion - Fertigung - Montage

Hafenstr. 9 | 31592 Stolzenau | Tel. 05761-2910

..... Wenn alles passt

Polsterei Eystrup

Über 25 Jahre Erfahrung · 5 Jahre Garantie auf alle Arbeiten!

Sie haben alte Möbelstücke, die Sie gern haben? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir polstern und erneuern Ihre Möbel von Grund auf. Von kleineren Hockern bis hin zu riesigen Sofas und Couchgarnituren - antik oder modern. Wir sind für Ihre Wünsche und Ideen offen.

Anrufen und Termin ausmachen. Kostenlose Beratung und Angebote bei Ihnen Zuhause!



Tel.: 0 42 54 - 8 10 07 90

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen allen Familien ein gesundes Weihnachtsfest!

Bahnhofstraße 59 · 27324 Eystrup
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr, Sa. 10 – 18 Uhr
Kostenloser Abhol- und Lieferservice
Tel.: 04254-8100790 · Mob.: 0176-62458425
polstereieystrup@gmail.com

FROHE WEIHNACHTEN
WÜNSCHT IHR BMW SERVICE TEAM STOLZENAU!



autohaus Becker-Tiemann

Autohaus Becker-Tiemann
Minden-Lübbecke GmbH & Co. KG
Windmühlenstr. 19
31592 Stolzenau | Tel. 05761 9220-0



Wir bedanken uns bei allen Gästen und Geschäftspartnern für ein tolles Jahr 2022 und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest mit ihren Familien!

TEAM TACKEN
NIENBURG

McDonald's Nienburg
Celler Str. 1 · 31582 Nienburg



Meine Mitarbeiter und ich bedanken uns bei unseren Kunden für ihr Vertrauen und ihre Geduld, die sie uns 2023 gegeben haben. Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und ein gutes und gesundes neues Jahr. Wir freuen uns, auch im nächsten Jahr wieder für Sie da zu sein.

AUTOHAUS GRÜNHAGEN
Autos wollen zu uns!

Autohaus Grünhagen GmbH & Co KG
Auf dem Kuhkamp 3
27318 Hoya
Telefon (04251) 672740
www.autohaus-gruenhagen.de



Das WeltAuto.
Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

„Ich bleibe sehr gerne hier“

Wie Kinder in der „Güldenen Sonne“ in Rehburg Weihnachten feiern

„Ninjabo-Bettwäsche“, antwortet Thea auf die Frage nach ihrem Weihnachtswunsch. Die 13-Jährige beginnt zu strahlen, als sie von der Geschichte jener Figuren aus einem gleichnamigen Lego-Rollenspiel zu erzählen beginnt. Das Mädchen lebt in der Jugendhilfeeinrichtung „Güldene Sonne“ in Rehburg. „GüSo“ nennen die drei Mädchen und zwei Jungen zwischen elf und 13 Jahren das Haus liebevoll beim Gespräch mit der HARKE über den Ablauf des Weihnachtsfestes.

„Das ist hier mein Zuhause“, sagt die zwölfjährige Aaliyah. Anders als Thea werde sie an den Feiertagen nicht zu ihren Eltern fahren, sondern das Christfest in Rehburg verbringen. Wie in den Vorjahren würde sie wieder beim Krippenspiel in der katholischen Kirche mitmachen. „Ich habe bereits die Maria gespielt und meine Freundin den Josef“, blickt die Gymnasiastin zurück. Sie sei bei den Aufführungen in der vollen Kirche am Heiligen Abend ziemlich aufgeregt gewesen. Das Spiel vor den vielen Zuschauern hätte ihr Selbstvertrauen gestärkt, berichtet Aaliyah.

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien findet die Kinderweihnachtsfeier statt.

In der Schule lernt die Sechstklässlerin Querflöte und spielt darüber hinaus Klavier und Schlagzeug. „Die Musik macht mir viel Spaß“, berichtet sie. Ein weiteres Hobby ist Reiten und der naheliegende Geschenkwunsch: Reitsachen. Das eine oder andere Geschenk bekommen die Kinder und Jugendlichen aus der „GüSo“ schon kurz vor dem Heiligen Abend. Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien findet die Kinderweihnachtsfeier statt. „Da sind dann alle 64 Kinder und Jugendlichen aus der ‚Güldenen Sonne‘ zusammen“, berichtet Einrichtungsleiter Jörg Wernich. Damit bezieht er

sich auf jene jungen Bewohner, die über die Festtage für eine begrenzte Zeit zu ihren Eltern fahren und jene, die in den Gruppen bleiben. „Etwa 30 Prozent der Kinder bleibt an Weihnachten hier“, sagt Wernich.

Die interne Kinderweihnachtsfeier in der „Güldenen Sonne“ hat auch etwas von Weihnachtsmarkt. Feuerkörbe sorgen für Wärme und Flair, an einer Holzbude gibt es heiße Getränke und der Weihnachtsmann schaut vorbei. Der liest dann aus seinem Goldenen Buch vor und weiß allerhand über die Aktivitäten und Besonderheiten der Gruppen aus den vergangenen Monaten.

Und freilich gibt es auch Geschenke für den Nachwuchs. „Das strecken wir immer etwas, damit es am Heiligen Abend auch Präsente geben kann.“ Wernich verweist auf die Unterstützung eines Lokals und eines Kosmetikstudios aus der Region Hannover. Dort könnten Kundenwünsche für die Kinder aus der „Güldenen Sonne“ erfüllen. Von Frischli würde es viel Unterstützung für den Bereich Familienhilfe geben, so Wernich. Vom Strickkreis Rehburg bekommen alle Mädchen und Jungen bereits seit Jahren ein selbstgestricktes Paar Socken. „Im neuen Jahr bedanken wir uns dafür dann mit einem Kaffeetrinken“, erläutert er.

„Alles von Borussia Dortmund“: So beschreibt der elfjährige Justin seine Interessen. Die Zuckerstangen, die an manche Tannenbäume in der Einrichtung kommen, würde er am liebsten essen, sagt der Junge. „Ich mag Glitzerkugeln besonders gerne“, berichtet die ebenfalls elfjährige Alessia. Raclette würde es in der „Neubau“-Gruppe als Essen geben. Überhaupt freut sich die Gruppe unisono auf gutes Essen an Weihnachten und auch ein Besuch eines Nienburger Lokals steht zu den Festtagen an.

Seit fast vier Jahren würde er in der „GüSo“ wohnen, erzählt der zwölfjährige Daven. „Ich bleibe sehr gerne hier“, betont der Junge mit Blick auf das Christfest. Täglich würde er DIE HARKE lesen, berichtet er. Welche Themen ihn am meisten interessieren? „Alles“, sagt er und lässt damit vielfältige Interessen und Wissensdurst erkennen. Auch einen Verbesserungsvorschlag für die Heimatzeitung äußert der Junge auf Nachfrage: „Mehr Witze“, sagt er.



Weihnachten in der „Güldenen Sonne“: Aaliyah, Thea, Leiter Jörg Wernich, Justin, Alessia und Daven (von links) freuen sich auf das Fest.



In der Weihnachtszeit gibt es in der „Güldenen Sonne“ für Daven, Justin, Alessia (vorne) sowie für Thea und Aaliyah, hier mit Einrichtungsleiter Jörg Wernich, einige Höhepunkte.

Text und Bilder: Jörn Graue

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2023!

Steuerberater
Nils Gödeke und Team
Nordertorstriftweg 19 · 31582 Nienburg
Tel.: 0 50 21 / 91 24 74

Wir wünschen eine frohe Weihnachtszeit!

beschallen
beleuchten
bewegen
SUHR

SUHR Event- & Veranstaltungstechnik
Benther Mühle 2 | 31609 Balge
Telefon: 0 50 22 / 9 44 45 15
E-Mail: info@suhr-vt.de
www.suhr-vt.de

Wir wünschen allen Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten besinnliche Feiertage!

**WERTSTOFFBETRIEBE
BERND LÖBL** e.K.

Max-Planck-Str. 22, 27283 Verden
Tel. 0 42 31 - 95 44 10
Im Gewerbegebiet 2, 31626 Haßbergen
Tel. 0 50 24 - 9 81 48 91

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

G&W

Kälte- und Klimatechnik

- Klimaanlage
- Wärmepumpen
- Kältetechnik
- Lüftungsanlagen

Jan Grand · Tim Weiß
Wölper Straße 4a · 31582 Nienburg
service@gw-klima.de · www.gw-klima.de
Tel. (0 50 21) 9 08 31 90 · Fax (0 50 21) 9 08 31 99
Mobil (01 72) 8 42 13 12

All unseren Freunden & Geschäftspartnern ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023!

**VERKAUF · VERMIETUNG
POPPE Immobilien**
Verwaltungs und Betriebsgesellschaft mbH

Weserweg 52 | 31623 Drakenburg
Tel.: 0 50 24-88 79 41 | Fax: 0 50 24-88 79 42
info@poppe-immobilien.de
www.poppe-immobilien.de

Wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



**Physiotherapiepraxis
Im Meerbachbogen 28**

Alexandra Meier-Stukenbrock
31582 Nienburg · Telefon (0 50 21) 9 24 20

Rundum gesund und wohl fühlen ...

Fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2023 wünscht Ihnen Ihre KFZ-Prüfstelle.

GTÜ
VERTRAGSPARTNER

Inh. Friedhelm Koch
Nienburg/Holtorf Tel.: 0 50 21/ 92 24 45
Stolzenau Tel.: 0 57 61/ 9 08 48 40
Hassel
Tel.: 0 42 54/ 6 49 83 32

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, bei unserer Kundschaft und unseren Teilnehmenden – und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein friedliches und glückliches neues Jahr!

FUNDUS KAUFHAUS AKTIV PROJEKTE
DEPOT SERVICE

Lange Str. 96 | 31582 Nienburg
www.fundus-nienburg.de

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

RENAULT-SERVICE-PARTNER
Autohaus LANGHORST
Inh. Gerhard Witte
31600 Uchte · Mindener Str. 29
Telefon (057 63) 2242
Fax (057 63) 33 14

Dankeschön
sagen wir am Ende eines arbeitsreichen Jahres allen unseren treuen und auch neuen Kunden für das Vertrauen, das sie in unsere Fachberatung und Qualitätsarbeit gesetzt haben.
Ihr Vertrauen wird auch in Zukunft für uns Ansporn und Verpflichtung sein! Wir wünschen allen Kunden und Freunden ein friedliches Weihnachtsfest.
Für 2023 Gesundheit, viel Glück, Arbeit und Frieden!

METALL- U. TREPPENBAU
Claus Peter Jezek
u. **Holger Ahrens** GbR
MEISTERBETRIEB

31618 Liebenau · Gewerbehof Beckeböhlen 8
Telefon (05023) 2525 · Telefax (05023) 4222
www.B.J.L.-Metallbau-Treppenbau.de · office@B.J.L.-Metallbau-Treppenbau.de

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Verwandten ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Schiltmeier Gerüste GmbH
Gerüstbau aller Art

Höfen 5 · 31600 Uchte
Tel.: 05763/94 39 846
Fax: 05763/94 39 848

SCHILTMEIER E-Mail: info@schiltmeier-gmbh.de
GERÜSTE GMBH Internet: www.schiltmeier-gmbh.de

Wir wünschen ein schönes Weihnachtsfest und ein tolles neues Jahr

Schuhhaus Niemeyer Ihr Fachgeschäft für internationale und bequeme Schuhmoden
Orthopädische Schuhtechnik

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

TKW NIEBURG 1904



Filmfreunde haben rund ums Fest die Wahl: Neue Blockbuster in den Kinos in Nienburg und Hoya oder TV-Klassiker im heimischen Wohnzimmer.

Fernsehfröhliche Feiertage!

Diese Filme locken rund ums Fest in die Kinos und vor das TV-Gerät

Es ist gewiss kein Zufall, dass die Filmindustrie ihre größten Blockbuster erst in der Weihnachtszeit in die Kinos bringt. Die Menschen haben urlaubsbedingt etwas mehr Zeit, suchen abseits vom Weihnachtsstress Zerstreuung. Und ein Gutscheine fürs Kino ist zudem ein ebenso simples wie meist willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Der Nienburger Filmpalast am Hafen und der Filmhof in Hoya können besonders in diesem Dezember mit vollen Vorstellungen rechnen, denn: Endlich kommt die Fortsetzung des erfolgreichsten Filmes aller Zeiten in die Kinos: „Avatar 2 – The Way of Water“ feierte am 14. Dezember bundesweit Premiere, der Filmpalast zeigte den Streifen bereits am 11. Dezember in einer Vorpremiere. Avatar 1 hat bis heute über 3,3 Milliarden Dollar eingespielt. Etwas näher am Thema Weihnachten ist dieser neue Kinofilm: „Violent Night“ gehört allerdings eher den Genres Horror und Action an.

Weihnachtliche filmisch-entspannende Berieselung findet aber verstärkt auch vor dem heimischen Fernseher statt. Das sind die erfolgreichsten Weihnachtsfilme aller Zeiten:

PLATZ ACHT

„Santa Clause – Eine schöne Bescherung“ (1994). Die Kultkomödie mit Tim Allen (1994) hat 190 Millionen Dollar eingespielt. Zu streamen auf Disney+.

PLATZ SIEBEN

„Buddy, der Weihnachtself“ (2003). Will Ferrell wird in dieser Komödie vom Weihnachtsmann versehentlich mit zum Nordpol genommen. 223 Millionen Dollar, Netflix.

PLATZ SECHS

„Der Polarexpress“ (2004). Computeranimierter Kinderfilm von Robert Zemeckis („Forrest Gump“) mit einem computeranimierten Tom Hanks in der Hauptrolle. 314 Millionen Dollar, Amazon Prime.



13 Jahre nach Teil eins fiebern Filmfans dem zweiten Teil von „Avatar“ entgegen.

PLATZ FÜNF

„Disneys Eine Weihnachtsgeschichte“ (2009). Noch ein Werk von Robert Zemeckis, diesmal mit Jim Carrey in der Hauptrolle. 325 Millionen Dollar, Disney+.

PLATZ VIER

„Der Grinch“ (2000). Wiederum mit Jim Carrey als Weihnachtsbiss. 345 Millionen Dollar, Netflix.

PLATZ DREI

„Kevin – Allein in New York“ (1992). Macaulay Culkins zweitgrößter Erfolg (359 Millionen Dollar, Disney+). Der größte war ...

PLATZ ZWEI

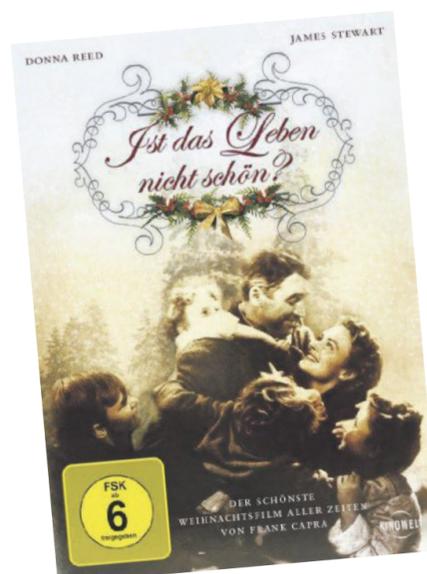
„Kevin – Allein zu Haus“ (1990). Der Achtjährige lehrt zwei Einbrecher das Fürchten. 476 Millionen Dollar. Disney+.

PLATZ EINS

„Der Grinch“ (2018). Das computeranimierte Remake der Carrey-Vorlage ist tatsächlich der erfolgreichste Film mit einem Einspielergebnis von 512 Millionen Dollar. Amazon Prime.

Einspielergebnisse lassen jedoch nicht zwangsläufig Rückschlüsse auf die Qualität der Filme zu. Laut statista.de ist der Tschechen-Klassiker „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“ der beliebteste Weihnachtsfilm der Deutschen, er wird rund ums Fest auf allen TV-Kanälen rauf- und untergespielt. In den Top Ten tauchen zudem Filme wie „Der kleine Lord“, „Tatsächlich ... Liebe“, „Sissi“ und „Das Wunder von Manhattan“ auf.

Tipp der Redaktion: „Ist das Leben nicht schön“ aus dem Jahr 1946 mit James Stewart in der Hauptrolle ist der mit Abstand bewegendste Weihnachtsfilm aller Zeiten. Taschentücher bereithalten!



„Ist das Leben nicht schön“ ist eine außergewöhnliche Geschichte – mit Message!

Text: Stefan Schwiersch, Bilder: Stefan Schwiersch, 20th Century Studios/dpa



Eine gutgelaunte Adina Sternemann und Marie-Luise Prinzhorn.
Foto: Prinzhorn

Leserbeitrag
Adina Sternemann
Uchte

DAS 30. TREFFEN ZUR WEIHNACHTSZEIT EINE NICHT ERNSTZUNEHMENDE GESCHICHTE

Traditionell treffen sich in der heimeligen Vorweihnachtszeit die beiden Freundinnen Marie-Luise Prinzhorn und Adina Sternemann. Ausnahmsweise werden nicht, wie bei anderen Treffen, die Brokeloher Klöppeltage oder andere Klöppelaktionen organisiert, sondern es werden Kekse gebacken. Natürlich wird dabei über das vergangene Jahr sinniert, das neue Jahr geplant und ein Wässerchen getrunken, welches etwas „schwindelig“ macht...

Und so läuft es jedes Jahr ab: „Im vergangenen Jahr waren endlich wieder Klöppeltage mit vielen Teilnehmern und Besuchern. Auch die Ritterspiele haben großen Spaß gemacht. Prost! Bei den vielen Fahrradtouren waren Reifenprobleme und Akkuschwächen nur kleine Beeinträchtigungen. Wir sind gespannt auf das kommende Jahr und freuen uns auf neue Herausforderungen. Prost! Hast du die Zutaten für das neue Keksrezept schon gemischt? Na klar! Prost!“

So passierte es, dass eine Zutat nicht richtig bemessen wurde, und die Kekse auf dem Blech verliefen. Aber die beiden kreativen Klöpplerinnen wussten gleich eine Lösung und nannten die Kekse Klöppelspitzen, weil diese auch so filigran und zart wie Spitze waren. Der Geschmack ist unvergleichlich gut, und mit Apfelmus und Eierlikör schmecken sie nicht nur zum Kaffee, sondern sind ein leckerer Nachtisch. Prost!

WUNSCHZETTEL

Ich wünsche mir vom Weihnachtsmann dass ich, was ich nicht ändern kann, nun endlich lerne hinzunehmen und mir ganz feste vorzunehmen, das anzupacken, was auch geht – auch wenn der Wind dagegen weht.

Ich wünsche mir vom Weihnachtsmann, dass ich unterscheiden kann: was ist wichtig? Was ist's wert? Was hat mich umsonst beschwert?

Ich wünsche mir vom Weihnachtsmann, dass ich Not erkennen kann, dass ich seh, was Nachbarn quält, dass ich helfe, wo es fehlt.

Ich wünsche mir vom Weihnachtsmann... Wohl dem, der das noch sagen kann!

Leserbeitrag
Lieseltraud Witte
Liebenau



SCHNEEWITTCHEN

Alle Jahre zur Weihnachtszeit machen die Zwerge sich bereit. Sie wollen zu Schneewittchen geh'n, wollen feiern und sie wiederseh'n.

Im Königsschloss, auf hohem Thron, Schneewittchen sitzt und der Königssohn. Sie heißen die Zwerge herzlich willkommen, vom Lichterglanz sind alle benommen.

Nach Schneewittchens Flötenspiel tanzen die Zwerge und lachen viel. Alle lieben Schneewittchen von Herzen, freuen sich sehr und wollen scherzen.

Der Muckebold, der Pinkepank, der Firlefanze, der Daumenlang, der Käsehoch, der Klingering und der dicke Pumperling.

Nach dem großen Zechgelage Sind vorbei die Weihnachtstage. Die Zwerge gehen nun nach Haus, aber das Märchen ist nicht aus.

Wenn Weihnachtsglocken erklingen, beginnt ein leises Singen. Dann kommen alle Märchen wieder zu uns auf die Erde nieder.

Leserbeitrag
Walfriede Nolte



DIE KRIPPE IM SCHNEE – EINE ANNÄHERUNG AN PIETER BRUEGEL DEN ÄLTEREN

Der Maler Pieter Bruegel öffnet uns den Blick auf ein flämisches Bethlehem des Jahres 1563. Es herrscht tiefster Winter. Von einer Anhöhe aus schauen wir durch ein Gewirr von Schneeflocken auf ein Dorf, in dem ein Aufzug von Menschen vor einem Unterstand Halt macht. In der Öffnung, nur spärlich vor dem fallenden Schnee geschützt, sitzt Maria mit ihrem Neugeborenen auf dem Arm. Vor ihr auf der Schwelle kniet ein Mann, dessen brokatener Umhang ihn als einen der Heiligen Drei Könige zu erkennen gibt. Seitlich von ihm, schon im Inneren des Schauers, kniet der zweite König. In den Hintergrund gerückt und deshalb kaum sichtbar, steht Josef. Der dritte König führt den Tross der Besucher an, in dem sich, neben einfachen Leuten, auch Soldaten und Lasttiere befinden. Die Dorfbewohner selbst scheinen sich um das Ereignis wenig zu scheren. Ein Mann, unmittelbar neben der Spitze des Trosses, richtet mit einem Messer einen Weidenast zu. Hinter ihm, auf der Brücke, rütteln zwei Arbeiter an einem starken Ast, der eingefroren vor dem Brückenjoch steckt. Vor ihnen rutscht ein Kind mit seinem Schlitten auf ein Loch zu. Weder die Arbeiter noch die Wasserschöpfer auf der Ufertreppe nehmen von ihm Notiz. Nur eine Frau streckt über eine brüchige Ziegelmauer ihre Hand nach dem Kind aus. Auf den ersten Blick glaubt man, eine Idylle zu sehen. Die braunen Farbtöne im Kontrast zum Schnee strahlen Wärme und Heimeligkeit aus. Zudem enthält Bruegels Bethlehem Elemente, die auch wir Heutigen noch in vielen Dörfern finden können. Bauernhäuser, in deren mit Lehm ausgeschlagenen Weller die Zeit zur Ruhe gekommen scheint. Der Betrachter könnte sich wohlfühlen, wäre da nicht die wuchtige Ruine am rechten Bildrand, deren Außenwand von einem Balken gestützt wird, der zu schwach wirkt, als dass er dem Druck der Steine auf Dauer standhalten könnte. Man sieht die Wand jeden Moment einstürzen und Menschen wie Tiere unter sich begraben. In Bruegels gesamtem Werk sehen wir den Menschen noch tief in der Natur verwurzelt, aber auch sein Bestreben, über sie hinauszuwachsen. Das zeigen die massiv gebauten Kirchen, „Der Turmbau zu Babel“ und „Der Sturz des Ikarus“. So erweist die vermeintliche Idylle sich als die Unberechenbarkeit der Existenz, die zwischen den Polen Aufbau und Zerstörung tanzt. Einige Kunsthistoriker sehen in der Ruine die Reste einer Kirche, worauf die Fensteröffnungen als Symbol für die heilige Dreifaltigkeit hindeuten. Doch ein christliches Gebäude kann es nicht gewesen sein, wurde die Institution Kirche doch erst nach dem Kreuzestod des Kindes gegründet, dessen Geburt auf dem Bild gefeiert wird. Aber Bruegel ist auch bekannt dafür, Paradoxien darzustellen, und so könnte das Gebäude für das in seiner Zeit fatale Zusammenspiel von Religion und Politik stehen. Die Niederlande waren Mitte des 16. Jahrhunderts von den Spaniern besetzt. Menschen, die sich der spanischen Ordnungsmacht widersetzen, wurden als Ketzer betrachtet und bei Leibstrafe verfolgt. Bruegels Bilder stellen auf subtile Weise seinen Protest gegen Herrschaftsmisbrauch und religiöse Intoleranz dar. Dafür steht besonders „Der Bethlehemische Kindermord“, ein Bild, auf dem er Herzog Alba, ab 1567 spanischer Statthalter der Niederlande, selbst als einen der Täter identifiziert. Das hebt ihn weit über das Image des Malers ulkig-derber Dorfszenen, als den man ihn noch im 19. Jahrhundert gesehen hat, hinaus. „Die Anbetung der Heiligen Drei Könige im Schnee“ gilt als eines der ersten Bilder der Kunstgeschichte, das fallenden Schnee zeigt. Die Flocken sind dick und man spürt, dass die Temperatur näher am Nullpunkt liegt als auf den Bildern „Heimkehr der Jäger“ oder „Winterlandschaft mit Eisläufern und Vogelfalle“, aus denen die Eiseskälte einem geradezu ins Gesicht springt. Diese Darstellungen gingen mit den bitterkalten Wintern einher, die in den Niederlanden mit dem Einsetzen der kleinen Eiszeit zur Normalität wurden. Es lohnt sich, das Bild mit einer Lupe zu betrachten. Die Pinselstriche umreißen die Personen nur grob. Gesichter, Jacken und Hosen wirken wie hingetupft. Trotzdem sind die Menschen in ihrer Individualität getroffen. Die Details erwecken den Eindruck, der Zukunft der Malerei auf der Spur zu sein. Zum Beispiel den Farbmodulationen Cezannes oder dem Drip-painting Jackson Pollocks. Mit bloßem Auge werden auch die aneinander gedrängten Personen leicht übersehen, die, vom Kopf des Trosses durch eine Mauer getrennt, fast unsichtbar, vor einem offenen Feuer stehen. „Sie sind dem Teufel überschrieben“, urteilte ein früher Kritiker über diese Geistwesen. Der Tross und einige Personen, die sich in der oberen Hälfte des Bildes nach links hinaufbewegen, bilden die Schenkel eines Dreiecks, dessen Spitze sich unter dem Torbogen befindet. Die unterschiedlichen Winkel, in denen Menschen, Gebäudeteile und Balken zueinanderstehen, erzeugen einen Rhythmus, in dem jede einzelne Person sich in der ihr eigenen Weise zu bewegen scheint. Auch das ist typisch für Bruegels Bildgestaltung. Schichtweise kombiniert er Dinge, die auf den ersten Blick nichts miteinander zu tun haben, zu einem in sich stimmigen Bild. Wer sich einen Rahmen bastelt, etwa von der Größe einer Streichholzschachtel, und ihn über eine beliebige Stelle eines guten, von der Größe her dem Original entsprechenden Druckes schiebt, wird immer einen Ausschnitt finden, der meisterhaft gestaltet ist. Gleichgültig, ob es sich um den Krug über der provisorischen Schenke, das Wagenrad am Zaun, den geduckt gehenden Mann mit Hund oder das Geäst der Bäume handelt. Wie ein Hologramm enthält jeder Punkt des Bildes die gesamte Kunst. Auf die Gegenwart bezogen zeigt das Bild, dass weltbewegende Ereignisse im hintersten Winkel auch des kleinsten Dorfes ihren Ursprung nehmen können. Unter den Zeitgenossen wissen manche dieses Ereignis zu würdigen, andere sehen es als den Alltag, der es auch ist. Der an die Zukunft denkende Betrachter hingegen fragt sich: Welches Kind mag uns heute geboren worden sein?

Biografisches: Pieter Bruegel der Ältere wurde um 1525 herum geboren. In Antwerpen ging er bei Meister Coecke van Aelst in die Lehre und wurde 1551 in die dortige Malergilde aufgenommen. Es folgte eine zweijährige Studienreise nach Italien. Zurück in Flandern hat er heute sehr bekannte Landschaftsbilder, wie „Der düstere Tag“, „Die Kornerte“ oder „Der Abtrieb der Herde“, gemalt. 1563 heiratete er die Tochter seines Lehrmeisters, zog nach Brüssel, wurde zweifacher Vater und starb im September 1569. „Die Anbetung der Heiligen Drei Könige im Schnee“ gehört zu den bekanntesten Winterbildern von Pieter Bruegel. Das 35 mal 55 cm große, auf eine Eichenholztafel gemalte Ölgemälde gehört heute zur Sammlung Oskar Reinhart, „Am Römerholz“, in Winterthur.

Leserbeitrag
Rolf Paternmann

DIE VORWEIHNACHTSZEIT

In der Vorweihnachtszeit erinnere ich mich gern an eine Zeit, die lange zurückliegt: Ich habe das Schneiderhandwerk erlernt. Im Dezember waren die Auftragsbücher immer gut gefüllt, das Pensum war nur mit Überstunden zu schaffen. Von 18 bis 20 Uhr war Pause, danach saßen Meister, Geselle und Lehrlinge wieder auf dem Schneidertisch. Aus der Nachbarschaft kam abends noch ein junger Mann dazu, er genoss diese besondere Atmosphäre. Sein Platz war auf dem Bügeltisch und er hatte

die Aufgabe, Heftfäden, die reichlich in den fertigen Kleidungsstücken vorhanden waren, zu entfernen. Im Kachelofen loderte das Feuer, Kerzen waren angezündet, selbstgebackene Kekse standen zum Naschen bereit. Der Meister hatte die Fähigkeit, Geschichten so spannend zu erzählen, dass die Abende nie langweilig wurden. Zwischen Weihnachten und Neujahr standen die Nähmaschinen still. Diese stille Zeit habe ich immer genossen.



Leserbeitrag
Klaus-Dieter Ordung

Geschenke für jeden Geldbeutel

Von erschwinglich bis exklusiv

Noch kein Geschenk? Kein Problem: In Nienburgs sozialem Kaufhaus „Fundus“ gibt es zahlreiche Last-Minute-Geschenke. Von erschwinglich bis exklusiv, von kreativ bis kurios. Die Mannschaft um Geschäftsführerin Bettina Mürche hat für die HARKE ein paar besondere Fundstücke herausgesucht.

Doch zuerst zu einer Geschenkidee, die nach den Worten von Ulla Althoff aus dem „Fundus“-Leitungsteam während der Corona-Lockdowns besonders gut ankam: Dekorations-Arrangements aus gespendeten Artikeln, von Mitarbeiterinnen zusammengestellt, fertig verpackt und super geeignet als Kreativ-Geschenk auf die letzte Minute. „Viele Menschen haben vielleicht selber nicht so eine kreative Ader und freuen sich, wenn sie ein fertiges Geschenk bekommen, das trotzdem ausgefallen und individuell ist“, sagt Althoff.

Dekorations-Arrangements aus gespendeten Artikeln sind super geeignet als Kreativ-Geschenk auf die letzte Minute.

Anja Wahl-Juretzko, ebenfalls aus dem Leitungsteam, stellt in der Adventszeit gut 50 der Geschenk-Arrangements her. Barbara Bukes, dritte im Bunde des Leitungsteams, und Bettina Mürche gehen der kunstfertigen Wahl-Juretzko zur Hand. Ulla Althoff sucht im gesamten Kaufhaus-Sortiment nach möglichen Artikeln: Kerzen, Lichter, Tassen, Figuren, Tannenzweige. „Die Preise reichen von fünf bis 15 Euro“, sagt Althoff. „Es ist für jeden Geldbeutel etwas dabei, je nachdem, was unsere Kollegin verarbeitet.“

Die Mitarbeiterinnen gehen davon aus, dass die Geschenkideen schnell weg sein werden. „Wir haben zurzeit ohnehin einen großen Zulauf“, sagt Bukes. „Man merkt, dass die Menschen weniger Geld zur Verfügung haben und deshalb bei uns nach günstigen gebrauchten Gegenständen suchen.“ Außerdem würden Wolldecken gerade weggehen wie warme Semmeln. „Offenbar drehen die Menschen die Heizung herunter, um Energiekosten zu sparen“, sagt Bukes. „Dann brauchen sie dicke Decken, um sich warmzuhalten.“



Neben den extra vom „Fundus“-Team hergestellten Geschenk-Arrangements finden sich auch im regulären Sortiment zahlreiche Schätze, die sich gut unterm Weihnachtsbaum machen. Bettina Mürche, Ulla Althoff, Barbara Bukes und Anja Wahl-Juretzko haben sich jeweils einen Lieblingsartikel herausgesucht und stellen diesen in der Weihnachtszeitung vor.

Text und Bilder: Sebastian Stüben



Anja Wahl-Juretzko – Addiermaschine von 1925 für 69 Euro: Ich interessiere mich für Raritäten und vergessene Geräte. Es gibt immer noch viele Trölder, die bereit sind, für solche Schätze viel zu bezahlen. Der Sammlerwert für so eine Maschine liegt bei gut 130 Euro. Bei uns gibt es sie für rund die Hälfte. Fundus ist ein Ort, an dem Menschen mit besonderen Vorlieben fründig werden können.



Bettina Mürche – Hosenträger von Lloyd für fünf Euro: Meine Auswahl hat einen persönlichen Hintergrund. Mein Großvater hat immer Hosenträger getragen. Und ich weiß, dass es gar nicht so leicht ist, gute Hosenträger zu einem günstigen Preis zu finden. Diese hier sind neu und noch original verpackt. Das Beste: Sie kommen aus der Region, von Lloyd aus Sulingen.



Ulla Althoff – Mini-Engel-Pyramide für 4,50 Euro: So eine sich drehende Pyramide ist eine Kindheits Erinnerung. Ein Onkel aus der DDR hat uns zu Weihnachten regelmäßig große und tolle Pyramiden aus dem Erzgebirge geschickt. Die haben sich dann im Advent bei uns gedreht. Wir haben sie immer rennende Engel genannt. Diese hier ist klein und fein und für wenig Geld zu haben.



Barbara Bukes – Playmobil-Set aus den 1980er-Jahren für 120 Euro: Es macht mir eine große Freude, bei uns solche Sammlerstücke zu entdecken. Das Indianer-Set ist komplett und im Originalkarton. Wir haben den Sammlerpreis für ein solches Set recherchiert. Er liegt bei etwa 179 Euro. Wir gehen deutlich unter diesen Preis. Bei „Fundus“ gibt es eben alles zum Schnäppchenpreis.

Allen Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und ein glückliches, gesundes neues Jahr.



Das Bewährte erhalten und das Neue versuchen, darin sehen wir den Erfolg unserer bisherigen Zusammenarbeit, für die wir uns herzlich bedanken.
Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und für das neue Jahr viel Glück, Erfolg und ganz viel Gesundheit.



Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!
Annette & Carsten Weiß



Wir wünschen eine besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!



Wir haben für Sie geöffnet:
Di. bis Sa. 17.30 bis 23.30 Uhr
Sonn- und Feiertage 12.00 bis 14.30 Uhr & 17.30 bis 23.30 Uhr
27318 Hoyerhagen · Hauptstr. 48 · Tel. (0 42 51) 400
www.beim-griechen.de/ipiros

Wir bedanken uns für das Vertrauen und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2023!



Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinen Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken und wünsche allen ein ruhiges Fest und ein gesundes, neues Jahr.
Ihr Jörg Gesell



Tel. (050 23) 9 80 50
www.joerggesell.de · www.naturhaus-vertrieb.de

Für vorgemerkte Kunden suchen wir EFH, ETW, DHH, Ackerland.
Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen ein ruhiges, besinnliches Weihnachtsfest und im neuen Jahr 2023 Gesundheit, Glück und Erfolg.



An Weihnachten in die Kirche

Krippenspiele, Gottesdienste und ganz viel Musik: Für die Feiertage laden Gemeinden wieder ein

An Weihnachten in die Kirche – das ist für viele fester Bestandteil der Festtage, auch wenn sie sonst keine regelmäßigen Gottesdienstbesucher sind. Was in den vergangenen beiden Jahren oft ausfiel oder reduziert war, soll nun wieder weitestgehend normal möglich sein. In diesem Jahr wird zu Heiligabend und Weihnachten in vielen Kirchengemeinden auf das traditionelle Programm zurückgegriffen. Eine vielfältige Anzahl an Krippenspielen, musikalischen und stimmungsvollen Gottesdiensten sind geplant.

Meistens sind es die jüngsten Gemeindeglieder, die in den Wochen vor dem Fest Krippenspiele – mal klassisch, mal besonders – einüben. In einigen Gemeinden spielen aber auch die Konfirmanden. In jedem Fall sind die Krippenspiele – meist an Heiligabend, in einigen Gemeinden auch am 2. Weihnachtstag – traditionell Veranstaltungen für Familien. Einen Schritt weiter geht da Steyerberg, wo es bereits am Vormittag des 24. Dezembers einen „Krabbel-Gottesdienst“ gibt. Posaunenchor sind vielerorts zu hören, aber auch außergewöhnlichere Klänge stehen auf dem Programm: In Loccum gibt es Harfenmusik, in Wechold spielt die Flötengruppe „Piepenköpfe“, und in Rehburg singt ein Shanty-Chor und in Wietzen der „Choral Vocal“. „Swinging Christmas“ verspricht der Chor Just-for-Fun in Estorf am 2. Weihnachtstag. In St. Michael in Nienburg gibt es eine „Musikalische Weihnacht“. In Landesbergen gibt es zudem eine plattdeutsche Messe am späten Abend. Die Weihnachtszeit ist auch immer eine Zeit der Lichter, auch wenn in diesem Jahr an vielen Stellen beim Licht gespart wird. Mit stimmungsvoller Beleuchtung, gerne auch durch Kerzen, wollen daher trotzdem viele das Fest feiern. Besonders im Mittelpunkt stehen Lichter dabei in der Nienburger Kirche St. Michael und in Münchhagen. Im Unterschied zu den vergangenen beiden Jahren laden fast alle Gemeinden – meist ohne Einschränkungen – in die Kirchen oder Kapellen ein. Aber nicht nur: So lädt die Kirchengemeinde in Estorf etwa zu einem Freiluftgottesdienst im Scheunenviertel ein. Auch in Loccum können Besucher draußen Gottesdienst feiern, dort auf dem Marktplatz mit Posaunenmusik und Chorgesang. In Wiedensahl steht ein Gottesdienst auf dem Marktplatz an. Wer Gottesdienste weiter nicht in Präsenz feiern möchte, kann das Angebot aus Marklohe nutzen, wo ein Nachtgottesdienst ausschließlich online anzusehen ist – und zwar auch erst ab dem späten Abend. Wann die Gottesdienste gefeiert werden, danach richtet sich auch deren Bezeichnung, Festgottesdienst, Mette oder Vesper – wo liegen denn die Unterschiede? Ursprünglich war eine Vesper ein Gottesdienst am Abend, genaue genommen am Abend vor dem jeweiligen Fest. Die Mette hingegen ist eigentlich ein Gottesdienst zum Beginn des anbrechenden Tages. Sie kann auch am späten Abend beginnen und in den neuen Tag hineinreichen. Ein Festgottesdienst ist ganz einfach ein Gottesdienst zum besonderen Anlass.

Hier gibt es an Heiligabend sowie dem ersten und zweiten Weihnachtstage Gottesdienste, mit Krippenspiel, Musikgruppen oder ganz traditionell:

24. Dezember

Anderten:	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Balge:	17.30 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
Binnen:	17.30 Uhr	Christvesper
Borstel:	17.15 Uhr	Weihnachtsspiel mit Konfis und Kinderchor
Bücken:	15.30 Uhr	Krippenspiel
	17.00 Uhr	Christvesper
	23.00 Uhr	Christmette
Bühren:	16.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Darlaten:	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Drakenburg:	16.00 Uhr	Kinderchristvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper
Düdinghausen:	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
Eitzendorf:	16.30 Uhr	Christvesper
Erichshagen:	15.00 Uhr	Kinderkrippenspiel
	16.00 Uhr	Kinderkrippenspiel
	17.00 Uhr	Jugendweihnachtsspiel und Posaunenchor
	18.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor (nur mit Eintrittskarte und FFP2-Maske)
Essern:	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Estorf:	17.00 Uhr	Freiluftgottesdienst im Scheunenviertel
	23.00 Uhr	Feier der Christnacht in der Kirche
Eystrup:	15.30 Uhr	Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
Hämelhausen:	14.30 Uhr	Krippenspiel in der Kapelle
Haßbergen:	16.30 Uhr	Krippenspiel
Hassel:	16.00 Uhr	Krippenspiel in Hassel
	22.30 Uhr	Christmette
Heemsen:	15.00 Uhr	Kinderchristvesper mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor und Gemischtem Chor
Holte:	16.30 Uhr	in der Kapelle
	17.30 Uhr	in der Kapelle
Holtorf:	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Hoya:	17.00 Uhr	Christvesper mit Konfirmanden und Kindern
Hoyerhagen:	15.00 Uhr	Krippenspiel
	17.00 Uhr	Christvesper
Husum:	15.30 Uhr	Krippenspiel
	17.30 Uhr	Christvesper
	23.00 Uhr	Christnacht
Langendamm:	15.00 Uhr	Krippenspiel



Die Krippe mit den Protagonisten der Weihnachtsgeschichte vor der Kirche in Magelsen.

Landesbergen:	17.00 Uhr	Christvesper mit Chor
	16.00 Uhr	Krippenspiel mit Vorkonfirmanden
	18.00 Uhr	Weihnachtsspiel mit Konfirmanden
	23.00 Uhr	plattdeutsche Mitternachtsmesse
Lavelshoh:	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	17.30 Uhr	Gottesdienst
	22.30 Uhr	Christmette
Leese:	16.00 Uhr	Gottesdienst „für die Kleinen“
	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Lichtenhorst:	15.00 Uhr	Krippenspiel in der Kapelle mit Posaunenchor
Liebenau:	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper mit Kirchenchor „Himmlische Töne“
	23.00 Uhr	Feier der Heiligen Christnacht
Loccum:	16.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Marktplatz mit Posaunenchor und Chor
	18.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
	22.30 Uhr	Christmette mit Harfenmusik
Magelsen:	15.00 Uhr	Krippenspiel mit Konfirmanden
Mainsche:	17.00 Uhr	Christvesper vor der Kapelle
Marklohe:	15.00 Uhr	(mit Anmeldung)
	16.00 Uhr	(mit Anmeldung)
	17.00 Uhr	(mit Anmeldung)
	18.00 Uhr	Gottesdienst.
	Ab 22.30 Uhr	steht ein Nachtgottesdienst auf der Homepage www.clemenskirchemarklohe.de bereit.
Münchhagen:	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel auf Hof Kallendorf
	17.30 Uhr	Christvesper
	22.00 Uhr	Nacht der Lichter mit Krippenspiel
Nienburg Kreuzkirche:	18.00 Uhr	Christvesper mit Weihnachtsanspiel von Jugendlichen im Gemeindehaus
Nienburg St. Martin:	15.00 Uhr	Krippenspiel
	16.30 Uhr	Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor
	23.00 Uhr	Christnacht
Nienburg St. Michael:	15.00 Uhr	Krippenspiel
	17.00 Uhr	Lichtergottesdienst
Nendorf:	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper
Nordel:	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Pennigsehl:	15.00 Uhr	Weihnachtsspiel mit Konfis
Raddestorf:	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper
Rehburg:	16.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	18.00 Uhr	Christvesper mit Shanty-Chor
	22.00 Uhr	Gottesdienst zur Christnacht
Rodewald:	15.30 Uhr	Krippenspiel der Konfi-4
	17.00 Uhr	Krippenspiel der Konfi-8
	18.30 Uhr	Christvesper
Schinna:	16.00 Uhr	Christvesper „für die Kleinen“ im Zirkuszelt mit Artisten
	18.00 Uhr	Christvesper
Schweringen:	16.00 Uhr	Krippenspielgottesdienst
	23.00 Uhr	Christnacht
Sonnenborstel:	15.30 Uhr	Krippenspiel
Staffhorst:	16.00 Uhr	Weihnachtsspiel mit Kindergottesdienst und Konfis
Steimbke:	15.00 Uhr	Krippenspiel
	17.00 Uhr	Texte und Lieder
	22.00 Uhr	Christnacht
Steyerberg:	11.00 Uhr	Krabbel-Gottesdienst
	15.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	17.00 Uhr	Christvesper
	23.00 Uhr	Christmette mit ChorLaut
Stolzenau:	15.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden
	18.00 Uhr	Christvesper
	22.00 Uhr	Christmette
Uchte:	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
	22.00 Uhr	Christnacht
Warmesen:	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel vor der Kirche
	17.30 Uhr	Christvesper
Wechold:	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfirmanden und Posaunenchor
	22.30 Uhr	Musikalische Christnachts-Vesper mit der Flötengruppe „Piepenköpfe“

Wellie:	16.30 Uhr	Christvesper in der Kapelle
Wenden:	16.30 Uhr	Christvesper
Wendenborstel:	15.30 Uhr	Krippenspiel
Wiedensahl:	16.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Marktplatz
	22.30 Uhr	Gottesdienst
Wietzen:	14.30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
	16.00 Uhr	Christvesper mit Posaunenchor und Choral Vocal
	23.00 Uhr	Mitternachtsgottesdienst

25. Dezember

Balge:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Binnen:	10.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst mit Chor
Borstel:	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunenchor
Estorf:	17.00 Uhr	Gottesdienst gestaltet von Jugendlichen
Eystrup:	11.00 Uhr	Festgottesdienst
Haßbergen:	9.30 Uhr	Festgottesdienst
Hassel:	9.30 Uhr	Festgottesdienst
Heemsen:	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Posaunenchor
Holtorf:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Hoya:	10.30 Uhr	Festgottesdienst
Hoyerhagen:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Husum:	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Landesbergen:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lavelshoh:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Liebenau:	11.00 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl
Loccum:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Marklohe:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Nendorf:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Nienburg St. Martin:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Nienburg St. Michael:	11.00 Uhr	Musikalische Weihnacht
Raddestorf:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Schinna:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Steimbke:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Steyerberg:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Stolzenau:	17.00 Uhr	Festgottesdienst
Uchte:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Warmesen:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Wechold:	11.00 Uhr	Gottesdienst
Wiedensahl:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Wietzen:	10.00 Uhr	Festgottesdienst

26. Dezember

Bohnhorst:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Bücken:	18.00 Uhr	Abendgottesdienst
Essern:	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Estorf:	18.00 Uhr	„Swinging Christmas“ mit dem Chor Just-for-Fun
Eitzendorf:	11.30 Uhr	Eitzendorf
Erichshagen:	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Corvinus-Chor
Eystrup:	11.00 Uhr	Festgottesdienst
Hassel:	9.30 Uhr	Festgottesdienst in Hämelhausen
Leese:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Lichtenhorst:	10.00 Uhr	Festgottesdienst in der Kapelle mit Posaunenchor
Linsburg:	10.30 Uhr	Gottesdienst
Loccum:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Magelsen:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Marklohe:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Münchhagen:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Nienburg Kreuzkirche:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Nienburg St. Martin:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Nendorf:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Pennigsehl:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Raddestorf:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Rehburg:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Schessinghausen:	9.30 Uhr	Gottesdienst
Steyerberg:	17.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel
Stolzenau:	10.00 Uhr	Gottesdienst im DRK-Altenheim
Uchte:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Warmesen:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Wellie:	11.00 Uhr	Festgottesdienst in der Kapelle
Wendenborstel:	10.00 Uhr	Festgottesdienst
Wiedensahl:	10.00 Uhr	Gottesdienst
Wietzen:	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel

Text: Nikias Schmidetzki, Bilder: Kirchenkreis Syke-Hoya



MARZIPAN-MÜRBETEIG-PLÄTZCHEN

250 g Mehl
150 g Butter
50 g Zucker
100 g Marzipanrohmasse

1 TL Vanillezucker
1 Eigelb
Mehl zum Ausrollen

Zubereitung:

Butter mit Zucker, Eigelb und Vanillezucker schaumig rühren, Mehl und Marzipanrohmasse unterarbeiten, alles zu einem glatten Teig verkneten und etwa eine Stunde kaltstellen.

Auf einer mit Mehl bestreuten Arbeitsfläche den Teig etwa 3 mm dick ausrollen, Plätzchen ausstechen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech legen.

Bei 150 Grad Umluft (200 Grad Ober-/Unterhitze) 10 bis 12 Minuten backen.

Leserbeitrag
Sigke
Dräger
Binnen



KLÖPPELSPITZEN – EIN FILIGRANES GEBÄCK

100 g Butter
250 g Zucker
120 zarte Haferflocken
30 g Mehl

2 Prisen Salz
½ Backpulver
2 Eier

Haferflocken, Zucker, Mehl und Backpulver in einer Schüssel vermengen, die zerlassene, lauwarme Butter zu hinzufügen, dann die Eier dazugeben und kräftig zu einem glatten Teig verrühren. Mit einem Teelöffel circa 9 kleine Häufchen auf ein mit Backpapier belegtes Blech geben. 6 Minuten bei 225 °C backen und auf dem Blech abkühlen lassen oder sofort mit einer Tasse oder einem Glas eine Rundung formen. Dieses Gebäck eignet sich als Beilage zu verschiedenen Nachtischvarianten, zum Beispiel Apfelmus oder karamellisierte Apfelspalten mit Zimt mit Joghurt und Eierlikör.

Leserbeitrag
Adina
Sternemann
Uchte



Leserbeitrag
Walfriede
Nolte

DIE WUNSCHLISTE

Vor langer Zeit fand ich diese kleine Geschichte in „Land und Forst“ und möchte sie an dieser Stelle weitererzählen.

Weihnachten 1947 stand vor der Tür. Die Kinder sangen fleißig Weihnachtslieder und gaben sich Mühe, artig zu sein. Mutter hat alles getan, um einen Weihnachtsbaum zu bekommen, den sie im verfallenen Keller versteckt hielt. Ein paar Tage vor Weihnachten fragten die Kinder, ob sie einen Wunschzettel schreiben dürften, so wie es die anderen Kinder auch tun. Die Mutter hat es erlaubt und fand ihn am anderen Abend im Kellerfenster auf braunem Packpapier aufgeschrieben. Sie hatten auch ein bisschen dazu gemalt und den Brief schön zusammengefasst. Das war also der Wunschzettel von Peter. Mit banger Sorge öffnete die Mutter den Brief und da stand geschrieben: „An das liebe Christkind. Ich wünsche mir zu Weihnachten einen Bleistiftspitzer, andere Wünsche habe ich nicht mehr.“ Unten aber stand noch aufgeschrieben: „Dass mein Papa bald heimkommt, damit ich mit ihm Holz holen kann.“ Die Mutter, die für die Kinder ein paar kleine Sachen genäht und gebastelt hatte, las das mit Tränen in den Augen. Diesen Wunsch konnte sie nicht erfüllen. Es gab auch keine Bleistiftspitzer. Das war wohl, dass ein Klassenkamerad dem Peter damit imponiert hatte. Vielleicht kann Opa das ja besorgen. Dann machte sie, gespannt und ängstlich, ob nicht noch ein unerfüllbarer Wunsch zum Vorschein kommt, Erikas Brief auf. Sie hatte ihr Geheimnis den ganzen Tag in der Schürzentasche herumgetragen. An dieselbe Adresse: „Liebes Christkind im Himmel. Bitte bring mir zu Weihnachten einen linken Handschuh, aber einen weißen, weil ich meinen verloren habe. Mama soll es nicht wissen, aber meine Hand ist kalt und tut dann weh. Sonst brauche ich nichts. Deine Erika.“

Erika ist heute alt. Was ihre Enkelkinder unterm Tannenbaum finden, versetzt sie ins Staunen.



APFEL-REIS-AUFLAUF

Genau das Richtige nach einem schönen Winterspaziergang!

4 bis 5 kleine Äpfel
¼ l Wasser
2 EL Zucker
1 EL Zitronensaft
Rote Marmelade

125 g Milchreis
¼ l Milch
2 Eigelb
2 Eiweiß
50 g Zucker

Zubereitung:

Äpfel schälen und vierteln. Wasser, Zucker und Zitronensaft kochen. Äpfel dazugeben – kurz dünsten und wieder herausnehmen. Den gewaschenen, gut abgetropften Reis ins Apfelwasser geben und quellen lassen, bis er die Flüssigkeit aufgenommen hat. Nun die kochend heiße Milch zugeben und vollends ausquellen lassen. Eine Auflaufform gut einfetten. Den abgekühlten Reis mit Eigelb mischen und in die Form geben. Das Eiweiß mit Zucker zu Schnee schlagen, die Masse auf dem Reis verteilen. Zum Schluss die Äpfel hineindrücken und je ein Häufchen Marmelade daraufsetzen. Bei 200 °C circa 15 Minuten backen.

Leserbeitrag
Heike
Barg
Diepenau

Leserbeitrag
Barbel
Peters
Nienburg

ALLE JAHRE WIEDER

Die Zeit vergeht, die Zeit verrinnt – tatsächlich: die Adventszeit beginnt. Lichterketten, Weihnachtsbuden – Kinder strahlen, welch ein Jubel.

Viele Fenster leuchten hell – wie doch die Zeit vergeht so schnell. Wem noch eine Freude machen – was soll ich für Plätzchen backen? Fleisch, Geflügel oder Fisch – was kommt Weihnachten auf den Tisch? Einen kleinen oder großen Tannenbaum – na, wir werden einfach mal schauen. Noch haben wir ja ein bisschen Zeit – bevor uns der Weihnachtstrubel ereilt.

WINTERFREUDEN

Die Idee zu dieser Weihnachtsgeschichte ist mir im Spätsommer gekommen, als ich einen Spaziergang mit meiner Schwiegermutter Hannelore unternommen habe. Sie ist 86 Jahre alt und nach einem Schlaganfall auf den Rollstuhl angewiesen und sprachlich sehr eingeschränkt. Wir waren in unserer Nachbarschaft unterwegs, in dem Dorfteil, in welchem sie geboren wurde und immer noch lebt. Man kennt sich und wenn man jemanden trifft, heißt es gleich: „Schön, dass wir uns mal wieder sehen, wie geht es denn?“ Auf unserem Spaziergang sahen wir von weitem auch die Hangwiese, die bei Schnee und Eis hervorragend als Rodelbahn geeignet ist. Ich fragte Hannelore, ob sie als Kind dort auch mit dem Schlitten hinuntergasaust ist. „Oh ja, immer“, bekam ich laut und deutlich zur Antwort und ihre Augen leuchteten. Schon vor 80 Jahren trafen sich dort also die Kinder unseres Dorfes, wenn genug Schnee gefallen war. Die Kufen der Schlitten wurden vorher blank poliert, umso schneller ging die Fahrt bergab. Unten angekommen, klopfte man sich den Schnee ab und dann stapfte man wieder hoch und der Spaß begann von vorn. Wenn es schummerte, zogen die Kinder wieder nach Hause und auf dem Rodelberg kehrte Ruhe ein. Aber es wurde nicht nur gerodelt, sondern auf großen, zugefrorenen Pfützen, die sich in den Wiesen befanden, wurde geschlittet. Einige Kinder hatten sogar Gleitschuhe oder Schlittschuhe. Da gab es so manche Bruchlandung, aber die tat dem fröhlichen Treiben keinen Abbruch. Abends zuhause angekommen, wurden die nassen und teilweise steifgefrorenen Kleidungsstücke ausgezogen und zum Trocknen über den Ofen gehängt. Es zischte, wenn die Tropfen auf die heiße Herdplatte fielen. Die Kinder trugen damals wollene Kleidung, von der Mutter oder Großmutter gestrickt. Pudelmütze, Handschuhe und Schal waren ebenfalls selbst hergestellt. So moderne Schneekleidung wie heute gab es nicht. Die Gesichter, Hände und Füße waren rot gefärbt von der Kälte, alles war klamm und man hatte „Krimmeln“ in

den Fingern. Dann gab es in der warmen Küche oder Stube etwas Heißes zu trinken oder einen leckeren Bratpfel. War man wieder durchgewärmt, ging es nach dem Abendbrot ins warme Bett und wohl so manches Kind träumte von der aufregenden und geheimnisvollen Weihnachtszeit. Mein Mann ist in den 1960er Jahren gemeinsam mit seinen Freunden auch zu dem Rodelberg losgezogen, auf dem schon seine Mutter hinuntergasaust ist. Verabredet wurde sich in der Schule; Mädchen waren eher nicht dabei. Auf der Piste konnten die Jungs dann zeigen, welche Rodeltechnik sie beherrschten. Die Angsthäsen und Vorsichtigen fuhren auf dem Schlitten sitzend den Hang hinunter – die Draufgänger und Mutigen legten sich bäuchlings auf den Schlitten und ab ging die wilde Fahrt. Jede Abfahrt war ein Wettbewerb. Hierbei war es jedoch wichtig, im richtigen Moment den Schlitten zur Seite zu reißen, um nicht im Weidezaun, der aus Stacheldraht bestand, zu landen oder sogar durch den Zaun hindurch in die Beeke zu fahren. Die Technik nicht so gut beherrschte und die Ideallinie verpasste, holperte mit dem Schlitten durch Löcher oder über gefrorene Maulwurfshäufchen, was meistens einen Abwurf zur Folge hatte.

Unser Rodelberg hat sicher schon viele Generationen von Kindern gesehen. Die Kleidung und die Schlitten sind moderner geworden, aber die kindliche Freude über die rasante Fahrt auf der Schneepiste ist bis heute unverändert. Ich wünsche unserem Rodelberg noch viele Winter mit Schnee und Eis und fröhlich jauchzende Kinder auf glatten Kufen!

Frohe Weihnachten wünscht

Leserbeitrag
Annette
Weiß
Linsburg

